

Einzelplan 11

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	3
Kap. 1101 Steuern und steuerähnliche Abgaben	7
Kap. 1102 Finanzaufweisungen	12
Kap. 1103 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein	26
Kap. 1104 Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	90
Kap. 1105 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)	95
Kap. 1106 Beihilfen	106
Kap. 1107 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	108
Kap. 1111 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben	115
Kap. 1116 Kredite, Finanzderivate, Schulden	141
Anlage zu Kapitel 1116	149
Einnahmen und Ausgaben	158
VE-Abschluss	162
Einnahmen und Ausgaben MG/TG	164
Wirtschaftspläne	179

Vorwort

Im Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung sind die Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die fachlich nicht einem einzelnen Verwaltungszweig zufallen, sondern die Gesamtheit der Landesverwaltung betreffen.

Hierzu gehören insbesondere:

auf der Einnahmenseite

- die Steuereinnahmen (Kap. 1101)
- der Länderfinanzausgleich und die Bundesergänzungszuweisungen (Kap. 1102)
- die Erstattungen von Versorgungslasten (Kap. 1105)
- die Einnahmen aus Lotterien, Sportwetten sowie die Abgaben von Spielbanken (Kap. 1111 und 1101)
- die Zuweisungen des Bundes für Ganztagsbetreuung (Kap. 1111)
- die Kreditaufnahme (Kap. 1116)

auf der Ausgabenseite

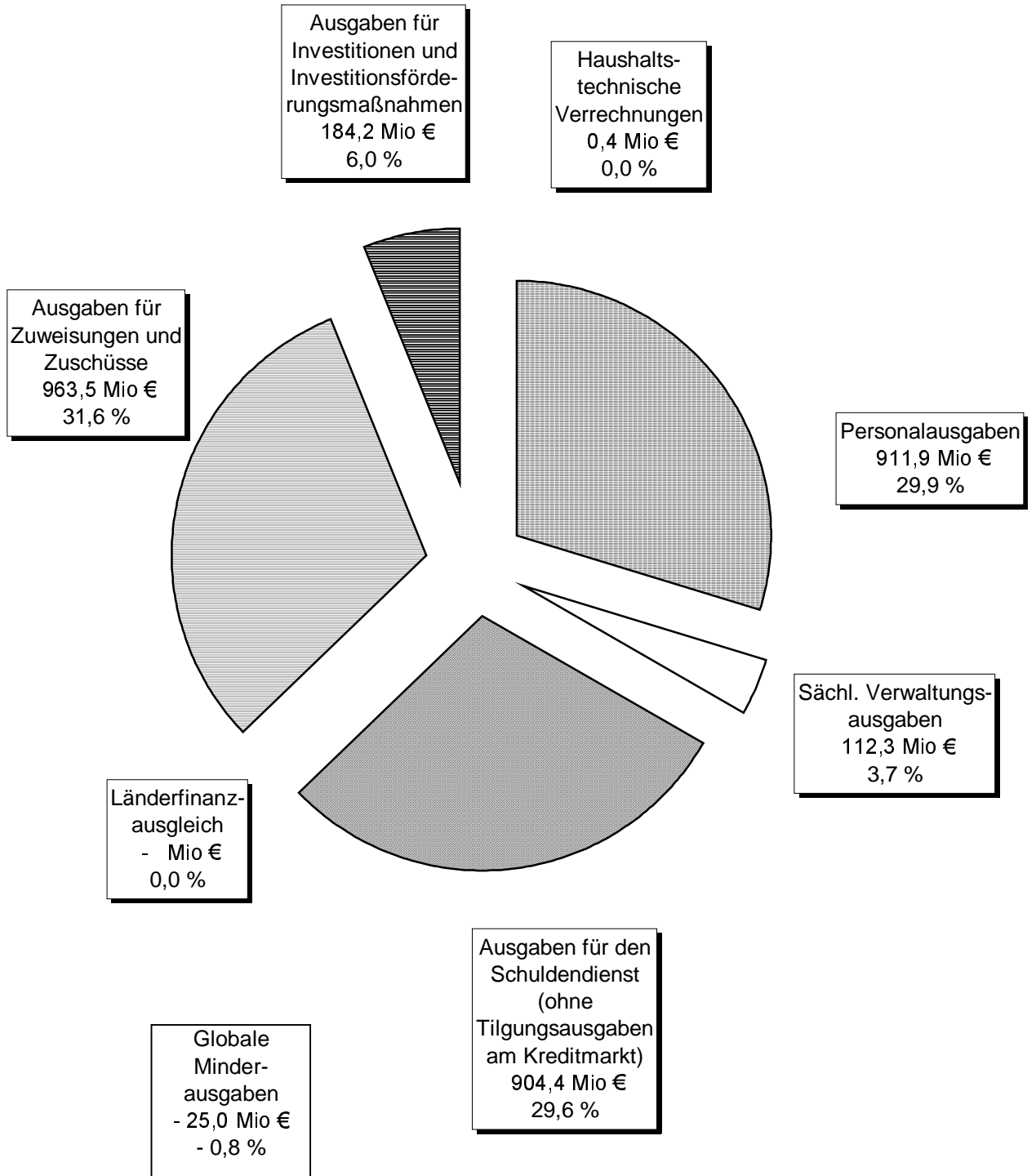
- der Kommunale Finanzausgleich und die Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (Kap. 1102)
- die Inanspruchnahme aus Bürgschaften (Kap. 1104)
- die Versorgungsausgaben (Kap. 1105)
- die Beihilfen (Kap. 1106)
- die Bewirtschaftungsmittel für von der GMSH bewirtschaftete Grundstücke (Kap. 1111)
- die Zuweisungen im Rahmen des Regionalprogramm 2000 (Kap. 1111)
- die Zuführung an die Versorgungsrücklage (Kap. 1111)
- die Ausgaben im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung (Kap. 1111)
- die Zinsen, Tilgungen und das Budget des Aufgabenbereichs „Kredite, Finanzderivate, Schulden“ im Rahmen einer outputorientierten Budgetierung (Kap. 1116)

Erstmalig veranschlagt:

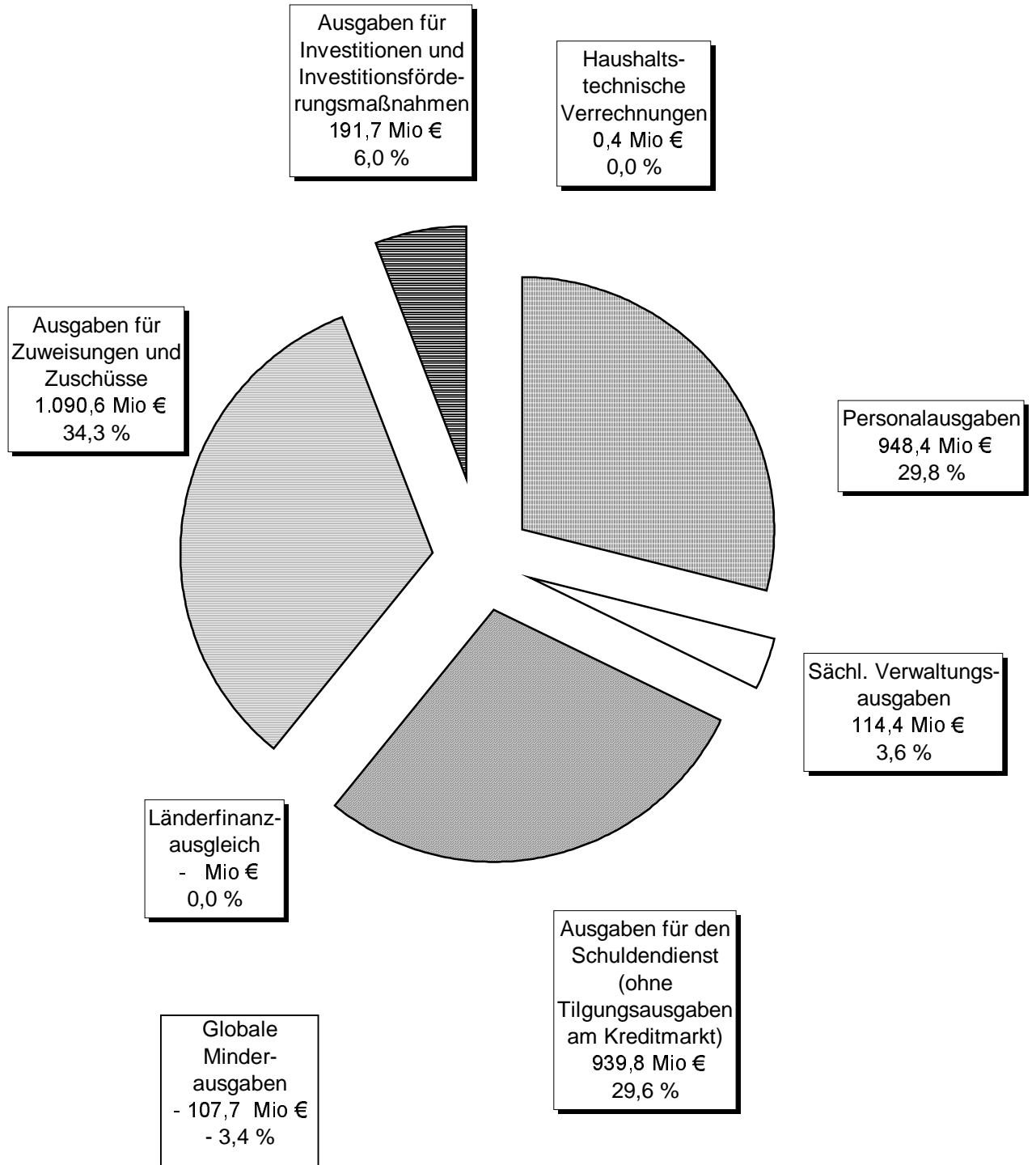
- Kap. 1103 – Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein
- Kap. 1107 – Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

In diesen Kapiteln sind die Einnahmen und Ausgaben aller Einzelpläne für die o.a. Zwecke zentral veranschlagt.

Einzelplan 11 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2004



Einzelplan 11 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2005



11 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

- Die Steueransätze beruhen auf
- dem regionalisierten Ergebnis des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 04. bis 06. November 2003 sowie den finanziellen Auswirkungen
- des Vorziehens der 3. Stufe der Steuerreform auf den 01. Januar 2004,
- dem Gesetzentwurf zur Bekämpfung von Steuerhinterziehung und Förderung der Steuerehrlichkeit sowie
- dem Abbau von steuerlichen Subventionen.

Einnahmen

011 01	911 Lohnsteuer	1.815.300,0 1.827.845,5	1.709.000,0	2.061.400,0
---------------	-----------------------	-----------------------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Bei folgenden Titeln ist der dem Land verbleibende Anteil, der in den Spalten 5 und 6 der nachstehenden Aufstellung aufgeführt ist, veranschlagt.

Titel	Gesamtaufkommen		Anteil des Landes			Anteil der Kommunen		
	2004 in T€	2005 in T€	in v.H.	2004 in T€	2005 in T€	in v.H.	2004 in T€	2005 in T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9
011 01	4.021.200,0	4.850.400,0	42,5	1.709.000,0	2.061.400,0	15	603.200,0	727.600,0
012 01	484.900,0	351.300,0	42,5	206.100,0	149.300,0	15	72.700,0	52.700,0
013 01	231.400,0	304.800,0	50	115.700,0	152.400,0	--	-----	-----
014 01	464.000,0	562.200,0	50	232.000,0	281.100,0	--	-----	-----
018 01	225.000,0	254.100,0	44	99.000,0	111.800,0	12	27.000,0	30.500,0
	5.426.500,0	6.322.800,0	--	2.361.800,0	2.756.000,0	--	702.900,0	810.800,0

012 01	911 Veranlagte Einkommensteuer	118.300,0 194.782,4	206.100,0	149.300,0
---------------	---------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 011 01.

013 01	911 Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	99.200,0 149.728,1	115.700,0	152.400,0
---------------	--	------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 011 01.

014 01	911 Körperschaftsteuer	340.200,0 59.636,0	232.000,0	281.100,0
---------------	-------------------------------	------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 011 01.

11 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
015 01	911	Umsatzsteuer	1.323.700,0 1.311.961,9	1.322.100,0	1.305.400,0
Erläuterungen:					
<p>Vom Aufkommen der Umsatzsteuer stehen im Jahr 2004 nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern in der Fassung vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944/977), zuletzt geändert am 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), dem Bund vorab 5,63 v.H. zu. Vom verbleibenden Aufkommen erhalten die Gemeinden 2,2 v.H.. Vom danach verbleibenden Umsatzsteueraufkommen stehen dem Bund 49,6 v. H. abzüglich eines Betrages in Höhe von 2.650,0 Mio. € und den Ländern 50,4 v.H. zuzüglich eines Betrages in Höhe von 2.650,0 Mio. € zu.</p> <p>Vom Aufkommen der Umsatzsteuer stehen im Jahr 2005 nach § 1 Abs. 1 des Artikel 5 des Gesetzes zur Fortführung des Solidarpaktes, zur Neuordnung des Bundesstaatlichen Finanzausgleichs und zur Abwicklung des Fonds "Deutsche Einheit" in der Fassung vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955), zuletzt geändert am 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), dem Bund vorab 5,63 v.H. zu. Vom verbleibenden Aufkommen erhalten die Gemeinden 2,2 v.H.. Vom danach verbleibenden Umsatzsteueraufkommen stehen dem Bund 49,6 v. H. zuzüglich eines Betrages in Höhe von 2.322,7 Mio. € und den Ländern 50,4 v.H. abzüglich eines Betrages in Höhe von 2.322,7 Mio. € zu.</p> <p>In den Umsatzsteueranteilen der Länder ist ein Anteil von 6,4 vom Hundert-Punkten für Umschichtungen zugunsten der Länder zum Ausgleich ihrer zusätzlichen Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs enthalten. Hier ist der dem Land zustehende Anteil veranschlagt.</p> <p>Vgl. auch Tit. 016 01.</p>					
016 01	911	Einfuhrumsatzsteuer	469.900,0 452.533,1	474.600,0	581.000,0
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 015 01.					
017 01	911	Gewerbsteuerumlage	182.100,0 129.618,9	186.600,0	164.100,0
018 01	911	Zinsabschlag	99.100,0 114.230,6	99.000,0	111.800,0
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 011 01.					
051 01	911	Vermögensteuer	9.900,0 12.179,7	7.800,0	4.400,0
052 01	911	Erbschaftsteuer	109.900,0 81.956,2	113.400,0	94.400,0
053 01	911	Grunderwerbsteuer nach bisherigem Recht	0,0 6,9	0,0	0,0
053 02	911	Grunderwerbsteuer nach dem Grunderwerbsteuergesetz 1983	183.000,0 176.120,7	186.400,0	193.700,0
054 01	911	Kraftfahrzeugsteuer	261.400,0 269.683,7	280.700,0	295.300,0
055 01	911	Totalisatorsteuer	1.000,0 825,6	800,0	800,0
Erläuterungen:					
<p>Von dem Aufkommen an der Totalisatorsteuer werden den Trabrenn- und Galopprennvereinen 96 v.H. zugewilligt.</p> <p>Vgl. Tit. 1302-684 09.</p>					
056 01	911	Andere Rennwettsteuern	0,0 0,0	0,0	0,0
057 01	911	Lotteriesteuer	62.800,0 63.971,9	63.500,0	69.100,0

11 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
059 01	911	Feuerschutzsteuer	11.900,0 9.990,6	12.200,0	10.800,0
Erläuterungen:					
Das Steueraufkommen wird nach § 31 des Gesetzes über den Finanzausgleich in Schleswig-Holstein in der Fassung vom 4. Februar 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 47), zuletzt geändert durch Haushaltsgesetz 2004/2005 vom 11. Dezember 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 697), zur Förderung des Feuerwesens und des Katastrophenschutzes verwendet. Vgl. § 8 Abs. 7 Haushaltsgesetz 2004/2005 und Erläuterungen zu Kap. 0405.					
061 01	911	Biersteuer	15.600,0 15.233,8	15.600,0	15.100,0
069 01	911	Sonstige	0,0 0,0	0,0	0,0
093 01	911	Abgaben von Spielbanken	35.000,0 29.756,7	30.000,0	31.000,0
Erläuterungen:					
In Schleswig-Holstein sind in Travemünde, Westerland, Schenefeld, Kiel und Flensburg Spielbanken zugelassen. Die Spielbankabgabe wird nach § 3 Abs. 2 des Spielbankgesetzes des Landes Schleswig-Holstein vom 29. Dezember 1995 (GVOBl. Schl.-H. 1996 S. 78), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Februar 2001 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 15) für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung u.a. für Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen verwendet (Tit. 1102-633 10 - Teilbetrag -). Vgl. Tit. 633 01, 633 02, 633 03, 633 04 und 633 05.					
Summe der Einnahmen			5.138.300,0 4.900.062,3	5.055.500,0	5.521.100,0

11 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

633 01	911	An die Stadt Lübeck abzuführende Teile der Spielbankabgabe	2.250,0 1.787,3	1.675,0	1.675,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Ausgaben dürfen bis zu 25 v.H. der von der Spielbank Travemünde gezahlten Spielbankabgabe geleistet werden.

Erläuterungen:

An dem Aufkommen der Spielbankabgabe sind die Städte Lübeck, Westerland, Schenefeld, Kiel und Flensburg nach § 10 Abs. 2 Spielbankgesetz des Landes Schleswig-Holstein vom 29. Dezember 1995 (GVOBl. Schl.-H. 1996 S. 78), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Februar 2001 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 15) in Verbindung mit § 1 der Landesverordnung über die Spielbankabgabe und die Zusatzabgabe vom 24. März 2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 44) mit 25 v.H. beteiligt.
Vgl. auch Tit. 633 02, 633 03, 633 04 und 633 05.

633 02	911	An die Stadt Westerland abzuführende Teile der Spielbankabgabe	750,0 585,6	400,0	375,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zu 25 v.H. der von der Spielbank Westerland gezahlten Spielbankabgabe geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 633 01.

633 03	911	An die Stadt Schenefeld abzuführende Teile der Spielbankabgabe	3.375,0 2.872,3	2.750,0	2.750,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Ausgaben dürfen bis zu 25 v.H. der von der Spielbank Schenefeld gezahlten Spielbankabgabe geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 633 01.

633 04	911	An die Stadt Kiel abzuführende Teile der Spielbankabgabe	1.750,0 1.555,7	1.625,0	1.675,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Ausgaben dürfen bis zu 25 v.H. der von der Spielbank Kiel gezahlten Spielbankabgabe geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 633 01.

633 05	911	An die Stadt Flensburg abzuführende Teile der Spielbankabgabe	625,0 642,2	1.050,0	1.275,0
---------------	------------	--	-----------------------	----------------	----------------

Ausgaben dürfen bis zu 25 v.H. der von der Spielbank Flensburg gezahlten Spielbankabgabe geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 633 01.

687 01	029	An den Bund abzuführender Anteil aus dem Biersteueraufkommen auf Grund des Art. 12 des deutsch-österreichischen Vertrages vom 2. Dezember 1890	1,1 0,9	1,1	1,1
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Österreich zustehende Anteil am Biersteueraufkommen des Landes Schleswig-Holstein im Zollanschlussgebiet "Kleines Walsertal". Nach dem Beschluss der Finanzministerkonferenz vom 1. Oktober 1992 tragen Bayern und die übrigen 15 Länder von dem Österreich zustehenden Anteil je die Hälfte. Von der Länderhälfte entfallen auf Schleswig-Holstein 3,17 v.H.

Summe der Ausgaben		8.751,1 7.444,0	7.501,1	7.751,1
---------------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

11 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

01 - 09		Steuern und steuerähnliche Abgaben	5.138.300,0 4.900.062,3	5.055.500,0	5.521.100,0
Gesamteinnahmen			5.138.300,0 4.900.062,3	5.055.500,0	5.521.100,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	8.751,1 7.444,0	7.501,1	7.751,1
Gesamtausgaben			8.751,1 7.444,0	7.501,1	7.751,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			+5.129.548,9 +4.892.618,3	+5.047.998,9	+5.513.348,9

11 02 Finanzzuweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 11 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Zuweisung an den Kommunalen Schulbaufonds nach § 21 FAG

Erläuterungen:

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des bundesstaatlichen Finanzausgleichs, die allgemeinen und zweckgebundenen Finanzzuweisungen aufgrund des Gesetzes über den Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (FAG) in der Fassung vom 4. Februar 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 47), zuletzt geändert durch Haushaltsgesetz 2004/2005 vom 11. Dezember 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 697), die Zuweisungen des Landes an die Gemeinden und Kreise zum Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs und aus der Funktionalreform.

Einnahmen

211 01	911	Bundesergänzungszuweisungen	118.000,0 287.350,1	222.300,0	127.700,0
---------------	------------	------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Nach § 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern in der Fassung vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944/977), zuletzt geändert am 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955), gewährt der Bund leistungsschwachen Ländern Zuweisungen zur ergänzenden Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs sowie zum Ausgleich von Sonderlasten (Bundesergänzungszuweisungen). Für das Haushaltsjahr 2004 werden Bundesergänzungszuweisungen in Höhe von 222.300,0 T€, für 2005 127.700,0 T€ erwartet.

Davon entfallen auf

		2004	2005
		€	€
1.	Sonderbedarfs-BEZ	83.851.869	53.174.000
2.	Übergangs-BEZ	11.606.325	0
3.	Fehlbetrags-BEZ	126.841.806	74.526.000
Summe		222.300.000	127.700.000

212 01	911	Ausgleichszuweisungen der Länder	7.300,0 113.282,8	84.500,0	137.000,0
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	------------------

Rückzahlungen aufgrund von Abrechnungen der Vorjahre dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Die im Rahmen des Finanzausgleichs unter den Ländern erwarteten Ausgleichszuweisungen sind für 2004 mit 84.500,0 T€ und für 2005 mit 137.000,0 T€ veranschlagt.

213 01	911	Finanzausgleichsumlage gemäß § 30 FAG	0,0 8.164,5	0,0	0,0
---------------	------------	--	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Von besonders steuerstarken Gemeinden wird gem. § 30 FAG eine Finanzausgleichsumlage erhoben. Sie fließt zur Hälfte den nach § 7 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 FAG zu verteilenden Schlüsselzuweisungen und zur anderen Hälfte demjenigen Kreis zu, von dessen Gemeinden die Umlage aufgebracht wird. Hier wird die Hälfte nachgewiesen, um die die Schlüsselzuweisungen der Gemeinden aufgestockt wird.

Leertitel, da die Höhe der Finanzausgleichsumlage nicht feststeht.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 1102 - 613 06 zu verwenden.

Vgl. Tit. 613 06.

233 01	699	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden an den Fonds "Aufbauhilfe"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

weggefallen

333 01	699	Zuweisungen von Gemeinden für Investitionen an den Fonds "Aufbauhilfe"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

weggefallen

11 02 Finanzzuweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
359 01	011	Entnahme aus dem Kommunalen Investitionsfonds zur Aufstockung der Finanzausgleichsmasse	7.669,4 7.669,4	7.669,4	0,0
Erläuterungen:					
Nach § 5 des Gesetzes über den Finanzausgleich in Schleswig-Holstein werden in den Jahren 2001 bis 2004 jeweils 7.669,4 T€ aus dem Vermögen des Kommunalen Investitionsfonds der Finanzausgleichsmasse zugeführt.					
359 02	421	Entnahme aus dem Kommunalen Investitionsfonds zur Finanzierung des kommunalen Anteils an der Automatisierten Liegenschaftskarte	3.500,0 0,0	3.500,0	3.500,0
Erläuterungen:					
Nach § 33 (11) Haushaltsgesetz 2004/2005 wird dem Kommunalen Investitionsfonds in den Jahren 2004 und 2005 ein Betrag von je 3,5 Mio. € zweckgebunden zur Finanzierung des kommunalen Anteils an der Automatisierten Liegenschaftskarte entnommen. Vgl. Tit. 633 09.					
359 03	911	Entnahme aus dem Kommunalen Investitionsfonds zur Förderung von Projekten der interkommunalen Zusammenarbeit	500,0 0,0	500,0	500,0
Erläuterungen:					
Nach § 33 (12) Haushaltsgesetz 2004/2005 wird dem Kommunalen Investitionsfonds in den Jahren 2004 und 2005 ein Betrag von je 0,5 Mio. € zur Förderung von Projekten der interkommunalen Zusammenarbeit entnommen. Vgl. Tit. 613 03.					
Summe der Einnahmen			136.969,4 416.466,8	318.469,4	268.700,0

11 02 Finanzzuweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Ausgaben

11 02 Finanzzuweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
533 01	911	Zuweisungen an die Datenzentrale Schleswig-Holstein	1.022,6 1.022,6	0,0	0,0

11 02 Finanzzuweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
533 01

Erläuterungen:

zu Titel 533 01, 613 03 bis 633 08, 633 10, 883 01 bis 883 16 und MG 01

Bei diesen Titeln ist die Finanzausgleichsmasse nach § 5 des Finanzausgleichsgesetzes veranschlagt.

Berechnung der Finanzausgleichsmasse		2004 - T€ -	2005 - T€ -
1.	Steueraufkommen, Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen (Verbundgrundlagen - § 5 Abs. 1 FAG)		
1.1	Gemeinschaftsteuern:		
	Lohnsteuer	1.709.000,0	2.061.400,0
	Veranlagte Einkommensteuer	206.100,0	149.300,0
	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	115.700,0	152.400,0
	Körperschaftsteuer	232.000,0	281.100,0
	Umsatzsteuer	1.322.100,0	1.305.400,0
	Einfuhrumsatzsteuer	474.600,0	581.000,0
	Zinsabschlag	99.000,0	111.800,0
	Summe	4.158.500,0	4.642.400,0
1.2	Landessteuern:		
	Vermögensteuer	7.800,0	4.400,0
	Erbschaftsteuer	113.400,0	94.400,0
	Grunderwerbsteuer	186.400,0	193.700,0
	Kraftfahrzeugsteuer	280.700,0	295.300,0
	Lotteriesteuer	63.500,0	69.100,0
	Biersteuer	15.600,0	15.100,0
	Summe	667.400,0	672.000,0
1.3	Länderfinanzausgleich	84.500,0	137.000,0
1.4	Bundesergänzungszuweisungen	222.300,0	127.700,0
1.5	Kürzung der Verbundgrundlagen um die Zuweisung zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs	-71.300,0	-74.200,0
	Verbundgrundlagen (Summe 1.1 bis 1.5)	5.061.400,0	5.504.900,0
	Hiervon Anteil KFA (19,79 v.H.)	1.001.651,1	1.089.419,7
2.	Absetzungen und Zuführungen (§5 Abs. 1 FAG)		
2.1	Pauschale Kürzung	- 38.346,9	-
2.2	Zuführung aus dem Kommunalen Investitionsfonds	+ 7.669,4	-
2.3	Verlagerung der Förderung der Kommunalen Musikschulen auf das Land	- 189,2	- 189,2
2.4	Verlagerung der Förderung des Büchereiwesens in den KFA	+ 5.890,1	+ 5.890,1
2.5	Pauschalisierte Mietkosten der Frauenhäuser (Landesanteil)	+ 199,4	+ 199,4
2.6	Zuweisungen für Kindertagesstätten	+ 60.000,0	+ 60.000,0
	Absetzungen und Zuführungen (Summe 2.1 bis 2.6)	+ 35.222,8	+ 65.900,3
3.	Abrechnung der Verbundgrundlagen für 2002 Das Minderaufkommen beträgt:		
	Tatsächliches Aufkommen:	5.130.503,3 T€	
	./. geschätztes Aufkommen:	5.487.675,0 T€	= -357.171,7 T€
	Hiervon Anteil KFA (19,78 v.H.)		= -70.648,6 T€
	davon bereits berücksichtigt (KFA 2003)		= -28.000,0 T€
4.	weitere Teilabrechnungen 2002	- 28.000,0	- 14.648,6
5.	Teilabrechnungen 2003	- 25.000,0	- 25.000,0
6.	Abrechnung der auf die Zuweisung zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleich für das Jahr 2001 entfallenden Verbundgrundlagen Das Minderaufkommen beträgt:		
	Tatsächliches Aufkommen	63.614,7 T€	
	./. geschätztes Aufkommen	66.618,3 T€	= + 3.003,6 T€
	Hiervon Anteil KFA (19,78 v.H.)		+ 594,1
	Finanzausgleichsmasse	984.468,0	1.115.671,4

11 02 Finanzausgleichsmasse

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
533 01

Aufteilung der Finanzausgleichsmasse		2004 - T€ -	2005 - T€ -
I.	Vorwegabzüge nach § 7 Abs. 1 FAG		
1.	Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen nach §§ 16 und 17 FAG		
1.1	Zuweisungen für Verwaltungsmodernisierung (Titel 613 03)	1.022,6	1.022,6
1.2	Fehlbetragszuweisungen (Titel 613 04)	10.000,0	10.000,0
1.3	Sonderbedarfszuweisungen (Titel 883 01)	6.872,7	6.872,7
2.	Zuweisungen an den Förderungsfonds für den Nachbarraum um Hamburg nach § 20 FAG (Förderungsfonds Nord, Titel 883 16)	3.068,0	3.068,0
3.	Zuweisung an den Kommunalen Schulbaufonds nach § 21 FAG (Maßnahmegruppe 01 - Titel 883 05 bis 883 11)	30.677,5	30.677,5
4.	Zuweisungen für Theater und Orchester nach § 22 FAG		
4.1	Zuweisungen für Betriebskosten (Titel 633 03)	34.668,0	35.707,0
5.	Zuweisung zu den Straßenbaulasten nach § 24 FAG		
6.1	Zuweisung für die Unterhaltung und Instandsetzung sowie den Um- und Ausbau von Gemeindestraßen nach § 24 Abs. 1 FAG		
6.1.1	Unterhaltung und Instandsetzung (Titel 633 01)	1.610,6	1.610,6
6.1.2	Um- und Ausbaumaßnahmen (Titel 883 02)	1.968,5	1.968,5
6.2	Zuweisungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen nach § 24 Abs. 2 FAG (Titel 633 02)	14.725,2	14.725,2
6.3	Zuweisungen für die in § 24 Abs. 3 FAG genannten Straßenbaumaßnahmen (Titel 883 03)	5.215,2	5.215,2
6.	Zuweisungen zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs nach § 25 FAG (Titel 633 04)	5.113,0	5.113,0
7.	Zuweisungen zur Förderung von Frauenhäusern nach § 25 a FAG (Titel 633 05)	4.139,0	4.201,0
8.	Zuweisungen zu den Sozialhilfekosten nach § 25 b FAG (Titel 633 06)	11.000,0	11.000,0
9.	Zuweisungen zur Förderung des Büchereiwesens nach § 25 c FAG (Titel 633 07)	6.827,0	7.032,0
10.	Zuweisungen zu den Jugendhilfekosten an Kreise und kreisfreie Städte nach § 25 d FAG (Titel 633 08)	38.597,8	43.731,3
11.	Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen nach § 25 e FAG (Titel 633 10)	60.000,0	60.000,0
	Summe Vorwegabzüge	235.505,1	241.944,6
II.	Bleibt ein nach § 7 Abs. 2 FAG für Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, die Kreise und kreisfreien Städte sowie für übergemeindliche Aufgaben nach §§ 8 -15 FAG prozentual aufzuteilender Betrag von	748.962,9	873.726,8
	Dieser Betrag verteilt sich auf		
	1. Schlüsselzuweisungen für laufende Zwecke 91,5 v.H. (Titel 613 06)	685.301,1	799.460,0
	2. Schlüsselzuweisungen für Investitionsmaßnahmen 8,5 v.H. (Titel 883 15)	63.661,8	74.266,8
	Finanzausgleichsmasse	984.468,0	1.115.671,4
	Nachrichtlich:		
	von den Schlüsselzuweisungen entfallen auf		
	a) die Gemeinden (37,48 v.H.)	280.711,3	327.472,8
	b) die Kreise und kreisfreien Städte (51,83 v.H.)	388.187,5	452.852,6
	c) die zentralen Orte (10,69 v.H.)	80.064,1	93.401,4

11 02 Finanzzuweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

612 01	911	Ausgleichsbeiträge im bundesstaatlichen Finanzausgleich	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Rückzahlungen aufgrund von Abrechnungen der Vorjahre dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.

Darf bis zur Höhe der Abrechnungen für die ersten drei Quartale überschritten werden.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

613 01	911	Zuweisung zum Ausgleich der Belastungen der Kreise und Gemeinden aus der Funktionalreform	1.025,0 685,9	562,4	446,5
---------------	-----	--	-------------------------	--------------	--------------

Übertragbar

Erläuterungen:

Auf die Gemeinden und Kreise sind seit dem 1. Januar 1999 bisher vom Land wahrgenommene Aufgaben im Rahmen der Funktionalreform übertragen worden.
47.000 € übertragen von 1011 - 682 05.

613 02	911	Zuweisung zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs	73.546,2 79.048,0	68.296,4	74.200,0
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Das Land erhält im Zusammenhang mit der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs zusätzliche Umsatzsteuereinnahmen von voraussichtlich 274,2 Mio. € in 2004 und 285,4 Mio. € in 2005. Hieran werden die Gemeinden entsprechend ihrem Anteil am Aufkommen der Einkommensteuer (26 v.H.) mit 71,3 Mio. € in 2004 und mit 74,2 Mio. € in 2005 beteiligt.
Aus der endgültigen Abrechnung der Zuweisung 2001 ergibt sich in 2004 eine Zahlungsverpflichtung der Gemeinden an das Land in Höhe von 3.003,6 T€.

Berechnung der Zuweisung 2004 und 2005

	2004	2005
1. 6,40 Punkte Umsatzsteuer	274.200.000	285.400.000
2. Hiervon 26 v.H.	71.300.000	74.200.000
3. Abrechnung für das Jahr 2001	-3.003.600	0
	68.296.400	74.200.000

613 03	911	Zuweisungen zur Erprobung neuer Formen der Verwaltungsorganisation und zur interkommunalen Zusammenarbeit	1.522,6 433,7	1.522,6	1.522,6
---------------	-----	--	-------------------------	----------------	----------------

Übertragbar.

Einseitig deckungsfähig bis zu 1.022,6 T€ zu Gunsten 613 04 und 883 01.

Erläuterungen:

Von dem Haushaltsansatz entfallen 1.022,6 T€ auf die Finanzausgleichsmasse und 500,0 T€ auf eine Entnahme aus dem Kommunalen Investitionsfonds. Vgl. Tit. 359 03.

613 04	911	Fehlbetragszuweisungen	7.669,4 12.132,9	10.000,0	10.000,0
---------------	-----	-------------------------------	----------------------------	-----------------	-----------------

Übertragbar

Deckungsfähig mit 883 01.
Einseitig deckungsfähig bis zu 1.022,6 T€ zu Lasten 613 03.

11 02 Finanzaufweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
613 06	911	Schlüsselzuweisungen	721.516,8 809.849,9	685.301,1	799.460,0
		Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 213 01 überschritten werden.			
		Übertragbar			
		Einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 01. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 633 06.			
633 01	725	Zuweisungen für die Unterhaltung und Instandsetzung von Gemeindestraßen	1.610,6 1.610,6	1.610,6	1.610,6
		Übertragbar			
		Deckungsfähig mit 883 02.			
633 02	724	Zuweisungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen und der Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	14.725,2 14.702,7	14.725,2	14.725,2
		Übertragbar			
		Deckungsfähig mit 883 03.			
633 03	181	Zuweisungen für Theater und Orchester für Betriebskosten	33.660,0 32.681,8	34.668,0	35.707,0
		Übertragbar			
633 04	741	Zuweisungen zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	5.112,9 5.112,9	5.113,0	5.113,0
		Übertragbar			
633 05	911	Zuweisungen zur Förderung von Frauenhäusern	4.079,0 3.926,9	4.139,0	4.201,0
		Übertragbar			
633 06	234	Zuweisungen zu den Sozialhilfekosten	9.262,4 10.409,4	11.000,0	11.000,0
		Übertragbar			
		Einseitig deckungsfähig zu Lasten 613 06.			
633 07	186	Zuweisungen zur Förderung des Büchereiwesens	6.628,0 6.435,1	6.827,0	7.032,0
		Übertragbar			
633 08	266	Zuweisungen zu den Jugendhilfekosten an Kreise und kreisfreie Städte	37.766,9 41.411,1	38.597,8	43.731,3
		Übertragbar			
633 09	421	Erstattungen für geleistete Aufwendungen für die Automatisierte Liegenschaftskarte	1.200,0 0,0	1.010,0	1.010,0
		Erläuterungen:			
		Vgl. Tit. 359 02.			

11 02 Finanzzuweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
633 10	236	Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen	0,0 0,0	60.000,0	60.000,0
		Übertragbar			
634 01	699	Sonstige Zuweisungen an den Fonds "Aufbauhilfe"	30.000,0 0,0	0,0	0,0
883 01	911	Sonderbedarfszuweisungen	9.203,3 6.398,0	6.872,7	6.872,7
		Deckungsfähig mit 613 04. Einseitig deckungsfähig bis zu 1.022,6 T€ zu Lasten 613 03. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 613 06.			
883 02	725	Zuweisungen für den Um- und Ausbau von Gemeindestraßen	1.968,5 1.968,5	1.968,5	1.968,5
		Deckungsfähig mit 633 01.			
883 03	724	Zuweisungen für die in § 24 Abs. 3 FAG genannten Straßenbaumaßnahmen	5.215,2 4.603,6	5.215,2	5.215,2
		Deckungsfähig mit 633 02.			
883 04	181	Zuweisungen für Theater und Orchester für Bau- und Sanierungsmaßnahmen	2.556,5 2.556,5	0,0	0,0
883 15	911	Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen	66.771,8 74.485,9	63.661,8	74.266,8
883 16	911	Zuweisung an den Förderungsfonds für den Nachbarraum um Hamburg (Förderungsfonds Nord)	1.789,7 0,0	3.068,0	3.068,0
		Das Finanzministerium darf die erforderlichen Beträge für den Förderungsfonds für den Nachbarraum um Hamburg (§ 7 Abs. 1 Ziff. 2 FAG) auf die Titelgruppe 0401 - TG 68 und auf die Titelgruppe 0401 - TG 69 umsetzen.			
884 01	699	Zuweisungen für Investitionen an den Fonds "Aufbauhilfe"	59.000,0 0,0	0,0	0,0
981 01	991	Zuweisungen für Maßnahmen der Dorfentwicklung und der ländlichen Regionalentwicklung	0,0 1.000,0	0,0	0,0
		weggefallen			

11 02 Finanzausweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

01 Zuweisung an den Kommunalen Schulbaufonds nach § 21 FAG

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

883 05	114	Bau öffentlicher Grund- und Hauptschulen einschließlich Schulumhüllungen	9.970,2	9.970,2	9.970,2
(MG 01)			8.222,2		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	5.369	5.369	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	2.301		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	3.068	2.301	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	3.068	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-	

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre	2.295.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	2.301.000	3.068.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004	0	2.301.000
Zusammen		4.596.000	5.369.000

883 06	124	Bau öffentlicher Sonderschulen einschließlich Schulumhüllungen	1.278,2	1.278,2	1.278,2
(MG 01)			1.419,4		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.024	1.024	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	512		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	512	512	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	512	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-	

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre	479.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	512.000	512.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004	0	512.000
Zusammen		991.000	1.024.000

11 02 Finanzausweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

883 07	116	Bau öffentlicher Realschulen einschließlich Schulturnhallen	3.323,4	3.323,4	3.323,4
(MG 01)			4.626,3		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	2.302	2.302
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.023	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.279	1.023
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	1.279
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

	2004	2005
1. In Anspruch genommene VE der Vorjahre	1.868.000	0
2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	1.023.000	1.279.000
3. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004	0	1.023.000
Zusammen	2.891.000	2.302.000

883 08	117	Bau öffentlicher Gymnasien einschließlich Schulturnhallen	3.834,7	3.834,7	3.834,7
(MG 01)			4.074,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	2.813	2.813
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.534	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.279	1.534
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	1.279
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	-

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

	2004	2005
1. In Anspruch genommene VE der Vorjahre	1.410.000	0
2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	1.534.000	1.279.000
3. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004	0	1.534.000
Zusammen	2.944.000	2.813.000

11 02 Finanzausweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

883 09	119	Bau öffentlicher zentraler Schulen und Schulzentren einschließlich Schulturnhallen	3.067,8	3.067,8	3.067,8
(MG 01)			4.013,3		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.790	1.790
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	767	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.023	767
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	1.023
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre	1.780.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	767.000	1.023.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004	0	767.000
Zusammen		2.547.000	1.790.000

883 10	127	Bau öffentlicher nicht landeseigener Berufsschulen einschließlich Schulturnhallen	5.112,9	5.112,9	5.112,9
(MG 01)			2.168,6		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	3.068	3.068
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.534	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.534	1.534
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	1.534
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre	1.355.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	1.534.000	1.534.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004	0	1.534.000
Zusammen		2.889.000	3.068.000

11 02 Finanzausweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

883 11	119	Bau öffentlicher Gesamtschulen und öffentlicher Schulen im Rahmen von Schulversuchen einschließlich Schulturnhallen	4.090,3	4.090,3	4.090,3
(MG 01)			2.421,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	2.813	2.813
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.279	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.534	1.279
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	1.534
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre	1.044.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	1.279.000	1.534.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004	0	1.279.000
Zusammen		2.323.000	2.813.000

Summe der Maßnahmegruppe 01	30.677,5	30.677,5	30.677,5
	26.944,8		

Summe der Ausgaben	1.127.530,1	1.054.836,8	1.191.827,9
	1.137.420,8		

11 02 Finanzzuweisungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	125.300,0 408.797,4	306.800,0	264.700,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	11.669,4 7.669,4	11.669,4	4.000,0
Gesamteinnahmen			136.969,4 416.466,8	318.469,4	268.700,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.022,6 1.022,6	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	949.325,0 1.018.440,9	943.373,1	1.069.759,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	177.182,5 116.957,3	111.463,7	122.068,7
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 1.000,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			1.127.530,1 1.137.420,8	1.054.836,8	1.191.827,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-990.560,7 -720.954,0	-736.367,4	-923.127,9

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 11 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 02 Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein
- 03 Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein

Ausgaben

- 01 Landessystemkonzept und E-Government
- 02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein
- 03 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein
- 04 Notstandsanlagen
- 05 Ressortübergreifende IT-Maßnahmen
- 06 Haushaltsplanaufstellungsverfahren, Kosten- und Leistungsrechnung, neues Mittelbewirtschaftungsverfahren
- 07 Internettechnologien des Landes Schleswig-Holstein
- 11 Ausgaben der Staatskanzlei Schleswig-Holstein für Informationstechnik, Beratung und Betreuung
- 12 Ausgaben der Landesvertretung Berlin für Informationstechnik
- 13 Ausgaben des Innenministeriums für Informationstechnik
- 14 Ausgaben der Landespolizei Schleswig-Holstein für Informationstechnik
- 15 IT-Ausgaben des Innenministeriums für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs
- 16 Ausgaben des Finanzministeriums für IT-Maßnahmen
- 17 Ausgaben des Amtes für Informationstechnik (AIT) für IT-Maßnahmen
- 18 Ausgaben des Landesbesoldungsamtes Schleswig-Holstein für IT-Maßnahmen
- 19 IT-Ausgaben des Finanzministeriums für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs
- 21 Ausgaben des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für Informationstechnik
- 22 Ausgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur für IT-Maßnahmen
- 23 IT-Ausgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs
- 24 Ausgaben des Ministeriums für Justiz, Frauen, Jugend und Familie für IT-Maßnahmen
- 25 Ausgaben der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften für IT-Maßnahmen
- 27 Ausgaben der Verwaltungs-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit und der Justizvollzugsanstalten für IT-Maßnahmen
- 28 Datenverarbeitung im Bereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz
- 29 Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für soziale Dienste
- 31 Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit
- 32 Datenverarbeitung im Bereich Arbeitsgerichtsbarkeit
- 33 Ausgaben des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft für IT-Maßnahmen
- 34 Zahlenstellen integriertes Verwaltungs- und Kontroll-System Agrar-Förderung (ZIAF 2000)
- 35 Ausgaben des Landesamtes für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein
- 36 IT-Ausgaben der sonstigen Ämter im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft
- 51 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein (künftig dataport) für die zentralen Fachverfahren IT-unterstütztes Personalmanagement und -zahlungsverfahren
- 55 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein (künftig dataport)

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig. Für die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist das Einvernehmen mit dem Finanzminister herzustellen.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Im Kapitel 1103 sind die Haushaltsmittel der Ressorts für IT-Maßnahmen zentral veranschlagt. In den Einzelplänen der Ressorts werden für diese Zwecke keine weiteren Ansätze eingeplant. Hiervon ausgenommen sind folgende Bereiche: Verfassungsschutz (Titel 0401 - 535 01); Statistisches Landesamt (Kap. 0404) inkl. Leistungsentgelte an die DZ SH; Straßenbauverwaltung (Kap. 0604) inkl. Leistungsentgelte an die DZ SH; Eichwesen (Kap. 0606); Kredite, Finanzderivate, Schulden (Kap. 1116).

Der EP 01 (Landtag) und der EP 02 (Landesrechnungshof) werden nicht berücksichtigt.

Das Kapitel 1103 gliedert sich systematisch in drei Teile. Veranschlagt sind folgende Maßnahmegruppen:

Teil I

Ausgaben für infrastrukturelle IT-Maßnahmen und Fachverfahren des Landes Schleswig-Holstein (MG 01 bis MG 10)

Teil II

Ausgaben der Ressorts für IT-Maßnahmen (MG 11 bis MG 50)

Teil III

Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein (MG 51 bis MG 60)

E-Government Bund/Land/Kommunen

Die Landesregierung ist bestrebt moderne E-Government-Strukturen und -Prozesse zu entwickeln und in der Landesverwaltung zu implementieren. Dabei soll die entstehende Basisinfrastruktur auch für andere Träger öffentlicher Verwaltung in Schleswig-Holstein, insbesondere für Kommunen, nutzbar sein. Die technischen und organisatorischen Projekte im Bereich des E-Government des Kapitels 1103 unterstützen diesen Modernisierungsprozess.

Die Haushaltsmittel im Kapitel 1103 dürfen zur Finanzierung von gemeinsamen Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarung zur Entwicklung von E-Government-Strukturen und -Prozessen (E-Government-Vereinbarung) zwischen dem Land und den Kommunalen Landesverbänden Schleswig-Holstein verwendet werden.

Einnahmen

119 02	013	Einnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Internet-Technologien für Kommunikation und Dienstleistungen	0,0 0,0	0,0	0,0
119 99	013	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
359 01	013	Entnahme aus dem Kommunalen Investitionsfonds zur Finanzierung von Maßnahmen gemeinde- und kreisübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik	0,0 0,0	1.000,0	1.000,0

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 685 03 (MG 01).

02 Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein

124 02 (MG 02)	013	Erstattung von Telefongebühren und Mieten	1.000,0 1.019,4	800,0	800,0
261 02 (MG 02)	013	Erstattung von Stromkosten durch die Telekom	230,0 239,7	230,0	230,0

Erläuterungen:

Vom Land bezogener Strom für den Betrieb der Telekom-Anlagen.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Maßnahmegruppe 02			1.230,0 1.259,1	1.030,0	1.030,0
03 Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein					
129 11	013	Einnahmen aus der Vermietung oder dem Verkauf von Netzdienstleistungen	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 03)					
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
281 12	013	Erstattungen von Dritten	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 03)					
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Einnahmen			1.230,0 1.259,1	2.030,0	2.030,0

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

01 Landessystemkonzept und E-Government

Erläuterungen:

Das Landessystemkonzept Schleswig-Holstein (LSK-SH) umfasst zukunftsorientierte Konzepte zur Entwicklung und Umsetzung einer IT-Gesamtstrategie in der Landesverwaltung. Das LSK-SH ist die Grundlage für Maßnahmen des E-Governments.

Veranschlagt sind die Ausgaben der Gremienarbeit, Begleitung von EU- und bundesweiten Entwicklungen im Bereich des E-Governments, der Entwicklung und ggf. Pilotierung von E-Government-Maßnahmen für die Landesverwaltung Schleswig-Holstein sowie die konsequente Weiterentwicklung des LSK-SH mit Unterstützung externer IT-Dienstleister.

511 42	013 Geschäftsbedarf und Kommunikationskosten	0,0	0,0	0,0
(MG 01)		0,0		
518 01	013 Miet- und Leasingkosten	0,0	0,0	0,0
(MG 01)		0,0		
525 01	013 Fort- und Ausbildung einschl. Reisekosten	20,0	32,0	32,0
(MG 01)		0,1		

20 T€ übertragen von 0401-52562 (TG 62).

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Schulungen der System- und Netzwerkadministration	12.000	12.000
2. IT Forum SH	20.000	20.000
Summe	32.000	32.000

526 01	013 Verwaltungsprozesse	0,0	50,0	50,0
(MG 01)		0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. IT-Prozessbegleitung nach § 59 MBG SH	50.000	50.000
Summe	50.000	50.000

527 01	013 Dienstreisen	0,0	10,0	10,0
(MG 01)		0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten zur Teilnahme an den regelmäßigen Sitzungen des KoopA und anderer Arbeitsgruppen des Bundes und der Länder.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 01	013	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen	1.254,5	584,2	509,6
(MG 01)			1.022,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2004	2005
			€	€
1.	E-Government-Plattform SH			
1.1	Entwicklung/Einführung einer landeseinheitlichen und bundeskonformen PKI		30.000	30.000
1.2	Aufbau eines landesweiten und bundeskonformen Verzeichnisdienstes (Metadirectory)		120.000	100.000
1.3	Aufbau einer landeseinheitlichen virtuellen Poststelle (Datendrehscheibe)		100.000	100.000
1.4	Entwicklung von Portal-Lösungen (EXTRASHIP)		0	50.000
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>250.000</i>	<i>280.000</i>
2.	Systemtechnische Dienste und -entwicklungen			
2.1	Systementwicklung IKOTECH 3/3,5		224.200	0
2.2	Anpassung von Systemdiensten		40.000	40.000
2.3	Entwicklung "ressortübergreifende Ablage"		0	30.600
2.4	Folgeverfahren "IKOTECH"		0	40.000
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>264.200</i>	<i>110.600</i>
3.	Wissens- und Contentmanagement			
3.1	Dienstleistungswegweiser SH		10.000	10.000
3.2	Einführung Contentmanagementsystem (Weiterentwicklung SHIP)		60.000	59.000
3.3	Einführung eAkte (Dokumentenmanagement)		0	50.000
	<i>Summe zu 3.</i>		<i>70.000</i>	<i>119.000</i>
Zusammen			584.200	509.600

534 01	013	Kosten für Nutzung externer Datenbanken	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

536 01	013	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften	0,5	1,0	1,0
(MG 01)			0,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Mitgliedsbeitrag in der Anwendervereinigung "Siemens Informationstechnik Anwenderverein e.V. - SAVE -".

537 01	013	Projektbegleitung "Bund-Online-2005"	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Im Rahmen von E-Government hat der Bund rd. 70 länderübergreifende Verfahren aufgelistet, die bis 2005 über das Internet bundesweit für den Bürger zugänglich gemacht werden sollen. Die ressortübergreifende IT-Koordinierung begleitet dieses Projekt und beabsichtigt, die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen auf die Landesverwaltung Schleswig-Holstein zu ermitteln.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

685 01	013	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0	15,0	7,5
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten des Landes Schleswig-Holstein am Projektbüro des KoopA.

685 03	013	An öffentliche Einrichtungen zur Finanzierung von Maßnahmen gemeinde- und kreisübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik	0,0	1.000,0	1.000,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 359 01.

812 01	013	Erwerb von Hard- und Software	205,6	220,0	260,0
(MG 01)			229,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Erwerb von Hard- und Software für den Aufbau einer eGovernment-Plattform SH		
1.1 Hard- und Software PKI-SH	20.000	20.000
1.2 Software Verzeichnisdienst (Metadirectory)	50.000	30.000
1.3 Technisches WAN-Komponenten Portal-Lösungen (EXTRASHIP)	0	20.000
1.4 Software Virtuelle Poststelle	50.000	50.000
<i>Summe zu 1.</i>	<i>120.000</i>	<i>120.000</i>
2. Wissens- und Contentmanagement		
2.1 Contentmanagement-Landeslizenz (Weiterentwicklung SH)	100.000	100.000
2.2 Dokumentenmanagement-Landeslizenz (eAkte)	0	40.000
<i>Summe zu 2.</i>	<i>100.000</i>	<i>140.000</i>
Zusammen	220.000	260.000

Summe der Maßnahmegruppe 01	1.480,6	1.912,2	1.870,1
	1.252,2		

02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein

Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

511 01	013	Telefongebühren	3.700,0	3.600,0	3.500,0
(MG 02)			4.028,6		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 1111-124 02 (MG 02) geleistet werden.

Erläuterungen:

Telefongebühren bis zur Fertigstellung des Landesnetzes sowie für Kleinstanlagen und Gespräche außerhalb Schleswig-Holsteins.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
511 02 (MG 02)	013	Umschaltgebühren und Kleinreparaturen	50,0 0,0	50,0	50,0
518 02 (MG 02)	013	Mieten für Fernsprecheinrichtungen	14.100,0 13.531,0	12.550,0	12.680,0
Erläuterungen:					
Miete für Tk - Anlagen einschl. Wartung und Betrieb der Anlagen sowie Reparaturen an den Inhouse-Netzen.					
671 01 (MG 02)	013	Kostenvergütung für Auswertung von Dienst- und Privatgesprächen	360,0 339,1	360,0	360,0
Erläuterungen:					
Für die Datenzentrale Schleswig-Holstein und eigene Gebühren-PC`s.					
671 02 (MG 02)	013	Erstattung von Personalausgaben an GMSH	200,6 147,8	174,3	174,3
Erläuterungen:					
Kosten für die Abordnung von Mitarbeitern der GMSH an das Finanzministerium.					
711 01 (MG 02)	013	Beschaffung von Kleinstanlagen	80,0 53,8	40,0	40,0
Erläuterungen:					
Änderungen an Telefonanschlussdosen zum Betrieb der neuen Telefonanlagen und Ersatzbeschaffung von Telefonkleinstanlagen.					
Summe der Maßnahmegruppe 02			18.490,6 18.100,3	16.774,3	16.804,3
03 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein					
Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.					
511 03 (MG 03)	013	Umschaltgebühren und Kleinreparaturen	50,0 0,0	50,0	50,0
511 04 (MG 03)	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
533 02 (MG 03)	013	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen	0,0 0,0	0,0	0,0
533 03 (MG 03)	013	Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein (künftig dataport)	1.078,5 1.069,2	1.453,0	1.409,0
Erläuterungen:					
Ausgaben für die Administration des Landesnetzes bei Anschluss von 466 Liegenschaften (Festanschlüsse) sowie Kleinstdienststellen und mobilen Arbeitsplatzcomputern über Wählverbindungen.					

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 04	013	Leistungsentgelte an die TELEKOM	8.060,6	8.899,0	8.943,0
(MG 03)			6.855,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Bereitstellungskosten (feste Verbindungskosten) für Leitungen und Netzanschlüsse der Daten- und Sprachübertragung bei Anschluss von 466 Liegenschaften sowie die Kosten für Wählverbindungen zur Einbindung von Kleinstdienststellen (z.B. Schulen) und für mobile Arbeitsplatzcomputer (LRH, Betriebs- und Steuerprüfung, Staatsanwaltschaften pp.) im Landesnetz.

537 03	013	Konzeption Landesnetz	87,0	35,0	35,0
(MG 03)			15,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Projektgruppensitzungen, Schulungs- und Informationsveranstaltungen und sonstige Kosten (z.B. ULD-Behörden-Audit, Gutachter, Anpassung von Sicherheitsanforderungen).

812 02	013	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zur Abwicklung.

Summe der Maßnahmegruppe 03			9.276,1	10.437,0	10.437,0
			7.939,2		

04 Notstandsanlagen

Erläuterungen:

Zentrale Veranschlagung der Telekommunikationseinrichtungen für den Katastrophenschutz für den gesamten Bereich der Landesregierung.

511 05	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12,0	28,5	20,5
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Beschaffung von Telekommunikationsgeräten für den KatS im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung sowie für die Funktionsträger bei den Kreisen und kreisfreien Städten.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Fernsprechreihenanlagen (Typ Telenorma TR 40 Baustufe 2/5 bzw. 2/11, à 1.500 €)	10.500	0
2.	Kommunikationsterminals (Ausstattung als IKOTECH III PC incl. Software und Drucker, à 2.560 €)	18.000	20.500
Summe		28.500	20.500

534 10	013	Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb der TK-Anlagen für den Katastrophenschutz	51,2	22,0	22,0
(MG 04)			41,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb (einschließlich Anschluss- und Leitungsgebühren) der Telekommunikationseinrichtungen für den Katastrophenschutz im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung Schleswig-Holstein.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 03 013 Erwerb von Geräten und sonstige bewegliche Sachen (MG 04) **15,7** **16,0** **15,0**
 0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Beschaffung von Telekommunikationseinrichtungen und -geräten für den Katastrophenschutz im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung sowie für die Funktionsträger bei den Kreisen und kreisfreien Städten.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Folgebeschaffung Videokonferenzanlage für Kommunikationsverbindungen zwischen den GLFZ und den KatS-Stäben der Kreise	16.000	0
2.	Anpassung der Kommunikationstechnik der Führungsstäbe in den Kreisen an die Regionalleitstellen des Landes	0	15.000
Summe		16.000	15.000

Summe der Maßnahmegruppe 04 **78,9** **66,5** **57,5**
 41,7

05 Ressortübergreifende IT-Maßnahmen

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Betrieb und die Pflege sowie ggf. der Weiterentwicklung von ressortübergreifenden IT-Verfahren, die das Finanzministerium für die Landesverwaltung Schleswig-Holstein zentral auf eigenen Servern oder Servern der DZ SH (künftig dataport) betreibt.

511 06 013 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (MG 05) **46,0** **45,0** **45,0**
 3,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten des allgemeinen Geschäftsbedarfs für den Erhalt und Ausbau der automatischen Sicherung der Betriebs- und Nutzdaten der vorgehaltenen ressortübergreifenden Server.

533 07 013 Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und andere Vertragsformen (MG 05) **68,0** **78,8** **78,8**
 47,4

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Betrieb und die Pflege von kleineren Fachanwendungen zur Informationsversorgung der Landesverwaltung.

		2004	2005
		€	€
1.	Betrieb CoreMedia	13.800	13.800
2.	Betrieb Intranet SHIP	30.000	30.000
3.	Betrieb laufender ressortübergreifender Anwendungen	35.000	35.000
Summe		78.800	78.800

534 02 013 Beschaffung und Bereitstellung von Informationen (MG 05) **22,5** **23,0** **27,0**
 14,5

Erläuterungen:

Betrieb und Pflege der Sammlung des schleswig-holsteinischen Landesrechts im Internet.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
534 11 (MG 05)	013	Zentrales Vertragsmanagement bei Nutzung von Internetdiensten	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
535 02 (MG 05)	013	Ressortübergreifende Kommunikationsdienste und IT-Sicherheit	312,5 141,8	725,0	725,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für den Betrieb und die Pflege der zentralen Dienste Mail, Active Directory, Nutzerverwaltung pp., ohne die eine landesweite Nutzung der Bürokommunikationssysteme IKOTECH II und IKOTECH III nicht möglich ist. Darüber hinaus betreibt das Finanzministerium für die Landesverwaltung Schleswig-Holstein verschiedene zentrale Schnittstellen (Kopfstellen) zur Anbindung und Nutzung bundes- und länderübergreifender Informations- und Fachverfahren. Der Betrieb wird überwiegend auf eigenen Servern sichergestellt. Die Pflege erfolgt mit Unterstützung der Datenzentrale Schleswig-Holstein.					
Veranschlagt sind:					
			2004	2005	
			€	€	
1.	Betrieb IKOTECH 2.5 (Unterstützungsleistungen)		400.000	400.000	
2.	Betrieb IKOTECH 3.0 (Zentrale Dienste)		250.000	250.000	
3.	Betrieb der Kopfstelle TESTA, CNPON (Polizei), X.400, SNA und Internet		55.000	55.000	
4.	IT-Sicherheit und Betrieb PKI		20.000	20.000	
Summe			725.000	725.000	
812 04 (MG 05)	013	Erwerb von Hard- und Software	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 05			449,0 206,9	871,8	875,8
06 Haushaltsplanaufstellungsverfahren, Kosten- und Leistungsrechnung, neues Mittelbewirtschaftungsverfahren					
Übertragbar					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Mittel zur Pflege und Optimierung des dezentralen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens sowie eines dezentralen Mittelbewirtschaftungsverfahrens (dMB) und einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) in der Schleswig-Holsteinischen Landesverwaltung. Die einmaligen Projektausgaben der dMB und KLR für den Erwerb von Lizenzen und für Dienstleistungen belaufen sich auf 10,8 Mio €. Ab dem Jahre 2004 fallen hierfür Lizenzpflegekosten an.					
427 01 (MG 06)	013	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 50,6	0,0	0,0
511 07 (MG 06)	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	51,0 1,0	5,0	0,0
525 02 (MG 06)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	256,4 1,8	0,0	0,0
526 02 (MG 06)	013	Gutachten und ähnliche Kosten	0,0 14,0	0,0	0,0

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

527 02	013	Reisekosten für Inlandsdienstreisen	1,5	6,4	6,4
(MG 06)			1,5		
533 08	013	Vergütung für Dienstleistungen und Mieten für Lizenzprogramme von ADV-Herstellern	2.100,4	885,0	865,0
(MG 06)			2.471,7		

Erläuterungen:

Von den veranschlagten Mittel entfallen auf:

		2004	2005
		€	€
1.	Dienstleistungen	0	0
2.	Erwerb von Lizenzen	0	0
3.	Lizenzpflegekosten	749.500	749.500
4.	Haushaltsplanaufstellungsverfahren	130.000	110.000
5.	Sonstiges	5.500	5.500
	Summe	885.000	865.000

547 01	013	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	25,0	0,0	0,0
(MG 06)			9,8		
812 05	013	Erwerb von Hard- und Software	130,0	8,0	8,0
(MG 06)			5,3		

Erläuterungen:

Vorgesehen für Ersatzbeschaffung eines Servers jährlich für das Haushaltsplanaufstellungsverfahren HAVW in LSH.

Summe der Maßnahmegruppe 06	2.564,3	904,4	879,4
	2.555,7		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

07 Internettechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1103 - 119 02 überschritten werden.

534 03	013	Nutzung der Internet-Technologien für Kommunikation und Dienstleistungen	225,0	500,0	500,0
(MG 07)			47,8		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	250	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	250	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Aus dem Haushaltsansatz dürfen auch Ausgaben für Personal, Investitionen sowie Sachverständigenleistungen und externe Beratung gezahlt werden.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellen sich wie folgt dar:

	2004	2005
1. In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	0	0
2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	0	0
3. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004	0	250.000
Zusammen		250.000

534 04	013	Ausbau des Internet-Auftritts der Landesregierung Schleswig-Holstein	450,0	515,0	650,0
(MG 07)			59,3		

Erläuterungen:

Aus dem Haushaltsansatz dürfen auch Ausgaben für Personal, Investitionen sowie Sachverständigenleistungen und externe Beratung gezahlt werden.

Summe der Maßnahmegruppe 07	675,0	1.015,0	1.150,0
	107,1		

11 Ausgaben der Staatskanzlei Schleswig-Holstein für Informationstechnik, Beratung und Betreuung

Erläuterungen:

In der Maßnahmegruppe werden alle Ausgaben für den Erwerb und Einsatz der Informationstechnik (IT) veranschlagt.

511 08	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	58,7	60,0	60,0
(MG 11)			21,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Wartung, Unterhaltung und kleinere Ergänzungen.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 03 (MG 11)	013	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Kosten für Probestellungen im Rahmen neuer Hard- und Softwaretechnologien.					
525 03 (MG 11)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	9,7 17,3	10,0	26,0
533 09 (MG 11)	013	Ausgaben aufgrund von Dienstleistungen und Werkverträgen	116,4 160,4	120,0	125,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004 €	2005 €
1.		Kosten für Betreuung und Beratung		95.000	98.000
2.		Nutzungsentgelte für die Inanspruchnahme externer Datenbanken; Dienstleistungen usw.		25.000	27.000
		Summe		120.000	125.000
812 06 (MG 11)	013	Erwerb von Hard- und Software	90,0 80,5	95,0	95,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
Erstmalige Anschaffungen					
				2004 €	2005 €
1.		Neubeschaffungen		10.000	30.000
2.		Ersatzbeschaffungen		85.000	65.000
		Summe		95.000	95.000
Übersichten über die durchschnittlichen Kosten für die Einrichtung von PC-Arbeitsplätzen sind in den "Allgemeinen Bemerkungen" (Übersicht 13) dargestellt.					
Summe der Maßnahmegruppe 11			274,8 279,8	285,0	306,0
12 Ausgaben der Landesvertretung Berlin für Informationstechnik					
511 09 (MG 12)	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3,5 11,0	3,6	3,7
518 04 (MG 12)	013	Mieten für Leitungen zu anderen Dateien	0,0 0,0	0,0	0,0

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 10	013	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und Dienstleistungen	21,2	25,8	25,8
(MG 12)			19,2		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Kosten für Beratung und Betreuung				24.000	24.000
2. Nutzungsentgelte für die Inanspruchnahme externer Dateien				1.800	1.800
Summe				25.800	25.800
812 07	013	Erwerb von Hard- und Software	34,0	22,0	22,0
(MG 12)			24,8		
Summe der Maßnahmegruppe 12			58,7	51,4	51,5
			55,0		
13 Ausgaben des Innenministeriums für Informationstechnik					
Erläuterungen:					
In der MG 13 werden die Ausgaben für Geräte und Verfahren zur automatisierten Darstellung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung von Informationen (Sprache, Text, Bilder und Daten) - mit Ausnahme der Abteilung 7 - des Innenministeriums veranschlagt.					
511 10	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	38,3	40,2	41,5
(MG 13)			120,3		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.				3.000	3.100
2. Ersatzbeschaffung von Geräten				16.500	17.000
3. Unterhaltung von Geräten				20.700	21.400
Summe				40.200	41.500
518 05	013	Miet- und Leasingkosten	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

525 04 013 Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten 47,5 47,4 41,8
(MG 13) 19,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Schulung der Anwender/innen der Abt. IV 8 und IV 9 in den neuen Standardsoftwareprodukten im Rahmen der Umstellung auf IKOTECH III	7.400	0
2.	Kosten für Schulungen der Anwender/innen in neuen Standard-Softwareprodukten	20.000	20.600
3.	Kosten für Schulungen der Anwender/innen in speziellen arbeitsplatzbezogenen Fachanwendungen	20.000	21.200
Summe		47.400	41.800

533 11 013 Ausgaben aufgrund von Dienstleistungs- und Werkverträgen 82,6 513,8 504,8
(MG 13) 2,1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Betreuung und Beratung für Raumordnung, Landesplanung und Küstenschutz	92.600	102.600
2.	LAN-Management und sonstige Betreuungsleistungen im Innenministerium	421.200	402.200
Summe		513.800	504.800

534 05 013 Systemtechnische Dienste der Landesplanung 0,0 31,6 29,1
(MG 13) 0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben der Landesplanung für die Wartung, Systempflege und Verbrauchsmaterial der Verfahren ROIS-ROK und ROIS-TK.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Systempflege, Updates und Zusatzprogramme	5.600	5.600
2.	Pflege Dry/Nuages	11.200	11.200
3.	Pflege Arc/Info	6.200	6.200
4.	Internet-Lösung ROIS-ROK	5.000	2.500
5.	Kosten der Systemadministration der Geodaten	2.600	2.600
6.	Verbrauchsmaterial	1.000	1.000
Summe		31.600	29.100

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

534 06 013 **Kosten für die Nutzung externer Datenbanken und des Internets** **50,8** **131,0** **135,0**
(MG 13) **48,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt werden:

	2004 €	2005 €
1. vertraglicher Ressortanteil zur Nutzung der Juris-Datenbanken	56.000	60.000
2. Kommunikationskosten (Gebühren für die Nutzung von Internet, email pp.)	75.000	75.000
Summe	131.000	135.000

536 02 013 **Ausgaben der Migration IKOTECH III für Raumordnung, Landesplanung und Küstenschutz** **0,0** **107,6** **65,3**
(MG 13) **0,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt werden:

	2004 €	2005 €
1. Reparatur von Altgeräten aus dem ehemaligen MLR	25.000	25.000
2. Ersatzbeschaffung und Migration auf IKOTECH III von Altgeräten aus dem ehemaligen MLR (70 Stk.)	80.000	37.500
3. Pflege und Wartung von Software der Abt. IV 8/IV 9 (IKO III und Einbindung Fachanwendungen)	2.600	2.800
Summe	107.600	65.300

812 08 013 **Erwerb von Hard- und Software für die Raumordnung, Landesplanung und den Küstenschutz** **17,1** **12,0** **20,0**
(MG 13) **0,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Ersatz von Peripheriegeräten zur Printausgabe im Raumordnungs-Informationssystem (RIOS)	0	5.000
2. IT-Grundausstattung im Rahmen der Ergänzung des SOLAS-Übereinkommens	12.000	15.000
Summe	12.000	20.000

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 09 013 Erwerb von Hard- und Software im übrigen Innenministerium **183,0** **344,2** **342,0**
(MG 13) **9,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für den Erwerb von Hard- und Software:

		2004 €	2005 €
1.	Beschaffungen für kleinere Fachanwendungen (KIF, Erfassung Schwerbehinderte pp.)	10.000	10.000
2.	Reinvestition Hardware (PC, Monitore, Drucker)	180.000	174.100
3.	Microsoftlizenzen (E/A)	88.200	90.900
4.	Ersatz zentrale LAN-Komponenten	0	25.000
5.	Sicherung der Betriebs- und Nutzdaten	21.500	22.000
6.	Auf- und Umrüstung Server	20.000	20.000
7.	Anschluss Landesnetz	24.500	0
Summe		344.200	342.000

Summe der Maßnahmegruppe 13 **419,3** **1.227,8** **1.179,5**
199,3

14 Ausgaben der Landespolizei Schleswig-Holstein für Informationstechnik

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben der zentralen IT-Leitstelle sowie der zentralen IT-Beschaffungsstelle der Landespolizei Schleswig-Holstein (Ref. IV 123 bis IV 125).

Ausgewiesen sind die Kosten für den Betrieb und die Pflege sowie der Weiterentwicklung von Hard- und Software unter Einbindung der polizeilichen Fachverfahren in den Dienststellen der Landespolizei Schleswig-Holstein.

511 11 013 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände **662,6** **578,6** **595,0**
(MG 14) **793,4**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Büromaterial und sonstigen Geschäftsbedarf (Toner pp.), Bücher und Zeitschriften sowie Ersatz- und Ergänzungsausstattung in den Dienststellen der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Büromaterial	324.000	328.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	4.600	7.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	0	0
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk und Fernsehgebühren	25.000	25.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	20.000	25.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	135.000	140.000
8.	Sonstiges	70.000	70.000
Summe		578.600	595.000

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 06	013	Miet- und Leasingkosten	101,4	37,2	37,2
(MG 14)			34,2		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Haushaltsmittel für die Anmietung von:					
				2004	2005
				€	€
1.		Zentrale SNA-Server und Gateways		37.200	37.200
Summe				37.200	37.200
525 05	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	112,5	115,0	120,0
(MG 14)			49,7		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Mittel für Aus- und Fortbildung der IT-Leitstelle der Landespolizei SH:					
				2004	2005
				€	€
1		Standard-Software-Schulungen (IKOTECHIII)		9.500	9.500
2		Schulungen für Fachanwendungen		95.500	99.500
3.		Projektmanagement/Controlling		10.000	11.000
Summe				115.000	120.000
527 03	013	Dienstreisen	23,0	28,0	28,8
(MG 14)			11,5		
Erläuterungen:					
Mittel für Dienstreisen der zentralen IT-Leitstelle der Landespolizei Schleswig-Holstein im Rahmen von Wartungs- und Supportarbeiten in den Dienststellen der Landespolizei, Teilnahme an Workshops und Besprechungen. Aus dem Ansatz werden Kosten für dienstlich anerkannte Privat-Kfz geleistet.					
533 12	013	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen	4.503,2	3.808,0	3.642,5
(MG 14)			2.980,7		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für Werkverträge, Betriebskosten COMPAS und Verfahrensanpassungen bei Fachanwendungen der Landespolizei Schleswig-Holstein.					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Entwicklung @artus (polizeiliche Vorgangsbearbeitung)		1.703.247	1.657.687
2.		Betrieb IKOTECH III in der Landespolizei (inkl. COMPAS-Ablösung)		1.047.000	1.047.000
3.		Pflege COMPAS-alt		20.000	20.000
4.		Entwicklung IT-NET in der Landespolizei (Supportunterstützung)		195.000	195.000
5.		Pflege ORACLE Datenbank		219.000	219.000
6.		Pflege ORACLE IAS		22.000	22.000
7.		Lagezentrum - Betrieb Traffic Information Center		2.640	2.700
8.		Betriebskosten Firewall		5.113	5.113
9.		Entwicklung des Interanets der Landespolizei		374.000	374.000
10.		Entwicklung/Pflege des polizeilichen Fachverfahrens CRIME (inkl. TKÜ)		200.000	100.000
11.		Entwicklung des polizeilichen Fachverfahrens PolFad		20.000	0
Summe				3.808.000	3.642.500

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

631 01	013	Zuweisungen an den Bund	32,1	157,0	157,5
(MG 14)			256,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2004	2005
			€	€
1.	Fortführung der INPOL-Prozesse			
1.	Kostenanteil SH für Entwicklung und Fortsetzung INPOL		120.000	120.000
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>120.000</i>	<i>120.000</i>
2.	Nutzung von Leistungen des BKA			
1.	Kostenanteil SH für Nutzung EXTRANET		27.000	27.500
2.	Kostenanteil SH für Nutzung der Datenbank VICLAS des BKA		10.000	10.000
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>37.000</i>	<i>37.500</i>
Zusammen			157.000	157.500

zu Position 1:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes Schleswig-Holstein an der Entwicklung und Fortsetzung des INPOL-Prozesses. In der Planung befinden sich die Versionen 4.2 und 5.0.

685 02	013	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentlichen Einrichtungen	0,0	0,0	0,0
(MG 14)			0,0		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 10	013	Erwerb von Hard- und Software	3.086,2	2.958,7	3.236,0
(MG 14)			1.574,1		

Erläuterungen:

Mittel der zentralen IT-Beschaffungsstelle der Landespolizei Schleswig-Holstein:

Neben der Beschaffung von Hard- und Software (Ersatz COMPAS, Ersatz andere Einzelplatzsysteme und weitere flächendeckende Ausstattung mit IKOTECH III) für die Dienststellen der Landespolizei sind die vertraglichen Kosten für die Oracle Landeslizenz und die Beschaffungsausgaben für weitere Fachverfahren zur Erledigung der polizeilichen Aufgaben sowie die Kosten des entsprechenden DV-Mobiliars veranschlagt.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	ORACLE-Lizenzkostenanteil 2003	296.200	0
2.	ORACLE-IAS Lizenzkostenanteil	105.000	105.000
3.	Ausstattung der Regionalen DÜDVGen und LKA	25.000	26.000
4.	Aktive LAN-Komponenten IT-Netz Landespolizei SH	250.000	0
5.	Software für Krankenabteilungen der Polizei	20.000	10.000
6.	Software für den betriebsmedizinischen Dienst der Polizei	20.000	0
7.	Software Kosten- und Leistungsrechnung und flexibles Schichtdienstmanagement	40.000	0
8.	Landeslizenz RegTP	0	0
9.	750 PC für IKOTECH III (Ersatz COMPAS)	1.500.000	1.500.000
10.	50 Server (Ersatz COMPAS)	140.000	140.000
11.	Ersatz 40 Einzelplatzsysteme (Ende Gewährleistung)	0	100.000
12.	Ersatz Drucker (200 Stk)/Netzdruckerersatz (25 Stk)	105.000	105.000
13.	Ersatz 10 Server (Ende Gewährleistung)	0	55.000
14.	Fortführung der Ausstattung mit IKOTECH III APC der LaPo inkl. SRV - für 20 DSt	150.000	150.000
15.	Software Enterprise Agreement Microsoft (Update f. 3000 Maschinen à 300 €)	0	900.000
16.	Hard- und Software IT-NET LaPo	150.000	0
17.	Analyst Notebook	12.500	0
18.	Helpdesk Remedy	15.000	15.000
19.	DV-Mobiliar	130.000	130.000
	Summe	2.958.700	3.236.000
Summe der Maßnahmegruppe 14		8.521,0	7.817,0
		5.700,1	

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

15 IT-Ausgaben des Innenministeriums für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs

Erläuterungen:

In der MG 15 sind die Ausgaben für IT-Maßnahmen der Vermessungs- und Katasterverwaltung, der Ämter für Ländliche Räume (ÄLR) und des Ausländerwesens zentral veranschlagt.

511 12	013	Ausgaben für Kommunikation und Internet (ÄLR)	118,6	160,0	160,0
(MG 15)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kommunikationskosten der Abteilung 8 (Ländliche Räume und Küstenschutz) und der nachgeordneten Dienststellen.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Anschlussgebühren Intranet/Internet	153.800	153.800
2.	Sonstige Wartungs- und Unterhaltskosten	6.200	6.200
	Summe	160.000	160.000

511 13	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (ÄLR)	79,3	80,0	80,0
(MG 15)			72,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Reparaturkosten PC und Drucker	47.750	47.750
2.	Pflege der Hard- und Software	32.250	32.250
	Summe	80.000	80.000

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

511 14	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (LVermA und KA)	554,0 457,6	646,0	666,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Wartung und Pflege der Hard- und Softwarekomponenten bzw. für die Reparatur von Hardware für die Automationsverfahren der Katasterverwaltung wie z. B. ALK, ATKIS, ALB pp.:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	0	0
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	0	0
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	70.000	90.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	5.000	5.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	5.000	5.000
7.	Unterhaltung von Geräten	566.000	566.000
8.	Sonstiges	0	0
	Summe	646.000	666.000

511 15	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (AfK)	10,1 5,1	10,0	23,0
---------------	------------	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	500	500
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	500	500
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4.	Post-, Rundfunk- und Fernmeldegebühren	0	0
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	0	0
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	1.000	1.000
7.	Unterhaltung von Geräten	8.000	21.000
8.	Sonstiges	0	0
	Summe	10.000	23.000

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

511 16 013 (MG 15) Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (Ausländerwesen) **55,4** **52,0** **52,0**
 49,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Büromaterial	10.500	10.500
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	500	500
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4.	Post-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	18.000	18.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	5.000	5.000
6.	Ergänzung von Geräten	3.000	3.000
7.	Unterhaltung von Geräten	15.000	15.000
8.	Sonstiges	0	0
Summe		52.000	52.000

518 07 013 (MG 15) Miet- und Leasingkosten (LVermA und KA) **0,0** **0,0** **0,0**
 0,0

Erläuterungen:

Leertitel, um ggf. anstelle einer Beschaffung im Bedarfsfalle eine Geräteanmietung vornehmen zu können.

518 08 013 (MG 15) Miet- und Leasingkosten (Ausländerwesen) **0,0** **0,0** **0,0**
 0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich als Leertitel ausgebracht.

525 06 013 (MG 15) Aus- und Fortbildung inkl. Reisekosten (ÄLR) **40,3** **54,0** **54,0**
 41,8

525 07 013 (MG 15) Aus- und Fortbildung inkl. Reisekosten (LVermA und KA) **60,0** **65,0** **70,0**
 27,7

Erläuterungen:

Die Automationsverfahren machen es notwendig, dass das dabei eingesetzte Personal laufend geschult wird. Die Schulung der Anwenderinnen und Anwender wird zum großen Teil mit eigenen Kräften durchgeführt. Spezialwissen muss allerdings von den spezifischen Softwareunternehmen vermittelt werden.

525 08 013 (MG 15) Aus- und Fortbildung inkl. Reisekosten (Ausländerwesen) **3,8** **4,0** **4,0**
 3,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Grund- und Ergänzungsschulungen der Anwenderinnen und Anwender des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten, des ärztlichen Dienstes sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ermittlungsgruppen der Polizei.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 13	013	Ausgaben aufgrund von Dienstleistungen und Werkverträgen	595,0 646,0	498,0	498,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Die Ausgaben für das Landesvermessungs- und die Katasterämter dürfen bis zu 90 % der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0403 - 282 02 überschritten werden. Diese Ausgaben sind übertragbar einschließlich nicht verbrauchter Einnahmen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen für die ÄLR	0	0
2.	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen für das AfK	0	0
3.	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen für das Landesvermessungsamt und die Katasterämter	484.000	484.000
4.	Entwicklung von Anwendungssoftware im Ausländerwesen	14.000	14.000
	Summe	498.000	498.000

632 01	013	Anteil des Landes an der Pflege des Programmsystems ALK/ATKIS/ALB (LVermA und KA)	195,0 112,9	290,0	290,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten an die länderübergreifenden Lenkungsausschüsse der Automationsverfahren ALK, ATKIS und ALB sowie die Kosten für die Projekte SAPOS, ALKIS-ATKIS, AFIS und ATKIS-Modell- und kartographische Generalisierung.

812 11	013	Erwerb von Hard- und Software (ÄLR)	0,0 35,8	640,0	230,0
---------------	------------	--	--------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Gesamtmaßnahme "Infrastrukturelle IT-Entwicklung in den ÄLR". Geplant ist die Migration nach IKOTECH III in 2 Phasen:

In 2004 werden die Software und die Übergabe-Server beschafft und installiert, um eine ordnungsgemäße OU-Verwaltung sicherstellen zu können.

In 2005 wird der Gerätestand modernisiert und dem IKOTECH III - Standard angepasst, da die Hardware zum Teil älter als 5 Jahre ist.

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen APC in den ÄLR	0	100.000
2.	IKOTECH III Software für 460 PC	460.000	50.000
3.	9 Übergabe-Server für IKOTECH III	180.000	80.000
	Summe	640.000	230.000

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

812 12	013	Erwerb von Hard- und Software (LVermA und KA)	2.807,0 449,2	1.260,0	1.240,0
---------------	------------	--	-------------------------	----------------	----------------

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
812 12

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2003 stellt sich wie folgt dar:

	2004	2005
1. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	425.000	425.000
Zusammen	425.000	425.000

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
812 12

Veranschlagt sind:

			2004	2005
			€	€
1.	Automatisierte Liegenschaftskataster - ALK/ALB/ALKIS			
1.1	10 Fortführungsarbeitsplätze - Ersatz/Ergänzung -		100.000	0
1.2	11 Auskunftsarbeitsplätze - Ersatz -		110.000	0
1.3	Speichererweiterung für UNIX-Workstations - Ergänzung -		5.000	5.000
1.4	Software für ALK-Migration - Ergänzung -		50.000	50.000
1.5	Oracle-Lizenzen für ALKIS - Ergänzung -		60.000	140.000
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>325.000</i>	<i>195.000</i>
2.	Geodätische Berechnungen			
2.1	Hausnetz (LAN)-Aufrüstung für 8 Katasterämter - Ersatz -		0	64.000
2.2	7 Plotter - Ersatz		28.000	0
2.3	14 Großformat-Plotter - Ersatz -		0	112.000
2.4	Server-Aufrüstung für Katasterämter - Ersatz -		0	20.000
2.5	25 Außendienstrechner für Katasterämter - Ersatz -		50.000	50.000
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>78.000</i>	<i>246.000</i>
3.	Systembetreuung beim Landesvermessungsamt			
3.1	3 Arbeitsplätze zur Systembetreuung - Ersatz -		30.000	30.000
3.2	Testlabor - Ergänzung -		10.000	10.000
	<i>Summe zu 3.</i>		<i>40.000</i>	<i>40.000</i>
4.	Amtliches Topogr.-Kartogr. Informationssystem - ATKIS			
4.01	Workstations für ATKIS-Fortführung - Ersatz - 2004: 3, 2005: 1		30.000	10.000
4.02	2 Workstations für DGK5-Fortführung - Ersatz -		0	20.000
4.03	2 Workstations für TK25-Fortführung - Ersatz -		0	20.000
4.04	1 Server - Ersatz		10.000	0
4.05	1 Datenbank - Ersatz		10.000	0
4.06	2 Rechner für GPS-Vernetzung - Ergänzung -		12.000	0
4.07	1 Internetserver für GPS-Korrekturdatenabgabe - Ergänzung -		0	30.000
4.08	Infostelle Geodaten - Software für Graphik-Konvertierung - Ergänzung -		10.000	10.000
4.09	Software für Vertrieb ATKIS/DGM - Ergänzung -		15.000	0
4.10	Zentralserver und Speichersystem für Vertrieb - Ergänzung -		190.000	0
4.11	Software für Kartographische Generalisierung /ATKIS-DTI - Ergänzung -		0	115.000
4.12	2 Arbeitsplätze (PC) für Kartographische Generalisierung (ATKIS-DTK) - Ergänzung -			10.000
	<i>Summe zu 4.</i>		<i>277.000</i>	<i>215.000</i>

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
812 12

5. Automationsunterstützung der Verwaltungsabläufe - AVE-VuK

5.1	Hardwareausstattung für Katasterämter und das Landesvermessungsamt (150 Arbeitsplätze) - Ersatz -	200.000	200.000
5.2	Software für Auftragsverarbeitung - Ergänzung -	80.000	80.000
5.3	IKOTECH III - Hardware - Ergänzung -	80.000	0
5.4	IKOTECH III - Software - Ergänzung -	60.000	0
5.5	DZ-Anschlusskosten für IKOTECH III - Ergänzung -	30.000	0
5.6	DZ-Unterstützung für IKOTECH III - Ergänzung -	0	30.000
5.7	System zur OnLine-Vermarktung von Geodaten - Ergänzung -	50.000	50.000
5.8	Digitales Rissarchiv - Grundausrüstung - für 4 Katasterämter - Ergänzung -	0	144.000
5.9	Hard- und Software für Kopfstelle Geodaten	20.000	20.000
	<i>Summe zu 5.</i>	<i>520.000</i>	<i>524.000</i>

6. Gutachterausschüsse

6.1	Hardware und Software für Kaufpreissammlungen - Ergänzung -	20.000	20.000
	<i>Summe zu 6.</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>

Zusammen

1.260.000 **1.240.000**

PC-Klassifizierung entfällt.

812 13	013 Erwerb von Hard- und Software (AfK)	5,0	5,0	5,0
(MG 15)		2,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	2 IKOTECH II APC Ersatz	5.000	5.000
2.	Ergänzung	0	0
	Summe	5.000	5.000

812 14	013 Erwerb von Hard- und Software (Ausländerwesen)	24,0	24,0	24,0
(MG 15)		0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Ersatzbeschaffung von PC (Windows NT)	14.200	14.200
2.	Ersatzbeschaffung PC-Peripherie-Geräten (Laserdrucker, Scanner, Speichermodule)	9.800	9.800
	Summe	24.000	24.000

Summe der Maßnahmegruppe 15

4.547,5
1.902,7

3.788,0

3.396,0

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

16 Ausgaben des Finanzministeriums für IT-Maßnahmen

511 17	013	Geschäftsbedarf für ADV und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	155,4	47,1	202,1
(MG 16)			202,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Allgemeiner Geschäftsbedarf GMSH (Toner, Papier etc.)	17.600	22.600
2.	Bücher und Zeitschriften	4.500	4.500
3.	Ersatzbeschaffung von Geräten	0	150.000
4.	Unterhaltung von Geräten	25.000	25.000
5.	Ergänzungsbeschaffung aufgrund Neustrukturierung der Steuerverwaltung	0	0
Summe		47.100	202.100

525 09	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	33,2	54,3	29,8
(MG 16)			11,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Schulungsmaßnahmen im Rahmen des Einsatzes von Text-, Datenverarbeitungs- und Bürokommunikationsverfahren. Mehrbedarf auf Grund MS-Office Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Steuerfachbereich.

533 14	013	Vergütung für Dienstleistungen und Mieten für Lizenzprogramme von ADV-Herstellern	398,6	75,9	183,1
(MG 16)			42,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vergütungen und Mieten an ADV-Programmersteller und ADV-Dienstleistungsunternehmen. Mehrbedarf in 2005 auf Grund eines erforderlichen Releasewechsels für das MS-Office Produkt im Rahmen von Icotech III.

534 07	013	Nutzung externer Datenbanken	24,9	24,9	24,9
(MG 16)			17,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Nutzung des Internets, der Juris-Datenbank sowie von Datenbanken im Bereich der Steuerfachverwaltung.

812 15	013	Erwerb von Hard- und Software	50,0	75,5	108,5
(MG 16)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ersatzbeschaffungen und die Anbindung an das Modul "Registrierung/Archiv" des Dokumentenmanagementsystems des Landes Schleswig-Holstein.

Summe der Maßnahmegruppe 16		662,1	277,7	548,4
		274,4		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

17 Ausgaben des Amtes für Informationstechnik (AIT) für IT-Maßnahmen

Die Maßnahmegruppe 1103 - MG 17 und die Titel 0505 - 546 98 und 0505 - 812 04 dürfen insgesamt bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 0505 - 359 01 überschritten werden.
Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Ausstattung des Bildungszentrums der Steuerverwaltung des Landes Schleswig-Holstein, für einen verstärkten Automationseinsatz in den Finanzämtern und dem AIT einschließlich der Einführung und Fortentwicklung von ELSTER und weiterer FISCUS-Produkte bei den Finanzämtern sowie die Einführung von IKOTECH III ab dem Haushaltsjahr 2005.

Das DV-Rahmenkonzept für die Fortentwicklung der Automationsunterstützung in der Steuerverwaltung des Landes Schleswig-Holstein umfasst insbesondere folgende Maßnahmen:

- Schaffung weiterer IT-Arbeitsplätze in den Finanzämtern zur Nutzung zentraler und dezentraler IT-Anwendungen,
- Erwerb der hierfür erforderlichen Software sowie Unterstützungsleistungen Externer,
- Entwicklungskosten für das Projekt FISCUS,
- Einführungskosten von IKOTECH III.

Die Mittel sollen gezielt zur Verminderung der durch ständig steigende Fallzahlen und häufige Steuerrechtsänderungen verursachten Vollzugsdefizite eingesetzt werden. Das DV-Rahmenkonzept soll dazu beitragen, Verwaltungsabläufe und Entscheidungsgrundlagen durch Einsatz von Informationstechnik (z.B. Veranlagungsarbeiten am Bildschirm, Textverarbeitung, Vordruckbearbeitung, Bereitstellen zentraler Informationen, Zugriff auf externe Datenbanken) zu verbessern.

Mit dem DV-Rahmenkonzept sollen zugleich die verfahrensmäßigen und technischen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Vorgaben der von der Finanzministerkonferenz beschlossenen bundeseinheitlichen Neukonzeption des gesamten automatisierten Besteuerungsverfahrens mit arbeitsteiliger Realisierung durch Bund und Länder (Projekt FISCUS) zu erfüllen. Unmittelbare Auswirkungen durch das DV-Rahmenkonzept ergeben sich bei den Titeln 1103 - 511 51, 533 03 und 812 51 (MG 17). Aus Anlass der bevorstehenden Einführung von Controlling in der Steuerverwaltung sind bei den Titeln 533 03 und 812 51 erstmalig Ansätze für Lizenzen und zusätzliche Hardwareausstattung veranschlagt.

511 18	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.127,7 892,0	785,7	866,9
--------	-----	--	-------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	204.400	204.400
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	11.000	11.000
3.	Post-, Fernmelde-, Rundfunkgebühren	240.300	240.300
4.	Ersatzbeschaffung von Geräten	60.000	60.000
5.	Unterhaltung von Geräten (Wartungskosten)	270.000	300.000
6.	Geräteprüfung nach VBG 4 (Nur AIT)	0	51.200
Summe		785.700	866.900

525 10	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	304,0 156,5	330,2	335,2
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für DV-Lehrgänge, insbesondere für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anwendungsentwicklung und der Systemprogrammierung sowie für Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzämter für die Einführung neuer automatisierter Verfahren und für Standardsoftware aufgrund verstärktem Einsatz von APC sowie für Schulungen aus Anlass der Einführung der bundeseinheitlichen FISCUS-Anwendungen.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 15 013 (MG 17)	Vergütung von Dienstleistungen und Mieten für Lizenzprogramme von ADV-Herstellern, -Dienstleistungsunternehmen und ADV Anwendern	3.479,5 2.625,2	2.772,7	3.610,0
-----------------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.614	1.600
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.614	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006		1.600
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	374.000	0
2. Voraussichtlich Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	1.250.000	0
3. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeit 2005)	0	1.614.000
Summe	1.624.000	1.614.000

Veranschlagt sind die Softwareausgaben für:

	2004 €	2005 €
1. Anteil Schleswig-Holstein für aufzuteilende Kosten der FISCUS-GmbH (Projekt FISCUS); Produkteinführung und Produktpflege (Oracle und TAP)	1.400.600	1.500.000
2. Lizenzgebühren für bereits beschaffte PC-Programme	154.000	155.000
3. Gebühren Juris	185.600	201.000
4. Neue Software für den Betrieb von Client-Server-Anwendungen (Server und Workstation-Betriebssystem)	273.000	300.700
5. Netzwerkmanagement	120.000	120.000
6. Unterstützungsleistungen durch Externe	100.000	100.000
7. Backup-Software (Legato)	30.000	30.000
8. Softwareverteilungstool	114.500	58.300
9. Systemmanagement-Plattform, UserHelpDesk, Inventarisierungstool	250.000	150.000
10. PC-Host-Verbindung	100.000	50.000
11. Weitere fachliche Software	25.000	25.000
12. Entwicklungssoftware z. B. VB.net	20.000	20.000
13. IKOTECH III	0	800.000
14. Einführung von Controlling (Steuerverwaltung)	0	100.000
Summe	2.772.700	3.610.000

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 16 (MG 17)	013	Erwerb von Lizenzprogrammen von ADV-Herstellern oder -Dienstleistungsunternehmen für das Bildungszentrum der Steuerverwaltung des Landes Schleswig-Holstein	14,3 10,9	14,3	14,5
----------------	-----	--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Kauf von Lizenzprogrammen, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Steuerverwaltung sachgerecht aus- und weiterzubilden zu können.

533 17 (MG 17)	013	Erwerb von Lizenzprogrammen von ADV-Herstellern oder -Dienstleistungsunternehmen	48,0 41,2	47,8	47,8
----------------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Kauf von Lizenzprogrammen, deren Anmietung nicht möglich oder nicht zweckmäßig ist.

632 02 (MG 17)	013	Kostenanteile für die zentrale Stelle zur Auszahlung der Arbeitnehmersparzulage und Festsetzung der Wohnungsbausparprämie sowie für den Betrieb ELSTER	129,5 79,3	239,0	273,1
----------------	-----	---	---------------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	174	171
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	174	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006		171
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Erläuterungen:

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

	2004 €	2005 €
1. In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	0	0
2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	99.000	88.000
3. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	174.000
Summe	99.000	262.000

Für die Auszahlung der Arbeitnehmersparzulage und die Festsetzung der Wohnungsbauprämie ist beim Land Berlin eine Zentralstelle für alle Länder eingerichtet. Für das Verfahren ELSTER zur elektronischen Übermittlung von Steuererklärungsdaten erbringen die Länder Bayern, Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Berlin Leistungen für alle Länder. Veranschlagt ist der Anteil, der nach dem "Königsteiner Schlüssel" auf Schleswig-Holstein entfällt.

Mehrbedarf durch die Einführung des Verfahrens ELSTER.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

812 16	013	Erwerb von Hard- und Software für das	29,5	30,5	28,5
(MG 17)		Bildungszentrum der Steuerverwaltung	0,2		
		Schleswig-Holstein			

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Anpassung der Hardwareausstattung an die Entwicklung der zu schulenden Anwendungsprogramme, den erhöhten Bedarf durch die gestiegene Anzahl von Schulungsräumen, den erhöhten Bedarf durch strengere Sicherheitsvorschriften einschließlich der ergonomischen Gegebenheiten und die Verkabelung des Didak-Netzes im Lehrsaal 3.

Der Mehrbedarf für 2004 ergibt sich durch die Verkabelung des Didak-Netzes.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

812 17	013	Erwerb von Hard- und Software für ADV-	3.541,2	4.833,4	4.162,1
(MG 17)		Arbeitsplätze für die Finanzämter	1.820,8		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

noch zu
812 17

Erläuterungen:

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
812 17

Veranschlagt sind

			2004	2005
			€	€
1.	FISCUS-Infrastruktur			
1.	FISCUS-Vollstreckung (Server: 2004=8, 2005=7)		80.000	70.000
2.	FISCUS-GrEST (Erweiterung Produktionsumgebung)		100.000	100.000
3.	XP-Migration (Server: 2004=28, 2005 = 6)		280.000	60.000
4.	CCM-Server wegen XP-Migration (Server 2004=14, 2005=		53.200	11.400
5.	DE Server (2004=6, 2005=0)		22.800	0
6.	Fiscus - RMS - lt. AutomSt III/03		120.000	0
7.	Hardware wegen DV-Fahndungskonz.		20.000	10.000
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>676.000</i>	<i>251.400</i>
2.	ELSTER-Hardware			
1.	eSpeicher und Kommunikation (Anteil Land Schleswig-Holstein)		150.000	0
2.	Archivierungssystem		100.000	0
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>250.000</i>	<i>0</i>
3.	Einrichtung von Netzen			
1.	Nebenstellen - Anbindung		60.000	60.000
2.	Netzwerk - Ersatzbeschaffungen		80.000	80.000
3.	Netzwerk - Netzanbindungsänderungen		60.000	60.000
4.	Netzwerk - Aufrüstung von Netzkomponenten		150.000	150.000
5.	Backup		25.000	25.000
	<i>Summe zu 3.</i>		<i>375.000</i>	<i>375.000</i>
4.	Hardware für Controlling			
1.	Hardware für Controlling		40.000	0
	<i>Summe zu 4.</i>		<i>40.000</i>	<i>0</i>
5.	Ersatzbeschaffungen			
1.	PC		850.000	850.000
2.	Notebooks		255.900	352.000
3.	Funktions-PC/Notebooks		0	0
4.	Server		600.000	510.700
5.	Drucker		385.000	626.150
6.	Drucker mobil		64.500	0
7.	Monitore		645.000	289.800
8.	zusätzl. Notebooks für Außendienst		330.000	0
9.	Libraries für Backup		195.000	180.000
	<i>Summe zu 5.</i>		<i>3.325.400</i>	<i>2.808.650</i>
6.	IKOTECH III - Migration			
1.	IKOTECH III		0	560.000
	<i>Summe zu 6.</i>		<i>0</i>	<i>560.000</i>

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
812 17

7. Sonstiges

1.	Zubehör und Installationsmaterial	20.000	20.000
2.	Ergonomische Ausstattung für neu einzurichtende Arbeitsplätze	122.000	122.000
3.	Drucker Bewertungsstelle	25.000	25.000
<i>Summe zu 7.</i>		<i>167.000</i>	<i>167.000</i>
Zusammen		4.833.400	4.162.050

Die Ansätze berücksichtigen die weitere Umsetzung des DV-Rahmenkonzepts.

Im Haushalt 2004 mehr wegen Hardwarekosten für ELSTER und umfangreichen Ersatzbeschaffungen.

Im Haushalt 2005 mehr wegen IKOTECH III.

919 01	013 Zuführung an die Rücklage	0,0	0,0	0,0
(MG 17)		170,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verausgabten Mittel der HGr. 5 und 8 der MG 17 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 0505 - 359 01.

Summe der Maßnahmegruppe 17		8.673,7	9.053,6	9.338,1
		5.796,1		

18 Ausgaben des Landesbesoldungsamtes Schleswig-Holstein für IT-Maßnahmen

Die MG 18 und die Titel des Grundhaushalts der HG 5 des Kapitels 0507 dürfen zusätzlich insgesamt in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 0507 - 261 02 überschritten werden.

511 19	013 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21,7	23,0	25,0
(MG 18)		29,4		

525 11	013 Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	20,0	10,0	11,0
(MG 18)		8,4		

Erläuterungen:

Minderbedarf nachdem in 2003 die Terminalumgebung mit APC ersatzbeschafft wurde.

526 03	013 Augenärztliche Untersuchungen von MA	2,6	3,0	3,0
(MG 18)		1,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die turnusmäßigen augenärztlichen Untersuchungen der an Bildschirmarbeitsplätzen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

533 18	013 Vergütung von Lizenzen von ADV-Herstellern, Beratung und systematische Betreuung von ADV Dienstleistungsunternehmen	90,3	152,4	61,9
(MG 18)		48,3		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 18	013	Erwerb von Hard- und Software	189,0	50,0	85,0
(MG 18)			132,1		

Erläuterungen:

Minderbedarf nachdem die 4. Rate der Teilersatzbeschaffung der 3270-Terminalumgebung mit APC in 2003 durchgeführt wurde. Die Ersatzbeschaffung erfolgt über einen Zeitraum von 4 Jahren beginnend mit der Verkabelung in 2000 und der Beschaffung von jeweils 65 APC.

Summe der Maßnahmegruppe 18	323,6	238,4	185,9
	220,1		

19 IT-Ausgaben des Finanzministeriums für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs

511 20	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (Landesausgleichsamt)	2,3	2,0	2,0
(MG 19)			0,5		

511 21	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (Landeskasse)	75,4	94,9	88,9
(MG 19)			133,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	70.000	75.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	500	500
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk und Fernsehgebühren	7.900	9.900
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	0	0
6.	Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	13.500	0
7.	Unterhaltung von Geräten	3.000	3.500
8.	Sonstiges	0	0
	Summe	94.900	88.900

Mehrbedarf insbesondere für Tonerkassetten und die Ausstattung der Vollstreckungsbeamtinnen und -beamten mit Notebooks.

525 12	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Landeskasse)	8,8	3,0	3,0
(MG 19)			0,1		

Erläuterungen:

Weniger infolge Auslauf der schwerpunktmäßigen Schulungen nach der Kassenneuorganisation.

526 04	013	Augenärztliche Untersuchungen (Landeskasse)	5,6	0,3	0,3
(MG 19)			0,0		

533 19	013	Vergütung von Dienstleistungen und Mieten für Lizenzprogramme von ADV-Herstellern (Landeskasse)	53,5	70,9	70,9
(MG 19)			24,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vergütungen an ADV-Programmersteller und ADV-Dienstleistungsunternehmen. Mehrbedarf infolge Umstellung auf das MS-XP-Betriebssystem.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
812 19	013	Erwerb von Hard- und Software (Landeskasse)	15,0	28,0	26,0
(MG 19)			0,0		
Erläuterungen:					
Veranschlagt für die Ersatzbeschaffung in 2004 von 14 und in 2005 von 13 Personalcomputern mit Arbeitsplatzdruckern aus 1997.					
Summe der Maßnahmegruppe 19			160,6	199,1	191,1
			158,5		
21 Ausgaben des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für Informationstechnik					
511 22	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	63,6	90,5	90,5
(MG 21)			64,4		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.	Ersatzbeschaffungen			37.500	37.500
2.	Ergänzungsbeschaffungen			5.000	5.000
3.	Unterhaltung			48.000	48.000
Summe				90.500	90.500
518 09	013	Mieten, Pachten, Lizenzgebühren und Softwarelizenzen für IT	168,6	81,0	56,0
(MG 21)			11,6		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Software-Lizenzgebühren für alle Server, 330 Arbeitsplatzcomputer sowie der Anteil des Landes für ein bundeseinheitliches DV-Informationssystem zur Sicherstellung der Versorgung im Spannungs- und Verteidigungsfall nach dem Ernährungssicherungsgesetz (ESG).					
525 13	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	13,8	19,5	19,5
(MG 21)			6,9		
Erläuterungen:					
Der Einsatz moderner Informationstechnik erfordert erhebliche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der DV-Betreuerinnen und DV-Betreuer sowie der Anwenderinnen und Anwender.					
533 20	013	Ausgaben aufgrund von Dienstleistungen und Werkverträgen	20,0	27,5	23,0
(MG 21)			11,7		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.	Leistungsentgelte für die Inanspruchnahme von Datenbanken			15.000	15.000
2.	Vergütung von Dienstleistungen			12.500	8.000
Summe				27.500	23.000

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 20	013	Erwerb von Hard- und Software	121,1	131,5	121,0
(MG 21)			176,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Ersatzbeschaffungen		
1.1	80 PC	80.000	80.000
1.2	Drucker	7.700	0
1.3	70 Monitore	21.000	21.000
1.4	Server	15.000	15.000
2.	Telearbeitsplätze	7.800	5.000
	Summe	131.500	121.000

Summe der Maßnahmegruppe 21	387,1	350,0	310,0
	270,8		

22 Ausgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur für IT-Maßnahmen

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0701 - 132 21 geleistet werden.

427 02	013	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 22)			0,0		

511 23	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	173,7	160,0	160,0
(MG 22)			163,5		

525 14	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	10,0	10,0	10,0
(MG 22)			0,9		

533 21	013	Vergütungen für Dienstleistungen und für Lizenzprogramme	51,0	51,0	51,0
(MG 22)			42,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb von Lizenzprogrammen für die Büroautomation und für die Schaffung spezieller DV-Lösungen sowie für technische Beratung und Betreuung, die von der IT-Leitstelle nicht wahrgenommen werden können.

534 08	013	Kosten für die Nutzung externer Datenbanken	5,0	5,0	5,0
(MG 22)			16,4		

812 21	013	Erwerb von Hard- und Software	87,0	87,0	87,0
(MG 22)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die erforderliche Umstellung der IT-Ausstattung des MBWFK auf die neue landeseinheitliche IT-Ausstattung IKOTECH-III.

Summe der Maßnahmegruppe 22	326,7	313,0	313,0
	223,2		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

23 IT-Ausgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs

533 22 013 Ausgaben aufgrund von Dienstleistungen und Werkverträgen (MG 23) 34,2
25,3 38,7 38,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Leistungsentgelte zur Betreuung des EDV-Verfahrens AIDA im Landesarchiv	27.000	27.000
2.	Leistungsentgelte der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek	11.700	11.700
Summe		38.700	38.700

Summe der Maßnahmegruppe 23 34,2
25,3 38,7 38,7

24 Ausgaben des Ministeriums für Justiz, Frauen, Jugend und Familie für IT-Maßnahmen

Erläuterungen:

In der MG 24 werden alle Ausgaben des Ministeriums für den Erwerb und Einsatz der Informationstechnik (IT) veranschlagt.

525 15 013 Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (MG 24) 58,3
11,9 43,3 43,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben zur speziellen Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Datenverarbeitung.

533 23 013 Ausgaben aufgrund von Dienstleistungen und Werkverträgen (MG 24) 153,0
110,3 133,0 118,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Vergütung für Dienstleistungen und Lizenzen	68.500	51.300
2.	Kosten für Beratung und Betreuung	64.500	67.600
Summe		133.000	118.900

812 22 013 Erwerb von Hard- und Software (MG 24) 107,2
112,1 75,5 75,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Ausstattung von IT-Geräten einschließlich der zentralen Einheiten.

		2004 €	2005 €
1.	Ersatzbeschaffungen	75.500	75.500
Summe		75.500	75.500

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Summe der Maßnahmegruppe 24

318,5
234,3

251,8

237,7

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

25 Ausgaben der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften für IT-Maßnahmen

Erläuterungen:

In der MG 25 werden alle Ausgaben für den Erwerb und Einsatz der Informationstechnik (IT) in Gerichten, der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften veranschlagt - insbesondere für die Modernisierungsprojekte:

a) Die Reorganisation der Aufbau- und Ablauforganisation in den Amtsgerichten in Verbindung mit der Einführung einer einheitlichen, integrierten IT-Lösung (MEGA: Mehrländer-Gerichtsautomation).

Veranschlagt 2004: 1.810,0 T€,

Veranschlagt 2005: 1.771,6 T€

mit Schwerpunkt Ersatzbeschaffungsmaßnahmen für den Erstausstattungsjahrgänge 1999/ 2000 sowie Migrationsmaßnahmen "IKOTECH III - Standard.

Das Gesamtkonzept umfasst im wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Ausstattung von über 1.800 IT-Arbeitsplätzen,
- Einsatz einer Fachsoftware,
- Reorganisationsmaßnahmen.

b) Die Einführung einer IT-Lösung zur maschinellen Führung des Grundbuchs in Verbindung mit einer Reorganisation der Aufbau- und Ablauforganisation.

Veranschlagt 2004: 1.143,0 T€,

Veranschlagt 2005: 1.877,0 T€

Im wesentlichen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Ausstattung Fachsoftware
- Altbestands Erfassung
- Rechenzentrumsbetrieb

Die Mittel sollen gezielt zur Verminderung des Personalbedarfs bei zunehmender Geschäftsbelastung und zur Schaffung der Grundlage für zusätzliche Gebühreneinnahmen eingesetzt werden.

c) Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation in den schl.-holst. Registergerichten mit paralleler Umstellung der Register auf maschinelle Führung.

Veranschlagt 2004: 1.019,4 T€

Veranschlagt 2005: 827,4 T€

- Erwerb der Fachsoftware
- Altbestands Erfassung
- Unterstützungsleistungen Dritter

Die Mittel sollen gezielt zur Verminderung des Personalbedarfs bei zunehmender Geschäftsbelastung und zur Schaffung der Grundlage für zusätzliche Gebühreneinnahmen eingesetzt werden.

d) Das Automationsprojekt MESTA (Mehrländer-Staatsanwaltschafts-Automation)

Veranschlagt 2004: 221,0 T€

Veranschlagt 2005: 211,0 T€

Den Schwerpunkt bilden Pflegemaßnahmen für die Software MESTA.

d) Das automatisierte Mahnverfahren (AMV).

Veranschlagt 2004: 412,0 T€

Veranschlagt 2005: 413,0 T€

Im wesentlichen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Fremdleistungen Dritter
- Rechenzentrumsleistungen.

e) Der elektronische Rechtsverkehr

Veranschlagt 2004: 0,0 T€

Veranschlagt 2005: 63,7 T€

Im wesentlichen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Fremdleistungen Dritter
- Erwerb Hard- und Software

511 24 013 Kosten für die Inanspruchnahme externer Datenbanken (MG 25)

356,7
206,9

286,0

296,0

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
511 24

Erläuterungen:

Zentrale Veranschlagung der Ausgaben für Juris und die Online-Recherche Beck einschließlich der Pflege der aktuellen Rechercheoberflächen für alle Gerichte und Staatsanwaltschaften bzw. Benutzungsentgelte für die Inanspruchnahme offline betriebener Datenbanken (CD-ROM).

511 25 (MG 25)	013	Wartung von EDV-Anlagen (MEGA)	245,0 97,6	257,0	292,6
511 26 (MG 25)	013	Wartung von EDV-Anlagen (sonstiges)	153,0 42,9	128,0	128,0
511 27 (MG 25)	013	Wartung von EDV-Anlagen (Automatisiertes Mahnverfahren)	2,0 0,0	2,0	4,0
511 28 (MG 25)	013	Wartung von EDV-Anlagen (Elektronischer Rechtsverkehr)	0,0 0,0	0,0	6,2
518 10 (MG 25)	013	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte (sonstige)	37,1 18,3	22,6	23,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für IT-Geräte.

Die Mieten des Ministeriums (Kap. 0901), des Schleswig-Holsteinischen Obergerichtspräsidenten (Kap. 0904) und des Schleswig-Holsteinischen Landessozialgerichts (Kap. 0905) sind hier mitveranschlagt.

525 16 (MG 25)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (MEGA)	251,0 148,1	206,0	216,0
525 17 (MG 25)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (MESTA)	60,0 9,9	50,0	40,0
525 18 (MG 25)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (sonstige)	58,8 53,8	59,0	59,0
525 19 (MG 25)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Grundbuch)	36,0 25,4	37,0	38,0
525 20 (MG 25)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Register)	3,0 4,0	23,0	23,0
525 21 (MG 25)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Automatisiertes Mahnverfahren)	0,0 4,1	0,0	0,0
525 22 (MG 25)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Elektronischer Rechtsverkehr)	0,0 0,0	0,0	5,0
527 04 (MG 25)	013	Reisekosten der IT-Servicegruppe (MEGA)	3,0 1,9	3,0	3,0
527 05 (MG 25)	013	Reisekosten der Projektgruppe (automatisiertes Mahnverfahren)	7,2 3,7	8,0	16,0
533 24 (MG 25)	013	Beratung und Betreuung (MEGA)	112,0 75,9	115,0	115,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Beratungs- und Betreuungsaufwand für das Projekt MEGA, der nicht durch eigenes Personal erledigt werden kann, z.B. für die Pflege der Anwendersoftware.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 25	013	Beratung und Betreuung (MESTA)	135,0	135,0	135,0
(MG 25)			156,8		
Darf bis zu 60 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 232 01 überschritten werden..					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für Beratungs- und Betreuungsaufwand im Rahmen des IT-Verfahrens MESTA, insbesondere für die Pflege der Anwendungssoftware.					
533 26	013	Kosten für die Altdatenerfassung bei den Grundbuchämtern (Grundbuchautomation)	699,0	161,0	129,0
(MG 25)			44,1		
Kann in die HGr. 4 umgesetzt werden.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Altdatenerfassung der Grundbuchbestände im Rahmen der Einführung der Grundbuchautomation sowie für Beratung und Betreuung im Rahmen des Projektes. Weniger wegen Umsetzungen von HH-Mitteln in 2003 gem. § 8 Abs. 21, § 12 b Nr. 9 HG 2003 für Aushilfskräfte (s. Tit. 427 01).					
533 27	013	Pflegekosten für die Software der Grundbuchautomation	90,0	611,0	531,0
(MG 25)			76,9		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für Pflege der Software und Anpassungen an die allgemeine Entwicklung in Softwarebereich. Mehrbedarf infolge stufenweiser Ausstattung der Arbeitsplätze.					
533 28	013	Leistungsentgelte und Kosten für den zentralen Betrieb der Grundbuchautomation	500,0	0,0	837,0
(MG 25)			84,1		
533 29	013	Beratung und Betreuung (Register)	151,0	189,0	84,0
(MG 25)			18,1		
533 30	013	Pflegekosten für die Software für Registerautomation	16,0	77,0	79,0
(MG 25)			0,0		
533 31	013	Leistungsentgelte und Kosten für den zentralen Betrieb der Registerautomation	164,0	256,0	210,0
(MG 25)			0,0		
533 32	013	Beratung und Betreuung (Automatisiertes Mahnverfahren)	67,0	110,0	80,0
(MG 25)			44,1		
533 33	013	Leistungsentgelte und Kosten für den zentralen Betrieb (Automatisiertes Mahnverfahren)	203,0	256,0	277,0
(MG 25)			123,0		
533 34	013	Leistungsentgelte für die Zentrale Kommunikationskopfstelle Justiz	100,0	105,0	110,0
(MG 25)			0,0		
533 35	013	Beratung und Betreuung (Elektronischer Rechtsverkehr)	0,0	0,0	15,0
(MG 25)			0,0		
533 36	013	Kosten für die Altdatenerfassung bei den Registerämtern (Register)	0,0	172,4	179,4
(MG 25)			0,0		
Kann in die HGr. 4 umgesetzt werden.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Altdatenerfassung der Registerbestände im Rahmen der Einführung der Registerautomation.					

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

632 03	013	Anteilige Kosten an das Land Baden-Württemberg für das Verfahren "Automatisiertes Mahnverfahren"	67,0 0,0	36,0	36,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

812 23	013	Erwerb von Hard- und Software (MEGA)	1.850,0 1.251,5	1.229,0	1.145,0
---------------	-----	--------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Ersatzbeschaffungen gem. der Wirtschaftlichkeitsberechnung im Rahmen des Projektes MEGA, verbunden mit Migrationsmaßnahmen "IKOTECH III - Standard".

	2004 €	2005 €
1. Ersatzbeschaffungen	1.190.000	1.065.000
2. Ergänzungsbeschaffungen	39.000	80.000
Summe	1.229.000	1.145.000

812 24	013	Erwerb von Hard- und Software (MESTA)	2.550,0 405,5	36,0	36,0
---------------	-----	---------------------------------------	-------------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Ausstattungen im Rahmen des Projektes MESTA.

	2004 €	2005 €
1. Ergänzungsbeschaffungen	26.000	18.200
2. Ersatzbeschaffungen	10.000	17.800
Summe	36.000	36.000

812 25	013	Erwerb von Hard- und Software (sonstige)	534,0 122,4	609,0	409,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Aufbau und weiteren Ausbau vorhandener PC-Netze und IT-Ausstattung bei den Gerichten.

	2004 €	2005 €
1. Ersatzbeschaffungen	609.000	409.000
Summe	609.000	409.000

812 26	013	Erwerb von Hard- und Software (Grundbuch)	428,0 332,6	334,0	342,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Ausstattung mit Hard- und Software im Rahmen der Einführung des elektronischen Grundbuchs.

	2004 €	2005 €
1. Erstaussstattungen	314.000	342.000
2. Ersatzbeschaffungen	20.000	0
Summe	334.000	342.000

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 27	013	Erwerb von Hard- und Software (Register)	206,0	302,0	252,0
(MG 25)			1,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Ausstattung im Rahmen der Einführung der Registerautomation:

	2004	2005
	€	€
1. Erstaussstattungen	302.000	252.000
Summe	302.000	252.000

812 28	013	Erwerb von Hard- und Software (Automatisiertes Mahnverfahren)	0,0	0,0	0,0
(MG 25)			101,0		

812 29	013	Erwerb von Hard- und Software (Elektronischer Rechtsverkehr)	0,0	0,0	37,5
(MG 25)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Erstaussstattungen		37.500
Summe	0	37.500

Summe der Maßnahmegruppe 25	9.084,8	5.815,0	6.188,9
	3.454,5		

27 Ausgaben der Verwaltungs-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit und der Justizvollzugsanstalten für IT-Maßnahmen

511 29	013	Kosten für die Inanspruchnahme externer Datenbanken (Verwaltungsgerichtsbarkeit)	2,6	3,0	3,0
(MG 27)			1,1		

Erstattungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Inanspruchnahme juristischer Informationssysteme. Ausgaben für die Inanspruchnahme des Juristischen Informationssystems - JURIS- sind zentral bei Tit. 511 24 MG 25 veranschlagt.

511 30	013	Kosten für die Inanspruchnahme externer Datenbanken (Sozialgerichtsbarkeit)	0,0	0,0	0,0
(MG 27)			0,0		

511 31	013	Kosten für die Inanspruchnahme externer Datenbanken (Finanzgericht)	3,0	3,0	3,0
(MG 27)			3,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme juristischer Informationssysteme. Ausgaben für die Inanspruchnahme des Juristischen Informationssystems - JURIS - sind zentral bei Tit. 511 24 MG 25 veranschlagt.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
511 32	013	Wartung und Unterhaltung von IT-Systemen (Justizvollzugsanstalten)	19,0 16,5	19,0	19,0
(MG 27)					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Wartung von IT-Geräten (Zentraleinheiten, Steuereinheiten, Bildschirme, Arbeitsplatzgeräte, Drucker).					
511 33	013	Wartung von EDV-Anlagen (Verwaltungsgerichtsbarkeit)	1,5 0,0	2,0	2,0
(MG 27)					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind insbesondere die Ausgaben für die Wartung und Instandhaltung der für die Asylfakten- und Asylrechtsdokumentation eingesetzten Geräte der IT-Technik.					
525 24	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Justizvollzugsanstalten)	10,0 8,6	10,0	10,0
(MG 27)					
525 25	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Verwaltungsgerichtsbarkeit)	12,8 7,0	13,0	13,0
(MG 27)					
525 26	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Sozialgerichtsbarkeit)	7,0 4,4	7,0	7,0
(MG 27)					
525 27	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Finanzgericht)	3,0 1,5	3,0	3,0
(MG 27)					
533 38	013	Beratung und Betreuung	44,3 37,8	47,0	50,0
(MG 27)					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Kosten für Beratung und Betreuung (Verwaltungsgerichtsbarkeit)		18.000	21.000
2.		Beratung und Betreuung (Sozialgerichtsbarkeit)		16.000	16.000
3.		Kosten der Beratung und Betreuung (Justizvollzugsanstalten)		13.000	13.000
4.		Software "Horizont" für den Justizvollzug (Justizvollzugsanstalten)		0	0
Summe				47.000	50.000
632 04	013	Anteilige Kosten an das Land Nordrhein-Westfalen für das Verfahren "Basis" (Justizvollzugsanstalten)	73,0 32,3	60,0	40,0
(MG 27)					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind sie anteiligen Kosten für die Weiterentwicklung des länderübergreifenden Automationsverfahren im Strafvollzug - BASIS - an Nordrhein-Westfalen.					

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 30 013 Erwerb von Hard- und Software (Verwaltungsgerichtsbarkeit) **51,0** **0,0** **235,0**
 (MG 27) 43,4

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 0904 - 119 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Ersatzbeschaffungen von rd. 117 IT-Arbeitsplätzen (PC's, Drucker und Software) für den integrierten flächendeckender IT-Einsatz des Gerichtsorganisationsprogramms EUREKA-Fach in 2005.

		2004	2005
		€	€
1.	Ersatzbeschaffungen	0	235.000
Summe		0	235.000

812 31 013 Erwerb von Hard- und Software (Sozialgerichtsbarkeit) **87,0** **88,3** **96,2**
 (MG 27) 45,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Ausbau der Informationstechnik im Bereich der Serviceeinheitender Verwaltung und Richterarbeitsplätze, für die Finanzierung von Ersatzbeschaffungen sowie die Anpassung der Systeme an das Landesnetz.

		2004	2005
		€	€
1.	Ersatzbeschaffungen	88.300	96.200
Summe		88.300	96.200

812 32 013 Erwerb von Hard- und Software (Finanzgericht) **21,0** **21,0** **21,0**
 (MG 27) 15,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Ersatzbeschaffungen	21.000	21.000
Summe		21.000	21.000

812 33 013 Erwerb von Hard- und Software (Justizvollzugsanstalten) **170,0** **170,0** **179,0**
 (MG 27) 91,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beschaffung von IT-Ausstattung für den Vollzugsdienst einschließlich der zentralen Netzkomponenten.

		2004	2005
		€	€
1.	Erstmalige Anschaffungen		
1.1	Erstausstattungen	40.000	10.000
1.2	Oracle-Datenbank-Lizenzen	23.200	23.200
1.3	Server Landesnetzintegration	14.000	14.000
1.4	Software und Lizenzen für die Landesnetzintegration	6.000	6.000
2.	Ersatzbeschaffungen	86.800	125.800
Summe		170.000	179.000

Summe der Maßnahmegruppe 27	505,2 307,8	446,3	681,2
------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

28 Datenverarbeitung im Bereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

511 34 (MG 28)	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	88,1 70,8	83,9	86,4
----------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Büromaterial	5.000	5.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	0	0
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	15.600	16.100
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	0	0
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	41.700	42.900
8.	Sonstiges	21.600	22.400
Summe		83.900	86.400

525 28 (MG 28)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	37,1 5,8	20,9	21,5
----------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

533 39 (MG 28)	013	EDV-Betreuung und Beratung	129,8 91,3	141,5	109,5
----------------	-----	-----------------------------------	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Beratung und Betreuung des Ikotech-Netzes und weiterer zentraler Komponenten sowie die externe Vergabe z.B. der Programmierung von Datenbankanwendungen, die aufgrund von Aufwand und Komplexität nicht durch die Mitarbeiter der IT-Leitstelle wahrgenommen werden können.

Mehr in 2004 aufgrund der Migration auf Ikotech 3.

534 09 (MG 28)	013	Nutzung externer Datenbanken	10,6 4,3	6,0	6,2
----------------	-----	-------------------------------------	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Nutzung insbesondere der JURIS-Datenbank.

812 34 (MG 28)	013	Erwerb von Hard- und Software	214,0 10,9	274,9	258,1
----------------	-----	--------------------------------------	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Ersatzbeschaffungen wegen Altersabgang:

		2004 €	2005 €
1.	94 APC zu je 1.700 € / 1.750 €	159.800	164.500
2.	8 Notebooks zu je 2.700 € / 2.800 €	21.600	22.400
3.	1 Server zu 13.300 € / 13.700 €	13.300	13.700
4.	87 Softwarelizenzen zu je 641,43 € / 660,67 €	55.800	57.500
5.	38 EA-Lizenzen zu je 641,43 €	24.400	0
Summe		274.900	258.100

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 28	479,6 183,1	527,2	481,7
------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

29 Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für soziale Dienste

511 35 (MG 29)	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	103,8 99,7	100,9	102,0
--------------------------	------------	--	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Büromaterial	43.100	43.100
2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	0	0
3. Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	0	0
5. Ersatzbeschaffung von Geräten	20.800	21.900
6. Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7. Unterhaltung von Geräten	37.000	37.000
8. Sonstiges	0	0
Summe	100.900	102.000

525 29 (MG 29)	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	15,3 15,0	45,0	35,0
--------------------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für notwendige Ausbildungsverfahren zur Schulung von Mitarbeiter/innen in allen Bereichen der anzuwendenden Programmausführungen.

533 40 (MG 29)	013	EDV-Beratung und Betreuung	305,9 243,3	255,0	250,7
--------------------------	------------	-----------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Pflegekosten IZN Hannover für DV-KOV	80.000	80.000
2. Pflegekosten DVZ Schwerin für DV-BErzGG	51.900	51.900
3. Pflegekosten Software House Kiel für DV-Schw	59.800	59.800
4. Pflegekosten PROSID (Vorschaltprogramm KOV)	10.000	10.000
5. Netzwerkberatung und -weiterentwicklung	14.000	14.000
6. Weiterentwicklung kleiner EDV-Lösungen (Bußgeld, OEG, § 81 a BVG)	6.000	6.000
7. Pflegekosten OASIS II	23.000	23.000
8. Firewall im Landesnetz	5.000	5.000
9. Wartung der Systemschränke und IT-Verkabelung	5.300	1.000
Summe	255.000	250.700

Mehr wegen Nrn. 4, 7 und 8.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 35 013 Erwerb von Hard- und Software **434,9** **370,4** **379,4**
 (MG 29) 107,2

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

	2004 €	2005 €
1. Ersatzbeschaffung von 100 EDV-Arbeitsplatzkonfigurationen	210.000	210.000
2. Ersatzbeschaffung von 5 Windows 2000-SQL-Servern	76.500	0
3. Ersatzbeschaffung von 5 CD-ROM-Servern	0	40.000
4. Ersatzbeschaffung aktiver Netzkomponenten	5.000	6.000
5. Ersatzbeschaffung von einem OASIS-Server	0	10.000
6. Ersatzbeschaffung von einem Exchange-Server	0	10.000
7. Software	78.900	103.400
Summe	370.400	379.400

Summe der Maßnahmegruppe 29 **859,9** **771,3** **767,1**
465,2

31 Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit

511 36 013 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie **85,0** **92,0** **92,0**
 (MG 31) **Geräte, Ausstattungs- und** 106,0
Ausrüstungsgegenstände, sonstige
Gebrauchsgegenstände

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Büromaterial	6.000	6.000
2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	3.000	3.000
3. Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	6.000	6.000
5. Ersatzbeschaffung von Geräten	20.000	20.000
6. Ergänzungsbeschaffung von Geräten	5.000	5.000
7. Unterhaltung von Geräten	46.000	46.000
8. Sonstiges	6.000	6.000
Summe	92.000	92.000

525 30 013 Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten **10,0** **10,0** **10,0**
 (MG 31) 0,7

Erläuterungen:

Veranschlagt für notwendige Ausbildungsverfahren zur Schulung von Mitarbeiter/innen in allen Bereichen der anzuwendenden Programmausführungen.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 41 013 Ausgaben aufgrund von Dienstleistungen und Werkverträgen (MG 31) **111,3** **120,0** **96,5**
 125,1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. EDV-Beratungsdienste	114.000	96.500
2. Datenaufbereitung, Entwicklung und Eingabe	6.000	0
Summe	120.000	96.500

812 36 013 Erwerb von Hard- und Software (MG 31) **67,0** **115,4** **96,7**
 60,0

Erläuterungen:

Veranschlagt insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Hardware- und Software-Komponenten (45 bzw. 40 APC´s) sowie für jeweils einen Server und 4 Lesegeräte.

Mehr wegen der Ersatzbeschaffung für Altgeräte und Neuanschaffung von erforderlichen Komponenten zur Anpassung an den Iktotech III - Standard.

Summe der Maßnahmegruppe 31 **273,3** **337,4** **295,2**
 291,8

32 Datenverarbeitung im Bereich Arbeitsgerichtsbarkeit

511 37 013 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (MG 32) **31,2** **44,2** **41,4**
 27,7

Erläuterungen:

Veranschlagt für

	2004	2005
	€	€
1. Softwarepflege für das Lotus-Notes-Programm	5.200	5.200
2. Hotline-Service	11.900	11.900
3. Wartung der Server	0	1.400
4. Wartung- und Reparatur durch den Vor-Ort-Service (ohne Server)	5.500	5.500
5. Anti-Viren-Programm F-prot für 5 Gerichtsstandorte	1.600	1.600
6. Anpassung von Lotus-Notes	20.000	0
7. Anpassung des LAG an den elektronischen Rechtsverkehr	0	10.000
8. Lizenzen für elektronische Signaturen	0	5.000
9. Pflegekosten für die elektronischen Signaturen	0	800
Summe	44.200	41.400

525 31 013 Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (MG 32) **9,0** **11,2** **15,2**
 2,9

Erläuterungen:

Veranschlagt für notwendige Ausbildungsverfahren zur Schulung von Mitarbeitern/innen in allen Bereichen der anzuwendenden Programmausführungen.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 37	013	Erwerb von Hard- und Software	112,9	97,9	72,9
(MG 32)			36,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ersatzbeschaffungen von Hardware-Komponenten (24 Arbeitsplatz-PC`s) sowie für 100 Arbeitsplatz-Lizenzen für das Lotus-Notes-Programm.

Summe der Maßnahmegruppe 32	153,1	153,3	129,5
	67,2		

33 Ausgaben des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft für IT-Maßnahmen

Der § 10 Abs. 5 HG ist nicht anzuwenden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

- a) Entwicklungskosten für den weiteren Ausbau des Natur- und Umweltinformationssystem (NUIS-SH) zur Verbesserung der Informationsgrundlagen über den Zustand der Umwelt, zur Verbesserung des Informationsaustausches sowie zur Unterstützung der Vollzugsaufgaben. Dabei wird das Ziel verfolgt, möglichst über alle Informationen, die zur Unterstützung der Umwelt- und Landwirtschaftsverwaltung notwendig sind, digital verfügen zu können.
- b) Die Einrichtung und der Ausbau von Fachinformationssystemen zur Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen und Erfüllung medienbezogener Spezialaufgaben in den Fachbereichen, zur Optimierung von Verwaltungsabläufen sowie als Datenquelle für Leitungsinformationen,
- c) Maßnahmen zur Verbesserung der Verwaltungsabläufe durch Einsatz von Informationstechnik (Bürokommunikation).
- d) Maßnahmen zur IT-gestützten Abwicklung von EU-Förderprogrammen für die Landwirtschaft

Zu a) und b)

Das Natur- und Umweltinformationssystem und die verbesserten Datenbasen in den Fachinformationssystemen sollen dazu beitragen,

- gesetzliche Grundlagen- und Vollzugsaufgaben zu unterstützen,
- umweltpolitische Konzepte und Maßnahmen vorzubereiten,
- Umweltinformationen auch über neue Medien bereitzustellen,
- verlässliche Grundlagen zur Gefährdungsabschätzung bzw. zur ökologischen Gefahrenabwehr zu erhalten,
- Hinweise über akute oder schleichende Entwicklungen der Ökosysteme zu erhalten,
- medienübergreifende Zustandsbeschreibungen und Langzeitbeobachtungen zu ermöglichen und Wirkungszusammenhänge (insbes. für Umweltverträglichkeitsprüfungen) aufzuzeigen,
- Informations- und Berichtspflichten zu erfüllen.

Zu c)

Ziel ist die Rationalisierung und Modernisierung der Verwaltungsabläufe durch das Bereitstellen zentraler Verwaltungsinformationen, den technisch unterstützten Informationsverbund zwischen Dienststellen und den Zugriff auf externe Datenbanken und neue Medien.

511 38	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	107,5	153,7	153,7
(MG 33)			47,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Kommunikation	40.000	40.000
2. Ersatz, Ergänzung, Reparatur, Pflege	113.700	113.700
Summe	153.700	153.700

518 12	013	Mieten und Pachten für DV-Geräte und Software	0,0	0,0	0,0
(MG 33)			0,0		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

525 32 013 **Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten** **45,9** **50,0** **50,0**
(MG 33) 7,6

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Zusammenhang mit der Nutzung von Informationstechnik.

533 42 013 **Werkverträge, Nutzungs- und** **467,0** **435,2** **452,2**
(MG 33) **Leistungsentgelte** 358,3

Erläuterungen:

Veranschlagt für externe Unterstützung bei der Planung und Realisierung von Organisationskonzepten und bei IT-Maßnahmen, für die Beteiligung an Verbundentwicklungen, für die Übernahme von Entwicklungen in anderen Ländern, für die Nutzung externer Datenbanken sowie für Softwareentwicklung:

		2004	2005
		€	€
1.	Umweltdatenkatalog	35.700	35.700
2.	Umweltdatenpool	54.500	80.000
3.	Bürokommunikation im MUNF (Externe Datenbankentwicklung , Nutzung externer Datenbanken)	30.000	30.000
4.	Externe Systembetreuung	108.000	108.000
5.	Informationssystem ISIS, AIS-i	50.000	40.000
6.	Wasserwirtschaftliches Fachinformationssystem	30.000	30.000
7.	Betreuung Abfallüberwachungssystem ASYS durch die GOES	62.300	63.400
8.	Dynamisches Emissionskataster	51.100	51.100
9.	Recherchesystem für Messstellen und Sachverständige (ReSyMeSa)	2.200	2.200
10.	IGS-Landeslizenz	11.400	11.800
Summe		435.200	452.200

632 05 013 **Verwaltungskostenerstattung an das Land** **9,7** **0,0** **0,0**
(MG 33) **Niedersachsen für die Projektabwicklung zum** 7,6
Umweltdatenkatalog

812 38 013 **Erwerb von Hard- und Software** **1.575,7** **1.652,0** **1.660,0**
(MG 33) 486,1

Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Tit. 1301 - 359 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Beschaffungen für folgende IT-Maßnahmen (jeweils einschließlich Peripherie und Software):

		2004	2005
		€	€
1.	Bürokommunikation im MUNL	311.700	319.700
2.	Wasserwirtschaftliches Fachinformationssystem (Ausbau)	15.300	15.300
3.	Beschaffung von Geobasisdaten	1.325.000	1.325.000
Summe		1.652.000	1.660.000

812 39 013 **Beschaffung von Geobasisdaten** **0,0** **525,0** **525,0**
(MG 33) 0,0

831 01 013 **Projekt "Info-Net Umwelt"** **190,0** **100,0** **100,0**
(MG 33) 70,2

Erläuterungen:

Veranschlagt für Aufbau und Ausbau des Info-Net Umwelt.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 33	2.395,8	2.915,9	2.940,9
	977,2		

34 Zahlenstellen integriertes Verwaltungs- und Kontroll-System Agrar-Förderung (ZIAF 2000)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 1301-271 04 geleistet werden.

525 33	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	0,0	50,0	20,0
(MG 34)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die EDV-Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

533 43	013	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen	540,3	470,3	502,0
(MG 34)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die fachliche Betreuung, die Distribution und den Support der ZIAF-Software.

812 40	013	Erwerb von Hard- und Software	1.578,7	2.648,0	1.204,0
(MG 34)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	ZIAF-Lizenerweiterungen durch Normenänderungen der EU	728.000	290.000
2.	Software und Installation des InVeKoS-GIS-Geodaten-Servers	186.000	119.000
3.	Hard- und Software im dezentralen Bereich	70.000	50.000
4.	Digitalisierungen Feldblock	200.000	50.000
5.	Qualitätskontrolle Digitalisierung	525.000	215.000
6.	Geobasisdaten/Digitale Ortho-Photos	10.000	10.000
7.	Druck der digitalen Ortho-Photos	90.000	15.000
8.	Gebühren ALB für IM	15.000	0
9.	Lizenzentgelte	100.000	100.000
10.	InVeKoS-GIS-Software	195.000	0
11.	Software-Pflege InVeKoS-GIS	40.000	40.000
12.	Pflegeaufwand für die Feldblöcke	15.000	15.000
13.	Aufbau der InVeKoS-Datenbank	74.000	0
14.	Digitalisierung von Landschaftselementen	400.000	300.000
Summe		2.648.000	1.204.000

Summe der Maßnahmegruppe 34	2.119,0	3.168,3	1.726,0
	0,0		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

35 Ausgaben des Landesamtes für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein

Ausgaben dürfen in 2004 in Höhe von 428,9 T€, in 2005 in Höhe von 448,4 T€ darüber hinaus in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1303 - 119 04 geleistet werden.
Der § 10 Abs. 5 HG ist nicht anzuwenden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für

1. Einrichtung und Betrieb des Bodeninformationssystems (BODIS)
2. Aufbau des Abfall- und Reststoffüberwachungssystems (ARSYS und ASYS-neu)
3. Aufbau des Wasserwirtschaftlichen Fachinformationssystems (WaFIS)
4. Ausbau und Betrieb des Landschaftsinformationssystems (LANIS I)
5. Betrieb des umwelttoxikologischen Informationssystems (UTOXIS) zur Unterstützung von Verwaltungs- und Untersuchungsaufgaben
6. Betrieb des Badewasserinformationssystems
7. Beteiligung am Aufbau der Gefahrstoffdatenbank der Länder (GdL) und des gemeinsamen Stoffdatenpools Bund-Länder (GSBL) beim Umweltbundesamt
8. Aufbau eines Informationssystems Immissionsschutz (ISIS)
9. Aufbau und Betrieb der Bürokommunikation im LANU (BK-LANU)

511 39	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	160,0	170,0	175,0
(MG 35)			175,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Kommunikation	40.000	44.000
2.	Ersatz, Ergänzung, Reparatur, Pflege	130.000	131.000
	Summe	170.000	175.000

518 13	013	Mieten und Pachten für DV-Geräte und Software	0,0	0,0	0,0
(MG 35)			0,0		

525 34	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	51,0	56,0	58,0
(MG 35)			23,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Schulung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern im Zusammenhang mit der Nutzung von Informationstechnik.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 44	013 Datenaufbereitung		65,0	68,0	71,0
(MG 35)			24,3		

Erstattungen Dritter sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Werkverträge im folgenden Zusammenhang:

		2004 €	2005 €
1.	BK-LANU	14.000	15.000
2.	Pflege der Software LANIS	14.000	15.000
3.	Pflege der Software WaFIS	8.000	8.000
4.	BODIS, Altlastenkataster	20.000	20.000
5.	Betrieb der IT-Massnahmen ASYS, AIS-I und AWIS	12.000	13.000
	Summe	68.000	71.000

812 41	013 Erwerb von Hard- und Software		312,0	181,0	191,4
(MG 35)			30,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Beschaffungen für folgende IT-Maßnahmen (jeweils einschließlich Peripherie und Software):

		2004 €	2005 €
1.	BK-LANU	60.000	67.400
2.	LANIS	26.000	27.000
3.	WaFIS	28.000	29.000
4.	BODIS, Altlastenkataster	53.000	53.000
5.	ASYS,AIS-I und AWIS	14.000	15.000
	Summe	181.000	191.400

Ersatzbeschaffungen
- 12 PC-Arbeitsplätze (teilweise mit Drucker); 1 Server

Summe der Maßnahmegruppe 35	588,0	475,0	495,4
	254,9		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

36 IT-Ausgaben der sonstigen Ämter im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

Der § 10 Abs. 5 HG ist nicht anzuwenden.

511 40	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (Landesamt Nationalpark SH Wattenmeer)	52,3 43,0	69,5	56,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	l Kommunikation	500	500
2.	Ersatz, Ergänzung, Reparatur, Pflege, BK-Outsourcing	37.000	37.000
3.	ORACLE Datenbank	32.000	18.500
	Summe	69.500	56.000

511 41	013	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (Staatliche Umweltämter)	76,0 62,4	82,0	85,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Kommunikation	39.500	40.000
2.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	42.500	45.000
	Summe	82.000	85.000

525 35	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Landesamt Nationalpark SH Wattenmeer)	7,6 3,0	8,0	8,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Nutzung von Informationstechnik.

525 36	013	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten (Staatliche Umweltämter)	15,5 5,1	21,0	21,0
---------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Zusammenhang mit der Nutzung von Informationstechnik.

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 45 (MG 36)	013	Ausgaben aufgrund von Dienstleistungen und Werkverträgen	28,7 18,7	55,0	55,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Datenaufbereitung und -erfassung (Landesamt Nationalpark SH Wattenmeer)				32.000	32.000
2. Datenaufbereitung und -erfassung (Staatliche Umweltämter)				23.000	23.000
Summe				55.000	55.000
812 44 (MG 36)	013	Erwerb von Hard- und Software (Landesamt Nationalpark SH Wattenmeer)	21,9 1,9	29,5	23,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Anpassung an das Landessystemkonzept).					
812 45 (MG 36)	013	Erwerb von Hard- und Software (Staatliche Umweltämter)	27,0 20,5	160,0	160,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.					
Summe der Maßnahmegruppe 36			229,0 154,6	425,0	408,0
51 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein (künftig dataport) für die zentralen Fachverfahren IT-unterstütztes Personalmanagement und -zahlungsverfahren					
533 46 (MG 51)	013	IT-unterstütztes Personalmanagement	880,2 191,9	1.229,1	1.412,4
400,0 T€ in 2004 gesperrt, 1.412,4 T€ in 2005 gesperrt. Die Freigabe erfolgt durch den Finanzausschuss.					
Erläuterungen:					
Ausgaben für den Betrieb, die Pflege und Weiterentwicklung der zusammengeführten PERMIS-Verfahren.					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Ressortübergreifende Verfahrensentwicklung, Produktion und Pflege				542.900	603.900
2. PERMIS-Verwaltung des IM				170.100	164.000
3. PERMIS-Verwaltung des FM/LBesA/Steuerverwaltung				134.700	135.900
4. PERMIS-Verwaltung des MWAV				34.000	15.000
5. PERMIS-Verwaltung des MSGV				27.600	24.300
6. PERMIS-Verwaltung des MJF/Behörden der Justizverwaltung				292.000	441.500
7. PERMIS-Verwaltung der StK				5.000	5.000
8. PERMIS-Verwaltung des MBWFK				10.000	10.000
9. PERMIS-Verwaltung des MUNL				12.800	12.800
Summe				1.229.100	1.412.400

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 47 013 Personalverfahren Lehrer (PERLE) des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MG 51) **188,0** **185,0** **191,0**
 177,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Rechnernutzung und Unterstützung der Datenzentrale Schleswig-Holstein für den Betrieb des Perle-Verfahrens.

533 48 013 Zahlungsverfahren Personal (MG 51) **3.420,8** **3.629,5** **3.730,5**
 3.556,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Zahlungsverfahren Personal Schleswig-Holstein	3.624.500	3.725.500
2.	Zentraler Zahlungsdienst	5.000	5.000
Summe		3.629.500	3.730.500

zu Position 1:

		2004	2005
		€	€
1.	Produktion, Pflege und Entwicklung Personalverfahren	3.162.000	3.248.000
2.	Produktion Beihilfeverfahren	227.500	235.500
3.	Pflege Beihilfeverfahren	225.000	232.000
4.	Sonderaufgaben	10.000	10.000
Summe		3.624.500	3.725.500

zu Position 2:

Veranschlagt für Produktion und Pflege für das einheitliche Programm zur Erstellung von Datenträgern zum Zwecke des beleglosen Datenträgeraustausches und zum Schreiben von Überweisungsträgern, Bank- und Postbegleitlisten für verschiedene DV-Verfahren (z.B. Besoldung, Angestelltenvergütung, ODN-Renten, BaföG usw.).

Summe der Maßnahmegruppe 51	4.489,0 3.926,0	5.043,6	5.333,9
------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

55 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein (künftig dataport)

533 49 013 Leistungsentgelte des IM (MG 55) **4.289,4** **4.412,3** **4.747,0**
 3.361,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	IT-Verfahren der Landespolizei Schleswig-Holstein	2.962.600	3.044.200
2.	Verwarnungsgeldverfahren	684.100	915.800
3.	Einwohner-Informations-System (EIS)	211.900	218.900
4.	Systemtechnische Dienste "Ländliche Räume"	553.700	568.100
5.	Neue Projekte	0	0
Summe		4.412.300	4.747.000

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 50	013	Leistungsentgelte des FM	7.887,7	7.205,0	7.217,0
(MG 55)			7.579,5		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Haushaltsvollzug und Kosten- und Leistungsrechnung SAP R/3		2.482.000	2.482.000
2.		Rechenzentrum der Steuerverwaltung		4.070.000	4.070.000
3.		IKOTECH III Betrieb		238.000	250.000
4.		Einzelsteuerverfahren		415.000	415.000
5.		Neue Projekte		0	0
Summe				7.205.000	7.217.000
533 51	013	Leistungsentgelte des MWAV	0,0	32,5	32,5
(MG 55)			0,0		
Erläuterungen:					
Veranschlagt werden Beratungs- und Betreuungsleistungen des Büros der Datenzentrale Schleswig-Holstein im Bereich Düsternbrook (DZ-Büro) zur Unterstützung der IT-Leitstelle des Ministeriums im Rahmen des IT-Leistellenkonzeptes sowie die Kosten für die Internetzugänge des Ministeriums und die Besoldung-Vergütung-Löhne (BVL)-Hochrechnungslisten.					
533 52	013	Leistungsentgelte des MBWFK	209,5	196,5	196,5
(MG 55)			179,4		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Ausbildungsförderung		150.000	150.000
2.		Kosten für Beratung und Betreuung		26.000	26.000
3.		Leistungsentgelte des Landesamtes für Denkmalpflege		20.500	20.500
Summe				196.500	196.500
533 54	013	Leistungsentgelte des MSGV	3,6	3,6	3,6
(MG 55)			3,6		
Erläuterungen:					
Maschinelle Zahlbarmachung der ODN-Renten.					
533 55	013	Leistungsentgelte des MUNL	1.167,1	1.663,7	1.225,6
(MG 55)			0,0		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Datenverarbeitung im Bereich der Agrarförderung		249.700	134.100
2.		Datenverarbeitung für ZIAF 2000		1.414.000	1.091.500
3.		Neue Projekte		0	0
Summe				1.663.700	1.225.600
Summe der Maßnahmegruppe 55			13.557,3	13.513,6	13.422,2
			11.124,3		

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Summe der Ausgaben

92.456,3
66.749,3

89.330,1

88.857,0

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.000,0 1.019,4	800,0	800,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	230,0 239,7	230,0	230,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen		1.000,0	1.000,0
Gesamteinnahmen			1.230,0 1.259,1	2.030,0	2.030,0
41 - 49		Personalausgaben	0,0 50,6	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	70.140,7 57.613,4	67.099,1	68.864,8
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.066,9 975,5	2.331,3	2.338,4
71 - 79		Baumaßnahmen	80,0 53,8	40,0	40,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	21.168,7 7.886,0	19.859,7	17.613,8
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	170,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			92.456,3 66.749,3	89.330,1	88.857,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-91.226,3 -65.490,2	-87.300,1	-86.827,0

11 04 Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 11 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Inanspruchnahmen aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen

Erläuterungen:

Die hier veranschlagten Finanzierungshilfen (Bürgschaften, Gewährleistungen, Garantien, Liquiditätshilfen u.a.) werden auf der Grundlage des § 16 Abs. 1-4 Haushaltsgesetz 2004/2005 gewährt. Durch Verträge vom 16. Dezember 1991 und vom 27. Januar/24. Februar 1998 sind die Investitionsbank Schleswig-Holstein, Kiel, und die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel, mit der Durchführung dieser Aufgaben beauftragt worden.

Einnahmen

111 01	681	Gebühren und tarifliche Entgelte	5.203,0 1.356,9	3.806,3	3.797,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die zu erwartenden Bürgschaftsentgelte, die direkt vom Land vereinnahmt werden.

111 02	681	Bürgschaftsentgelte für Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen, die bei der Bürgschaftsbank aufkommen - Anteil des Landes -	1.700,0 2.937,6	1.600,0	1.400,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die zu erwartenden Bürgschaftsentgelte. Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 671 01 und Maßnahmegruppe 01 zur Verfügung. Vgl. Tit. 671 01 und MG 01.

141 01	681	Einnahmen des Treuhandvermögens Sachen und Rechte - Anteil des Landes an Bürgschaftsregressforderungen -	450,0 2.390,5	450,0	450,0
--------	-----	---	-------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Im Treuhandvermögen "Sachen und Rechte" werden Forderungen nachgewiesen, die dem Lande kraft Gesetzes infolge Inanspruchnahmen aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen oder durch besondere Vereinbarung ganz oder teilweise zustehen. Die Bürgschaftsbank verwaltet das Treuhandvermögen gemäß dem Vertrag vom 27. Januar/24. Februar 1998. Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei der Maßnahmegruppe 01 zur Verfügung. Vgl. MG 01.

141 02	681	Einnahmen aus dem Rückgriffsrecht des Landes gemäß § 15 Abs. 4 IBG	100,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

382 01	991	Bürgschaftsentgelte für Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen des Landes - Anteil des Bundes -	1,0 6,9	1,0	1,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 982 01.

382 02	991	Einnahmen des Treuhandvermögens Sachen und Rechte - Anteil des Bundes an Bürgschaftsregressforderungen -	350,0 594,1	350,0	350,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 982 02.

Summe der Einnahmen			7.804,0 7.286,0	6.207,3	5.998,0
----------------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

11 04 Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

671 01	681	Kostenvergütung an die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH	1.075,0 1.009,4	1.100,0	1.125,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Darüber hinaus dürfen bei Tit. 671 01 und Maßnahmegruppe 01 Ausgaben insgesamt bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Bürgschaftsbank ist mit der Übernahme und der Verwaltung von Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen sowie der Verwaltung des Treuhandvermögens "Sachen und Rechte" beauftragt. Sie erhält nach Maßgabe des Vertrages vom 27. Januar/24. Februar 1998 eine Vergütung in Höhe der nachgewiesenen Kosten. Die Kostenvergütung für das Haushaltsjahr 2004 wird auf 1.100.000 € und für das Haushaltsjahr 2005 auf 1.125.000 € geschätzt.

862 01	681	Darlehen an in Not geratene Betriebe zur Erhaltung von Arbeitsplätzen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 871 01.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 871 01.

871 01	681	Inanspruchnahmen aus Gewährleistungszusagen	750,0 0,0	750,0	750,0
---------------	------------	--	---------------------	--------------	--------------

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 862 01 und 892 01 und deckungsfähig mit Maßnahmegruppe 01.

Erläuterungen:

Inanspruchnahmen aus Gewährleistungszusagen (§ 16 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2004/2005) sowie Landeshilfen zur Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten und zur Stützung notleidender Betriebe im Interesse der Erhaltung von sonst gefährdeten Arbeitsplätzen, soweit Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen des Landes nicht übernommen werden können. Vgl. auch Tit. 862 01 und 892 01.

871 03	681	Inanspruchnahmen aus Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungsübernahmen gemäß § 15 Abs. 2 und 3 IBG	100,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

892 01	681	Zuschüsse an in Not geratene Betriebe zur Erhaltung von Arbeitsplätzen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 871 01.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 871 01.

982 01	991	Anteil des Bundes an den Bürgschaftsentgelten für Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen des Landes	1,0 6,9	1,0	1,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Bund übernimmt aufgrund besonderer Vereinbarungen Rückbürgschaften zugunsten des Landes. Hierfür wird er an den Bürgschaftsentgelten beteiligt. Vgl. Tit. 382 01.

11 04 Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

982 02	991	Anteil des Bundes an den Einnahmen des Treuhandvermögens Sachen und Rechte	350,0 594,1	350,0	350,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 382 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Soweit der Bund aufgrund übernommener Rückbürgschaften in Anspruch genommen wurde, ist er an den Einnahmen des Treuhandvermögens "Sachen und Rechte" zu beteiligen. Die Bürgschaftsbank ist vom Land beauftragt worden, den Bundesanteil abzurechnen.
Vgl. Tit. 382 02.

01 Inanspruchnahmen aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und deckungsfähig mit Tit. 871 01.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 141 01 geleistet werden.
Darüber hinaus dürfen bei Tit. 671 01 und Maßnahmegruppe 01 Ausgaben insgesamt bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Bürgschaftsbank ist vom Finanzministerium gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr beauftragt, etwaige Inanspruchnahmen des Landes aus der Übernahme von Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen nach Maßgabe der Ausfallabrechnungsrichtlinien vom 23. Januar 1998 und der Allgemeinen Bestimmungen für Bürgschaften des Landes Schleswig-Holstein abzuwickeln.
Der Bürgschaftsbank können die dazu erforderlichen Mittel zugewiesen werden.
Vgl. Tit. 111 02 und 141 01.

871 11	681	Inanspruchnahmen im Bereich Schiffbau und Schifffahrt	16.700,0 39.676,1	7.000,0	7.000,0
---------------	------------	--	-----------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	5.000	5.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	2.000	3.000

Erläuterungen:

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellen sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	2.046.000	2.046.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	2.000.000	2.000.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004	0	1.000.000
Zusammen		4.046.000	5.046.000

871 12	681	Inanspruchnahmen im Bereich sonstige gewerbliche Wirtschaft	3.000,0 4.702,0	5.000,0	5.000,0
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

871 13	681	Inanspruchnahmen im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

11 04 Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Maßnahmegruppe 01			19.700,0 44.378,1	12.000,0	12.000,0
Summe der Ausgaben			21.976,0 45.988,5	14.201,0	14.226,0

11 04 Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	7.453,0 6.685,0	5.856,3	5.647,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	351,0 601,0	351,0	351,0
Gesamteinnahmen			7.804,0 7.286,0	6.207,3	5.998,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.075,0 1.009,4	1.100,0	1.125,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	20.550,0 44.378,1	12.750,0	12.750,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	351,0 601,0	351,0	351,0
Gesamtausgaben			21.976,0 45.988,5	14.201,0	14.226,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-14.172,0 -38.702,5	-7.993,7	-8.228,0

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die gesamten vom Land zu tragenden Ausgaben für die Versorgung der Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten sowie ihrer Hinterbliebenen und anderer Versorgungsberechtigter. An Einnahmen werden anteilige Kosten der Verwaltung zu den Versorgungsaufwendungen und Erstattungen von Versorgungsbezügen nachgewiesen. Für die Erstattungen von Versorgungslasten (Einnahmen und Ausgaben) sind die nachstehend aufgeführten Gesetze maßgebend:

1. Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (Beamtenversorgungsgesetz - BeamtVG) in der Fassung vom 16. März 1999 (BGBl. I S. 322), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2002 (BGBl. I S. 686).
2. Landesministergesetz in der Fassung vom 1. Oktober 1990 (GVObI. Schl.-H. S 515), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVObI. Schl.-H. 2001 S. 4).
3. Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen (G 131) in der Fassung vom 13. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1686), in Verbindung mit dem Dienstrechtlichen Kriegsfolgen-Abschlussgesetz (DKfAG) §§ 1 und 2.
4. Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) in der Fassung vom 15. Dezember 1965 (BGBl. I S. 2073) in Verbindung mit dem Dienstrechtlichen Kriegsfolgen-Abschlussgesetz (DKfAG) §§ 1 und 2.
5. Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz vom 23. Februar 1961 (BGBl. I S. 119) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 28. August 1964 (BGBl. I S. 709), zuletzt geändert am 08. Februar 1994 (GVObI. Schl.-H. S. 124).
6. Beamtenengesetz für das Land Schleswig-Holstein (Landesbeamtenengesetz - LBG) in der Fassung vom 3. März 2000 (GVObI. Schl.-H. S. 218), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. November 2001 (GVObI. Schl.-H. S. 184) und Art. 6 Haushaltsbegleitgesetz 2002 vom 12. Dezember 2001 (GVObI. Schl.-H. S. 365).

Einnahmen

119 04	018	Kapitalbeträge von Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern gemäß § 58 BeamtVG	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

231 01	018	Anteilige Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund	15.657,0 18.052,4	15.600,0	14.350,0
---------------	------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen nach:

		2004 €	2005 €
1.	§§ 42 (1), 71 e und 78 a G 131	15.475.000	14.235.000
2.	§§ 23 und 30 BWGöD	60.000	55.000
3.	§ 18 (2) des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes	65.000	60.000
Summe		15.600.000	14.350.000

232 01	018	Anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten durch die Länder	487,0 600,1	520,0	480,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen nach:

		2004 €	2005 €
1.	§§ 42 (1), 71 e und 78 a G 131	370.000	342.000
2.	und anderen gesetzlichen Bestimmungen	150.000	138.000
Summe		520.000	480.000

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

233 01 018 Anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten durch Kreise und Gemeinden **73,0**
87,7 **71,0** **63,9**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen nach:

		2004	2005
		€	€
1.	§§ 42 (1), 71 e und 78 a G 131	58.000	52.000
2.	§ 234 (2) LBG und anderen gesetzlichen Bestimmungen	13.000	11.900
	Summe	71.000	63.900

281 01 018 Anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten durch Sonstige **92,0**
102,0 **790,0** **76,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen nach:

		2004	2005
		€	€
1.	§§ 42 (1), 71 e und 78 a G 131	66.000	60.000
2.	anderen gesetzlichen Bestimmungen	18.000	16.000
3.	Sonstige	706.000	0
	Summe	790.000	76.000

281 02 018 Erstattungen der VBL für nachentrichtete Arbeitnehmeranteile für kurzzeitig teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer **1,0**
0,3 **1,0** **1,0**

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 636 02.

282 01 018 Beiträge zu den Versorgungslasten **304,9**
335,1 **323,7** **329,4**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Beiträge anderer Stellen zu den Versorgungslasten für Beamtinnen und Beamte, die zu vorübergehender Beschäftigung aus dem Landesdienst beurlaubt sind. Zur Abgeltung der dem Land in diesen Fällen auch während der Zeit der Beurlaubung erwachsenden Versorgungslasten wird von den Beschäftigungsstellen ein pauschalierter Versorgungszuschlag erhoben.

282 02 048 Beiträge zu den Versorgungslasten durch das Bundesinnenministerium **2.250,0**
2.399,1 **2.500,0** **2.600,0**

Erläuterungen:

Auf Grund des Verwaltungsabkommens vom 13. Januar 1986 erstattet das Bundesministerium des Inneren dem Land die Versorgungs- und Hinterbliebenenbezüge für ehemalige Lehrerinnen und Lehrer in Nordschleswig in Höhe des v.H.-Anteils an ruhegehaltstfähigen Dienstzeiten im Schuldienst in Nordschleswig zu der gesamten ruhegehaltstfähigen Dienstzeit.

282 03 138 Beiträge zu den Versorgungslasten durch die Universitätsklinik **3.920,2**
3.362,9 **3.270,0** **3.170,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Anteile zur Altersversorgung für Beamtinnen und Beamte der Universitätsklinik Kiel und Lübeck.

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
282 04	018	Beiträge zu den Versorgungslasten durch die Fachkliniken	516,9 517,4	505,2	515,3
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Anteile zur Altersversorgung für Beamtinnen und Beamte der Fachkliniken des Landes.					
381 01	991	Beiträge zu den Versorgungslasten im Hochschulbereich	1.207,7 1.049,8	1.600,2	1.600,2
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Anteile zur Altersversorgung für Beamtinnen und Beamte des Hochschulbereichs:					
				2004	2005
				€	€
1.		des Instituts für Weltwirtschaft (vgl. Tit. 0730-981 01 = 295.900 € und Tit. 0730-981 71 = 20.700 €)		316.600	316.600
2.		des Leibnizinstituts für Meereswissenschaften (vgl. Tit. 0731-981 01)		989.100	989.100
3.		des Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften (vgl. Tit. 0732-981 01)		294.500	294.500
4.		die aus Drittmitteln finanziert werden (vgl. Tit. 0717-981 40 (MG 04), 0721-981 62 (TG 62), 0721-981 86 (TG 86), 0722-981 21 (MG 02), 0722-981 62 (TG 62), 0722-981 63 (TG 63), 0723-981 63 (TG 63), 0723-981 68 (TG 68) und 0725-981 63 (TG 63))		0	0
Summe				1.600.200	1.600.200
381 02	991	Beiträge zu den Versorgungslasten im Umweltbereich	256,3 189,8	276,8	282,9
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Anteile zur Altersversorgung der Beamtinnen und Beamte:					
				2004	2005
				€	€
1.		die aus der Abwasserabgabe finanziert werden (vgl. Tit. 1302-981 61 (TG 61))		107.100	109.200
2.		die aus der Grundwasserentnahmeabgabe finanziert werden (vgl. Tit. 1302-981 50 (MG 07))		163.000	166.900
3.		die für den Betrieb und die Unterhaltung von Fahrzeugen und Geräten zuständig sind (vgl. Tit. 1301-981 65 (TG 65))		6.700	6.800
Summe				276.800	282.900
Summe der Einnahmen			24.766,0 26.696,6	25.457,9	23.468,7

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

431 01	018	Versorgung der Ministerpräsidenten, der Landesministerinnen und Landesminister sowie deren Hinterbliebene	1.997,8 1.726,9	1.891,6	1.921,5
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Bei diesem Titel sind die an ausgeschiedene Ministerpräsidenten, Landesministerinnen und Landesminister sowie deren Hinterbliebene gem. §§ 9 bis 13 des Landesministergesetzes in der Fassung vom 1. Oktober 1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 515), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVOBl. Schl.-H. 2001 S. 4) zu zahlenden Bezüge nachzuweisen.

Zahl der Empfängerinnen und Empfänger:

	Im Haushaltsplan für 2003 angesetzt	Stand 01.0.2003	Voraussichtlich 2004	Voraussichtlich 2005
Zahl der Empfängerinnen und Empfänger:	31	31	33	33
Zusammen	31	31	33	33

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

432 01	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des Landtages sowie deren Hinterbliebene	1.074,0 1.075,7	1.186,4	1.205,1
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

zu Titel 432 01 bis 432 25 und 432 29

Bei diesen Titeln sind die Bezüge für die ausgeschiedenen Landesbeamtinnen und Landesbeamten sowie für deren Hinterbliebene nachzuweisen.

Zahl der Empfängerinnen und Empfänger:

	Im Haushaltsplan für 2003 angesetzt	Stand 1.1.2003	Voraussichtlich 2004	Voraussichtlich 2005
Titel 432 01	27	25	27	27
Titel 432 02	92	80	85	87
Titel 432 03	30	27	29	30
Titel 432 04	445	408	435	446
Titel 432 05	4.934	4.645	4.815	4.858
Titel 432 06	257	254	271	278
Titel 432 07	1.422	1.323	1.412	1.447
Titel 432 08	317	305	326	334
Titel 432 09	518	503	537	550
Titel 432 10	614	601	641	657
Titel 432 11	5.258	5.002	5.338	5.471
Titel 432 12	2.004	1.917	2.046	2.097
Titel 432 13	2.614	2.529	2.699	2.766
Titel 432 14	1.489	1.436	1.533	1.571
Titel 432 15	274	258	275	282
Titel 432 16	669	650	694	711
Titel 432 18	485	438	438	438
Titel 432 19	2.200	2.079	2.219	2.274
Titel 432 20	121	126	134	138
Titel 432 21	513	479	511	524
Titel 432 22	3	2	2	2
Titel 432 23	10	8	8	8
Titel 432 24	7	7	7	7
Titel 432 25	1	1	1	1
Titel 432 29	54	71	76	78
Zusammen	24.358	23.174	24.559	25.082

nachrichtlich:

Titel 431 01	31	31	33	33
Titel 439 01	5	4	4	4
Titel 439 02	1	1	1	1
Titel 439 05	9	7	7	7
Zusammen	46	43	45	45

Zusammenfassung:

Titel 43101,43901-43905	46	43	45	45
Titel 432 01-432 29	24.358	23.174	24.559	25.082
Zusammen	24.404	23.217	24.604	25.127

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
432 02	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des Landesrechnungshofs sowie deren Hinterbliebene	3.532,7 3.168,9	3.446,5	3.583,4
432 03	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des Einzelplans 03 sowie deren Hinterbliebene	1.364,7 1.124,8	1.237,2	1.300,1
432 04	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des Einzelplans 04 - ohne Polizei - sowie deren Hinterbliebene	13.826,0 12.463,2	13.621,4	14.139,0
432 05	048	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte der Polizei sowie deren Hinterbliebene	108.987,4 107.420,6	109.580,5	110.393,6
432 06	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des Einzelplans 05 - ohne Finanzämter - sowie deren Hinterbliebene	7.549,7 7.190,8	7.899,1	8.231,3
432 07	068	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte der Finanzämter sowie deren Hinterbliebene	35.205,5 33.006,8	36.260,7	37.747,3
432 08	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des Einzelplans 06 sowie deren Hinterbliebene	9.929,2 9.759,7	10.659,9	11.072,0
432 09	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen u. Beamte des Einzelplans 07 - ohne Schulen, Uni Kiel u. Lübeck einschl. Kliniken - sowie deren Hinterbliebene	20.332,7 19.302,9	21.211,0	22.068,1
432 10	118	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte der Sonderschulen sowie deren Hinterbliebene	20.517,1 19.546,1	21.461,4	22.345,0
432 11	118	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte der Grund- und Hauptschulen sowie deren Hinterbliebene	139.276,2 137.712,7	141.710,4	146.929,3
432 12	118	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte der Realschulen sowie deren Hinterbliebene	61.905,1 59.154,5	62.450,0	65.122,0
432 13	118	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte der Gymnasien sowie deren Hinterbliebene	89.968,0 88.134,6	90.292,1	93.264,0
432 14	118	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte der berufsbildenden Schulen sowie deren Hinterbliebene	51.234,1 48.591,9	50.881,3	53.069,8
432 15	138	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte der Fachhochschulen sowie deren Hinterbliebene	11.265,1 10.319,7	11.330,5	11.802,7
432 16	138	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte der Universitäten einschl. Kliniken sowie deren Hinterbliebene	29.760,2 27.944,2	30.694,5	31.943,8

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

432 18	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des früheren Einzelplans 08 sowie deren Hinterbliebene	14.708,6 13.959,2	14.364,0	14.591,2
432 19	058	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des Einzelplans 09 sowie deren Hinterbliebene	59.063,3 57.253,9	61.873,0	64.450,5
432 20	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des Einzelplans 13 sowie deren Hinterbliebene	4.079,4 4.191,3	4.588,2	4.799,9
432 21	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des Einzelplans 10 sowie deren Hinterbliebene	15.740,4 14.314,8	15.725,8	16.380,9
432 22	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des früheren Oberpräsidiums sowie deren Hinterbliebene	46,9 38,1	39,2	39,8
432 23	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des früheren Regierungspräsidiums sowie deren Hinterbliebene	176,8 145,4	149,7	152,0
432 24	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des früheren Provinzialverbandes sowie deren Hinterbliebene	91,4 89,7	92,3	93,8
432 25	018	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte des früheren Reichsnährstandes sowie deren Hinterbliebene	19,6 19,3	19,9	20,2
432 26	018	Erstattung von Versorgungsausgleichsbeträgen an die Sozialversicherungsträger	4.288,2 3.988,4	6.231,8	7.789,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen des Landes gem. SGB VI § 225 Abs. 1 und 2 an Sozialversicherungsträger. Den Versicherungsträgern sind die Aufwendungen zu erstatten, die sie im Rahmen des Versorgungsausgleichs (§ 1587 b Abs. 2 BGB) für geschiedene Ehegatten von Beamtinnen und Beamten sowie Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten leisten.

Anzahl der Zahlfälle:

	Ist 2002	Soll 2003	Voraussichtlich 2004	Voraussichtlich 2005
1.	493	616	770	963
Zusammen	493	616	770	963

432 29	118	Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte der Gesamtschulen sowie deren Hinterbliebene	1.240,2 1.721,5	1.903,3	1.984,3
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

439 01 018 Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz 188,8
119,2 125,0 125,0

Erläuterungen:

Nach § 18 Abs. 1 Satz 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes hat das Land als Aufnahmeeinrichtung im Sinne des § 61 Abs. 1 G 131 die Versorgung für einen Teil der früheren Angehörigen des Reichsnährstandes und ihrer Hinterbliebenen zu tragen. Da der Versorgungsaufwand von der Gesamtheit der Bundesländer getragen wird, wird ein Teil der Versorgungsbezüge erstattet (vgl. Ziff. 3 der Erläuterungen zu Tit. 231 01).

	Im Haushaltsplan für 2003 angesetzt	Stand 01.01.2003	Voraussichtlich 2004	Voraussichtlich 2005
Zahl der Empfängerinnen und Empfänger:	5	4	4	4
Zusammen	5	4	4	4

439 02 018 Ruhegelder, Ruhelöhne usw. aufgrund besonderer Verpflichtungen 4,1
3,4 4,0 4,0

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden auch Zahlungen aufgrund des Gesetzes über Groß-Hamburg und andere Gebietsbereinigungen vom 26. Januar 1937 (RGBl. I S. 91) geleistet.

Zahl der Empfängerinnen und Empfänger:

	Im Haushaltsplan für 2003 angesetzt	Stand 01.01.2003	Voraussichtlich 2004	Voraussichtlich 2005
1.	1	1	1	1
Zusammen	1	1	1	1

439 05 018 Zusatzrenten 5,1
4,0 5,0 5,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zusatzrenten für Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter des früheren Provinzialverbandes, die nicht bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder versichert waren.

Zahl der Empfängerinnen und Empfänger:

	Im Haushaltsplan für 2003 angesetzt	Stand 01.01.2003	Voraussichtlich 2004	Voraussichtlich 2005
1.	9	7	7	7
Zusammen	9	7	7	7

439 06 018 Ausgaben für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung - Ersatzzusatzrenten - 0,0
0,0 0,0 0,0

weggefallen

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
443 01	941	Fürsorgemaßnahmen	1.537,7 1.490,2	1.565,7	1.604,8
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für					
				2004	2005
				€	€
1.		die Unfallfürsorge nach dem Landesbeamtengesetz für			
1.1		aktive Beamtinnen und Beamte, einmalige Zahlungen		1.244.700	1.275.800
1.2		aktive Beamtinnen und Beamte, laufende Zahlungen		106.000	109.000
1.3		inaktive Beamtinnen und Beamte		215.000	220.000
2.		nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung und der Beihilfe übernommene Leistungen bei Auslandsdienstreisen und Auslandsbeschäftigung		0	0
Summe				1.565.700	1.604.800
631 01	018	Anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten an den Bund	354,2 345,9	308,0	287,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Erstattungen nach:					
				2004	2005
				€	€
1.		§ 42 (2) G 131		308.000	287.000
Summe				308.000	287.000
632 01	018	Anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten an die Länder	2.734,4 2.317,7	3.116,0	3.476,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Erstattungen nach:					
				2004	2005
				€	€
1.		§ 2 des Verwaltungsabkommens über die Bereichsabgrenzung der Orthopädischen Versorgungsstelle Hamburg		6.000	7.000
2.		§ 42 (2) G 131		70.000	78.000
3.		dem Staatsvertrag zwischen den Ländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein über das gemeinschaftliche Oberverwaltungsgericht in Lüneburg		320.000	356.000
4.		anderen gesetzlichen Bestimmungen		2.720.000	3.035.000
Summe				3.116.000	3.476.000
633 01	018	Anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten an Kreise und Gemeinden	307,5 297,9	272,0	261,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Erstattungen nach:					
				2004	2005
				€	€
1.		§ 42 (2) G 131		60.000	58.000
2.		§§ 23 und 30 BWGöD		15.000	14.000
3.		§ 234 (2) LBG und anderen gesetzlichen Bestimmungen		197.000	189.000
Summe				272.000	261.000

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
633 02	018	Zuschüsse des Landes zur Durchführung der rechtsgleichen Wiederverwendung nach G 131	84,2 65,5	62,6	60,1
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Zuschüsse aufgrund					
				2004	2005
				€	€
1.		des § 234 Landesbeamtengesetz in der Fassung vom 3. März 2000 (GVObI. Schl.-H. S. 218)		62.600	60.100
Summe				62.600	60.100
636 01	018	Kosten der Nachversicherung	111,7 131,4	125,6	120,6
Erläuterungen:					
Nach § 63 i.V.m. § 72 (11) G 131 und § 99 (9) des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes vom 5. November 1957 (BGBl. I S. 1747), zuletzt geändert durch das Kriegsfolgenbereinigungsgesetz vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2094, 2101), erstattet das Land als zuständiger Träger der Versorgungslast den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter die vorgenannten Gesetze fallenden Personen, die keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigungen vor dem 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen.					
636 02	018	Nachentrichtung von Beiträgen für ehemalige kurzzeitig teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10,2 0,0	11,0	6,0
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Durch Urteile des Bundesarbeitsgerichts ist das Land Schleswig-Holstein verpflichtet, für ehemalige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die wegen der arbeitsvertraglich vereinbarten Arbeitszeit bisher nicht versichert werden konnten, auf ihren beim Arbeitgeber zu stellenden Antrag Umlagen und Beiträge sowie ggf. Pflichtbeiträge an die VBL zu entrichten. Für die nachzuentrichtenden Anteile der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tritt das Land in Vorleistung. Nach der Rentenberechnung erstattet die VBL die verauslagten Beträge. Vgl. Tit. 281 02.					
671 01	018	Anteilmäßige Erstattung von Versorgungslasten an sonstige Bereiche	406,0 293,0	649,9	863,9
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Erstattungen auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Nordelbischen Kirche und dem Justizministerium des Landes Schleswig-Holstein vom 27. März 1980, sowie die anteiligen Versorgungslasten nach § 107 b BeamtVG.					
Summe der Ausgaben			712.924,2 688.433,8	727.046,5	753.253,8

11 05 Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 0,0	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	23.302,0 25.457,0	23.580,9	21.585,6
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	1.464,0 1.239,6	1.877,0	1.883,1
Gesamteinnahmen			24.766,0 26.696,6	25.457,9	23.468,7
41 - 49		Personalausgaben	708.916,0 684.982,4	722.501,4	748.179,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	4.008,2 3.451,4	4.545,1	5.074,6
Gesamtausgaben			712.924,2 688.433,8	727.046,5	753.253,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-688.158,2 -661.737,2	-701.588,6	-729.785,1

11 06 Beihilfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 11 06 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Beihilfen und Pflegeleistungen

Erläuterungen:

Dieses Kapitel enthält die Ausgaben für:

- Beihilfen nach den Allgemeinen Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen (Beihilfenvorschriften-BhV) in der Fassung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. Schl.-H. S. 257), zuletzt geändert am 22. Dezember 2003 (Erlass vom 22.12.2003 - VI 405 - 0323.11 (2) -)
- Pflegeleistungen nach dem Gesetz zur sozialen Absicherung des Risikos der Pflegebedürftigkeit (Pflege-Versicherungsgesetz) vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1014), zuletzt geändert am 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785).

Ausgaben

01 Beihilfen und Pflegeleistungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die gesamten vom Land zu tragenden Ausgaben für Beihilfen einschließlich Pflegeleistungen an Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, soweit sie nicht für gemeinschaftlich finanzierte Einrichtungen besonders zu veranschlagen sind.

Die Ansätze sind nach der Entwicklung der tatsächlichen Ausgaben geschätzt.

441 11	941	Beihilfen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Pflegeleistungen)	72.250,0 71.979,8	79.147,1	82.467,0
441 12	941	Pflegeleistungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.005,0 499,1	1.000,0	1.000,0
446 11	018	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger (ohne Pflegeleistungen)	74.207,0 69.237,1	77.794,8	82.462,5
446 12	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	15.077,0 13.211,3	14.015,8	14.436,3
446 13	018	Sozialbeiträge für Pflegepersonen	536,0 267,0	500,0	500,0
Summe der Maßnahmegruppe 01			163.075,0 155.194,3	172.457,7	180.865,8
Summe der Ausgaben			163.075,0 155.194,3	172.457,7	180.865,8

11 06 Beihilfen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

41 - 49	Personalausgaben		163.075,0 155.194,3	172.457,7	180.865,8
Gesamtausgaben			163.075,0 155.194,3	172.457,7	180.865,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-163.075,0 -155.194,3	-172.457,7	-180.865,8

11 07 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 11 07 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 04 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Innenministerium
- 05 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Finanzministerium
- 06 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- 07 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
- 09 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie
- 10 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz
- 11 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für die Allgemeine Finanzverwaltung
- 13 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Sachverständige, Gutachten u.ä. sind ab 2004 zentral im Kapitel 1107 veranschlagt.

Ausgaben

04 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Innenministerium

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe

526 10	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	33,8	24,0	24,0
(MG 04)			5,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für kleinere Gutachten und Stellungnahmen von Sachverständigen außerhalb der Landesverwaltung.

526 11	014	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	0,5	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Übertragen nach 0401 - 685 09 (MG 07).

526 12	014	Kosten eines Gutachtens zur Fortentwicklung der Informationstechnik im Statistischen Landesamt	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

526 13	044	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

526 14	042	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	3,0	3,0	3,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Erstellung von Gutachten und Forschungsaufträgen von Projekten im Auftrage des Rates sowie die wissenschaftliche Begleitung des Rates, Evaluation von Projekten.

11 07 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
526 15	511	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	1,0	1,0	1,0
(MG 04)			84,7		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Vergütungen an Sachverständige für					
				2004	2005
				€	€
1. Schätzungen in Flurbereinigungsverfahren				1.000	1.000
2. Sonstige Gutachtertätigkeiten				0	0
Summe				1.000	1.000
526 16	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	25,0	60,0	60,0
(MG 04)			32,5		
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Gutachten und Sachverständige zur programmbegleitenden Evaluation des Programmes "Soziale Stadt", für die Umsetzung des Gebäudepasses und der regionalen Wohnungsmarktprognose, für andere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Städtebau- und Wohnraumförderung sowie für die Initiative "Planungs- und Baukultur in Schleswig-Holstein".					
Summe der Maßnahmegruppe 04				63,3	88,0
				123,1	
05 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Finanzministerium					
526 17	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	390,0	560,0	200,0
(MG 05)			279,2		
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Gutachten zu Fragen im Zusammenhang mit der Einbringung von Anteilen an der Kieler Flughafen GmbH in eine Holding, für ein Wertgutachten zur Veräußerung weiterer Anteile an der LEG, für sonstige Strukturfragen von Landesbankbeteiligungen (z.B. Neustrukturierung der Landesbank/Investitionsbank) und für gutachterliche Untersuchungen im Bereich des Allgemeinen Sachvermögens. Vorjahr auch Titel 0505 - 526 99.					
Summe der Maßnahmegruppe 05				390,0	200,0
				279,2	

11 07 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

06 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

526 18	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	130,0	230,0	230,0
(MG 06)			96,1		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	80	100	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	20		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	20	40	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	20	40	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	20	20	

Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für Gutachten der Bereiche Wirtschaftsförderung (Technik, Technologie), Energiewirtschaft und Verkehr sowie für evtl. erforderlich werdende Gutachten in Personalvertretungsangelegenheiten. Vorbelastung des Ansatzes 2004 aus der Verpflichtungsermächtigung 2003: bis zu 41.000 €. Vorbelastung des Ansatzes 2005 aus der Verpflichtungsermächtigung 2003: bis zu 41.000 €. Im Vorjahr auch 0610 - 526 61.

Summe der Maßnahmegruppe 06	130,0	230,0	230,0
	96,1		

07 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

526 19	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	9,0	9,0	9,0
(MG 07)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Entgelte sowie Reise- und Materialkosten für Pädagogische Fachausschüsse, Entgelte für Tätigkeiten im Bereich der Denkmalpflege und sonstige zu erstellende Gutachten.

Summe der Maßnahmegruppe 07	9,0	9,0	9,0
	0,0		

09 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe

526 20	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	3,6	2,0	2,0
(MG 09)			1,5		

11 07 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

526 21	236	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	15,0	0,0	0,0
(MG 09)			15,3		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für evtl. Forschungsprojekte sowie fachliche und methodische Beratung bei frauen-, familien- und jugendpolitisch relevanten Fragestellungen und Maßnahmen (Gutachten).
Vorjahr Tit. 0908 - 526 99.

Summe der Maßnahmegruppe 09	18,6	2,0	2,0
	16,8		

10 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe

526 22	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	9,5	9,5	9,5
(MG 10)			0,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt für
- Gutachten in Verfahren nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG), dem Wiedergutmachungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein und dem Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein einschließlich Gutachten pp. auf medizinischem Gebiet (vgl. MG 1004-08 und 09) -9.000 €- sowie
- die gutachtliche Tätigkeit, u. a. in Angelegenheiten der Sozialhilfe sowie für Obergutachten in Landesblindengeldfällen -500 €-.

526 23	311	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	80,6	5,6	80,1
(MG 10)			1,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	78	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	78	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Kosten der Feststellung von Ursachen bei Impfkomplicationen	600	600
2.	Kosten für Gutachten im Zusammenhang mit der Zulassung von Hygiene-Zertifizierungsstellen nach § 10 Abs. 2 GDG	5.000	2.000
3.	Anteil Schleswig-Holsteins an den Kosten der Untersuchung über die Weiterentwicklung der Luftrettung in Deutschland	0	2.500
4.	Kosten für Gutachten zur Fortschreibung des Krankenhausplans	0	75.000
	Summe	5.600	80.100

Zu Nr. 2: Die Kosten werden in voller Höhe von den Antragstellern erstattet und bei Tit. 1002-111 01 (Buchst. a) vereinnahmt.

11 07 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

526 24 314 Sachverständige **37,6** **35,0** **35,0**
(MG 10) 37,6

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	70	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	35	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	35	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die landesweite Sammlung, Überarbeitung und Auswertung der mit dem Dokumentationssystem HORIZONT erhobenen Daten.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre (bis 2002 in Euro) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellt sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003 (Fälligkeitsbeträge 2004 bzw. 2005)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004 (Fälligkeitsbetrag 2005)	0	35.000
Zusammen			35.000

526 25 214 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. **1,5** **1,5** **1,5**
(MG 10) 0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für die gutachtliche Tätigkeit von Landes- und Vertrauensärzten/innen in Kündigungsschutzverfahren nach dem SGB IX und in sonstigen Angelegenheiten.

526 26 236 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. **30,5** **30,5** **30,5**
(MG 10) 25,6

526 27 314 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. **5,6** **5,0** **5,0**
(MG 10) 1,6

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Entschädigung von Sachverständigen für die Erarbeitung von Prüfungsfragen in der Krankenpflege und der Kinder-Krankenpflege, für die Erstellung fachärztlicher Gutachten und für angeordnete ärztliche Untersuchungen im Zusammenhang mit der Anordnung des Ruhens der Approbation.

Summe der Maßnahmegruppe 10	165,3	87,1	161,6
	66,6		

11 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für die Allgemeine Finanzverwaltung

526 28 011 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. **120,0** **50,0** **50,0**
(MG 11) 8,8

Erläuterungen:

Im Rahmen der geplanten Gebäudeübertragung auf die Investitionsbank müssen für die zu übertragenden Restliegenschaften Wertgutachten erstellt werden.

11 07 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Maßnahmegruppe 11			120,0 8,8	50,0	50,0
13		Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft			
		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe			
526 29 (MG 13)	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	99,0 15,5	144,0	144,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für Gutachten auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes, der Landwirtschaft sowie für Moderatoren- und ähnliche Tätigkeiten.			
526 30 (MG 13)	331	Kosten für Sachverständige, Gutachten und Dolmetscher/innen	176,0 55,9	176,0	176,0
		Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 1310-111 04 überschritten werden.			
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für a) Sachverständige, die zur Durchführung von Überwachungsmaßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz bzw. der darauf gestützten Durchführungsverordnungen vorher bzw. begleitend angehört werden, insbesondere bei - sicherheitstechnischen Bestandsaufnahmen in Betrieben - Prüfungen von Sicherheitsberichten der Betreiber von Betriebsbereichen - Prüfung zur Feststellung eines Dominoeffekts - Ermittlung und Entwicklung des Standes der Technik im Sicherheits- sowie Abfallvermeidungs- und -verwertungsbereich sowie in der Emissionsminderungstechnik - Beurteilung von Betreibermaßnahmen bei Betriebseinstellungen zur Erfüllung der sich aus § 5 Abs. 3 BImSchG ergebenden Pflichten - Überwachung der Einhaltung von Anforderungen, der Beschaffenheit und dem Betrieb von Anlagen b) für gebietsbezogene Untersuchungen, Messungen und Gutachten außerhalb von Zulassungsverfahren (incl. Rußmessungen i.R.d. 23. BImSchV) c) für anlagenbezogene Untersuchungen, Messungen und Gutachten außerhalb von Zulassungsverfahren. Rechtsgrundlagen: a) Bundes-Immissionsschutzgesetz in der z.Z. geltenden Fassung i.V. m. den darauf gestützten Durchführungsverordnungen b) Grundsätze für die Vergabe, Vertragsgestaltung und Abnahme von Sachverständigenleistungen			
Summe der Maßnahmegruppe 13			275,0 71,4	320,0	320,0
Summe der Ausgaben			1.171,2 662,0	1.346,1	1.060,6

11 07

Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.171,2 662,0	1.346,1	1.060,6
Gesamtausgaben			1.171,2 662,0	1.346,1	1.060,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.171,2 -662,0	-1.346,1	-1.060,6

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 11 11 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 01 Einnahmen an Schadensersatz einschließlich derjenigen des Mitarbeiterregresses wegen Unfällen mit Fahrzeugen, deren Halter das Land ist
- 02 Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein
- 03 Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein
- 05 Zuweisungen vom Bund und aus dem Fonds "Aufbauhilfe" für Hochwasserschäden vom August 2002
- 10 Entnahme aus allgemeinen Rücklagen

Ausgaben

- 01 Schadensersatz und Erstattungen wegen Unfällen mit Fahrzeugen, deren Halter das Land ist, einschließlich der Gerichts- und ähnlichen Kosten
- 02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein
- 03 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein
- 04 Heizkostenzuschüsse
- 05 Beseitigung von Hochwasserschäden vom August 2002
- 10 Zuführung an allgemeine Rücklagen
- 61 Übertragung der Liegenschaften auf die Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein (LSVH)
- 62 Zuführung an die Versorgungsrücklage
- 64 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramm 2000
- 65 Ganztagsbetreuung
- 66 Schulbausanierung für soziale Brennpunkte

Erläuterungen:

Dieses Kapitel enthält alle sonstigen nicht unter die Zweckbestimmung der anderen Kapitel des Einzelplans fallenden Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen

119 02	011	Einnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Internet-Technologien für Kommunikation und Dienstleistungen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 1103 - 11902.

119 04	872	Erbschaften des Landes nach § 1936 BGB	1.000,0 1.678,8	1.000,0	1.000,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus dem gesetzlichen Erbrecht des Fiskus.

119 06	062	Auf das Land übergegangene Forderungen	1.100,0 920,7	1.000,0	1.000,0
---------------	------------	---	-------------------------	----------------	----------------

Mit der Abwicklung der Schadensfälle zusammenhängende Ausgaben sind von der Einnahme abzusetzen.

Erläuterungen:

Auf das Land übergegangene Forderungen gemäß § 103 a LBG, § 6 EFZG, § 38 BAT und § 43 MTArb aus Unfällen (Verletzungen und Tod) von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern sowie Angehörigen durch Gewährung von Dienst- oder Versorgungsbezügen, Arbeitsentgelt und anderen Leistungen (Beihilfen, Unfallfürsorge, Heilfürsorge usw.).

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
119 07	062	Kassenüberschüsse und sonstige nicht unterzubringende Beträge	165,0 142,5	150,0	150,0
Erstattungen sind von der Einnahme abzusetzen.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind neben Kassenüberschüssen unanbringliche Erstattungsbeträge und nicht zu erstattende Mehrbeträge (Überzahlungen in Kleinbetragshöhe).					
119 08	243	Rückzahlung überzahlter Zuschüsse aus dem Ausgleichsfonds gem. § 6 Abs. 4 LAG	0,0 227,3	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Der Leertitel dient der Abwicklung der Abrechnung des Zuschusses an den Ausgleichsfonds gem. § 6 Abs. 4 LAG. Vgl. Tit. 634 01.					
119 14	011	Einnahmen im Rahmen der Landesinitiative Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen					
119 99	062	Vermischte Einnahmen	73,4 46,6	62,4	61,4
121 01	853	Nachzahlung aus der Vergütung für die Inanspruchnahme der Zweckrücklagen der Investitionsbank Schleswig-Holstein	15.200,0 0,0	200.000,0	0,0

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
122 01	856	Einnahmen aus dem Zahlenlotto 6 aus 49 am Sonnabend	40.000,0 38.723,4	37.000,0	37.000,0

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
122 01

Ausgaben aus der Regionalisierung dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Die Erläuterungen gelten für die Titel 122 01, 122 02, 122 04, 122 07 und 123 10.

Die HSH Nordbank AG als Rechtsnachfolgerin der Landesbank Schleswig-Holstein Girozentrale führt im Auftrage des Landes in seinem Namen und für seine Rechnung Lotterien und Sportwetten unter der Bezeichnung "NordwestLotto Staatliche Lotterie des Landes Schleswig-Holstein" - NordwestLotto Schleswig-Holstein - im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 30. September 1994 durch.

Die Lotterien Zahlenlotto 6 aus 49 am Sonnabend, Zahlenlotto 6 aus 49 am Mittwoch, Fußball-Toto, Spiel 77, Oddset-Wette, Losbrieflotterie, Super 6, Bingo und GlücksSpirale werden auf der Grundlage der Verordnung über die Genehmigung öffentlicher Lotterien und Auspielungen - Lotterieverordnung - vom 6. März 1937 (RGBl. I S. 283) durchgeführt.

Auf die Anlage zu Kapitel 1111 wird verwiesen.

Das Land erhält aus der Durchführung des Zahlenlotto 6 aus 49 am Sonnabend und am Mittwoch, der Oddset-Wette sowie des Fußball-Toto den Zweckertrag bzw. die Konzessionsabgabe.

Die Einnahmen werden zweckgebunden für soziale und kulturelle Zwecke sowie zur Förderung des Sports und der Jugendpflege verwendet; unter anderem für:

		2004 €	2005 €
1.	Kapitelzuschüsse (ohne Personal- und Sachausgaben)		
1.01	0402 - Förderung des Sports (ohne 0402-684 03 (MG 01) und 0402-893 01 (MG 01) = Deckung aus dem Spiel 77 mit 1.764,0 T€, 0402-684 04 (MG 01) = Deckung aus der Losbrieflotterie mit 358,0 T€	2.208.000	2.208.000
1.02	0740 - Kulturpflege (ohne 0740-MG 07 und 0740-684 10 - MG 08) = Deckung aus Spiel 77 mit 4.128,1 T€ sowie 0740-684 08 - MG 08 = Deckung aus Super 6 mit 810,4 T€	12.957.400	12.271.000
2.	Titel- und Maßnahmegruppen		
2.01	0407 (MG 02) - Integration von Migratinnen und Migranten	3.046.000	4.096.000
2.02	0602 (MG 13) Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Europäischer Sozialfonds) - Landesanteil	6.886.000	6.136.000
2.03	0602 (MG 14) Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschl. ASH III und ASH 2000	4.000.000	3.344.000
2.04	0720 (MG 03) - Soziale Leistungen für Studierende (ohne 671 32 und 681 31)	3.224.800	3.224.800
2.05	0907 (MG 02) - Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur	2.074.000	2.074.000
2.06	1002 (TG 66) Ausbau der dezentralen psychiatrischen Versorgung der Bevölkerung	1.003.000	1.003.000
2.07	1005 (MG 03) - Seniorenpolitische Maßnahmen	53.700	53.700
2.08	1005 (MG 11) - Zusätzliche Hilfen zur Arbeit (Europäischer Sozialfonds) - Landesanteil	385.000	185.000
2.09	1005 (MG 12) - Hilfen zur Arbeit	406.000	351.000
2.10	1005 (TG 62) - Besondere soziale Maßnahmen des Landes	2.410.700	2.410.700
3.	Einzeltitle		
3.01	0705-684 01 - Förderung von Trägern von Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten	1.571.600	1.571.600
3.02	0745-893 01 - Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler	666.900	666.900
3.03	1002-684 61 (TG 61) - Maßnahmen zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs (ohne Deckung aus dem Spiel 77 mit 75,0 T€ und Deckung aus der GlücksSpirale mit 575,0 T€)	2.283.000	2.283.000
3.04	1005-633 03 und 684 10 - Insolvenzberatungsstellen	3.250.000	3.500.000
3.05	1005-684 11 - Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband e.V. für Behindertensport	51.200	51.200
3.06	1102-633 10 - An Kreise und kreisfreie Städte zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen - (ohne Deckung aus der Spielbankabgabe mit 22.500,0 T€ in 2004 und 23.250,0 T€ in 2005 sowie Super 6 mit 5.500,0 T€ in 2004 und 2005)	32.000.000	31.250.000
Summe		78.477.300	76.679.900

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

122 02 856 Einnahmen aus dem Zahlenlotto 6 aus 49 am Mittwoch **11.800,0** **11.300,0** **11.300,0**
 11.929,0

Ausgaben aus der Regionalisierung dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 122 01.

122 03 856 Einnahmen aus dem Spiel 77 **11.500,0** **10.800,0** **10.800,0**
 11.329,0

Ausgaben aus der Regionalisierung dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 122 01.

Das Land erhält aus der Durchführung der Zusatzlotterie Spiel 77 den Zweckertrag bzw. die Konzessionsabgabe. Die Einnahmen werden wie folgt zweckgebunden verwendet:

		2004 €	2005 €
1.	Die Stiftung "Naturschutz Schleswig-Holstein" (1302 - 894 46 (MG 01) erhält vorweg einen Betrag von	102.400	102.400
2.	Für die Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs (1002 - 684 61) werden vorweg bereitgestellt	75.000	75.000
3.	Die weiteren Einnahmen werden verwendet für:		
3.1	soziale Arbeit im Sport - Gewaltprävention (0402 - 684 03 (MG 01)	230.000	230.000
3.2	Maßnahmen zur Förderung des Sports (0402 - 893 01 (MG 01)	1.534.000	1.534.000
3.3	soziale Zwecke (1005 - MG 06)	1.751.200	1.751.200
3.4	Minderheiten und Grenzverbände (0740 - MG 07)	2.428.100	2.428.700
3.5	Stiftung "Naturschutz Schleswig-Holstein" (1302 - 894 46 (MG 01)	664.600	664.600
4.	Die weiteren Einnahmen werden wie folgt zur Deckung verwendet:		
4.1	Kunsthalle Kiel (0721 - TG 67)	1.284.200	1.284.200
4.2	Schleswig-Holstein Musik Festival (0740 - 684 10 (MG 08)	1.700.000	1.700.000
4.3	Ausbildung in der Altenpflege (1016-684 04)	2.405.000	2.028.000
	Summe	12.174.500	11.798.100

122 04 856 Einnahmen aus der Oddset-Wette **2.775,0** **2.400,0** **2.400,0**
 2.532,3

Ausgaben aus der Regionalisierung dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 122 01, 684 02, 684 03 und 684 04.

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

122 05 856 Einnahmen aus der Zusatzlotterie Super 6 **8.500,0** **7.700,0** **7.700,0**
8.107,5

Ausgaben aus der Regionalisierung dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 122 01.

Das Land erhält aus der Durchführung der Zusatzlotterie Super 6 den Zweckertrag bzw. die Konzessionsabgabe. Die Einnahmen werden wie folgt zweckgebunden verwendet:

	2004	2005
	€	€
1. Die Einnahmen werden wie folgt verwendet:		
1.1 Linderung von Notständen in besonderen Härtefällen (0301 - 681 01)	76.700	76.700
1.2 Förderung der Volkshochschulen (0705 - 686 11 (MG 01)	1.900.000	1.900.000
1.3 Förderung der Musikschulen (0740 - 684 08 (MG 08)	810.400	810.400
1.4 An Kreise und kreisfreie Städte zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen (1102-633 10 - Teilbetrag)	5.500.000	5.500.000
Summe	8.287.100	8.287.100

122 06 856 Einnahmen aus der GlücksSpirale **2.408,3** **2.300,0** **2.300,0**
2.186,7

Ausgaben aus der Regionalisierung und Rückzahlungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit.122 01.

Die Einnahmen fließen zu je einem Viertel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, dem Deutschen Sportbund und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu. Ein Viertel (575,0 T€) wird verwendet zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs (1002-684 61 - TG 61).

Vgl. Tit. 684 14.

122 07 856 Einnahmen aus dem Fußball-Toto **500,0** **500,0** **500,0**
583,0

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 122 01.

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

122 08 856 Einnahmen aus der Losbrieflotterie **2.250,0** **2.000,0** **2.000,0**
2.021,4

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 122 01.

Das Land erhält aus der Durchführung der Losbrieflotterie den Zweckertrag bzw. die Konzessionsabgabe.

Die Einnahmen werden wie folgt zweckgebunden verwendet:

		2004 €	2005 €
1.	25 v.H. der Einnahmen, höchstens jedoch 358.000 €, werden für Maßnahmen zur Förderung des Sports (0402 - 684 04 (MG 01) verwendet.	358.000	358.000
2.	25 v.H. der Einnahmen, höchstens jedoch 322.100 € werden für soziale Zwecke (1005- MG 06) zur Verfügung gestellt.	322.100	322.100
3.	Weitere Einnahmen werden wie folgt zur Deckung verwendet:		
3.1	Archäologische Denkmalpflege (0744 (TG 61)	277.600	277.600
3.2	Restaurierung Schloss Eutin (0745 - 893 06)	767.000	700.000
3.3	Maßnahmen zur Emanzipation gleichgeschlechtlicher Lebensweisen (0907-684 11- MG 03 und 0907-684 12 - MG 04)	82.700	82.700
3.4	Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres (1005 - MG 05)	1.131.200	812.100
Summe		2.938.600	2.552.500

122 09 856 Einnahmen aus der Lotterie Bingo **1.750,0** **2.750,0** **2.750,0**
2.617,0

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 122 01.

Das Land erhält aus der Durchführung der Lotterie Bingo den Zweckertrag bzw. die Konzessionsabgabe. Die Einnahmen werden den Umwelt- und Entwicklungsorganisationen im Lande im Rahmen entsprechender Zuwendungen auf der Grundlage von Einzelentscheidungen des Rates für Umwelt und Entwicklung (Vergaberat) zur Entwicklung von Umwelt- und Entwicklungsprojekten im Sinne der Agenda 21 zur Verfügung gestellt.

Vgl. Tit. 1301-671 04 und 1302-685 25.

123 01 856 Anteil an dem Bilanzgewinn der Nordwestdeutschen Klassenlotterie **2.000,0** **1.300,0** **1.400,0**
1.428,9

Erläuterungen:

Der Anteil Schleswig-Holsteins am Bilanzgewinn beträgt rd. 5,5 v.H.

123 02 856 Einnahmen aus dem Zahlenlotto 6 aus 49 am Sonnabend **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 1111 - 122 01.

123 03 856 Einnahmen aus dem Fußball-Toto **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 1111 - 12207.

123 04 856 Einnahmen aus dem Zahlenlotto 6 aus 49 am Mittwoch **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 1111 - 122 02.

123 05 856 Einnahmen aus dem Spiel 77 **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 1111 - 122 03.

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
123 06	856	Einnahmen aus der Oddset-Wette	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1111 - 122 04.			
123 07	856	Einnahmen aus der Losbrieflotterie	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1111 - 12208.			
123 08	856	Einnahmen aus der Zusatzlotterie Super 6	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1111 - 122 05.			
123 09	856	Einnahmen aus der Lotterie Bingo	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1111 - 12209.			
123 10	856	Abrechnungsüberschuss des NordwestLotto Schleswig-Holstein aus den Spielgeschäften	4.664,6 8.051,7	4.000,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Nach § 5 Abs. 2 des Geschäftsbesorgungsvertrages ist die Abschlusszahlung nach der Feststellung des Jahresabschlusses an das Land abzuführen.			
123 14	856	Einnahmen aus der GlücksSpirale	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1111 - 122 06.			
124 01	011	Mieteinnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung	0,0 0,1	0,0	0,0
		weggefallen			
131 01	871	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	5.750,0 6.176,1	3.500,0	3.000,0
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Erlöse aus der Veräußerung von entbehrlichen Grundstücken.			
131 03	871	Einnahmen aus der Übertragung von bebauten Liegenschaften des Landes auf die Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein (LVSH)	5.000,0 15.560,2	6.000,0	0,0
133 01	835	Einnahmen aus der Veräußerung der Beteiligung an der Flughafen GmbH	0,0 6.170,6	0,0	0,0
		weggefallen			
231 01	231	Erstattung des Kindergeldes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes durch den Bund	5,0 3,7	3,0	1,0
		Erläuterungen:			
		Seit 1.1.1996 ist der Familienleistungsausgleich neu geregelt. Der Ansatz dient der Abwicklung von Nachforderungen/Rückerstattungen von bis zum 31. Dezember 1995 zustehenden bzw. zu Unrecht gezahlten und zu erstattendem Kindergeld. Vgl. Tit. 681 05.			

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
331 01	129	Zuweisungen des Bundes für Ganztagsbetreuung	10.140,0 0,0	33.760,4	33.760,4
Erläuterungen:					
Der Bund stellt den Ländern im Rahmen eines Programms zur Förderung der Ganztagschulen Haushaltsmittel in Höhe von 4,0 Mrd. € im Zeitraum 2003 bis 2007 bereit, davon 1,0 Mrd. € im Jahr 2004 und 1,0 Mrd. € im Jahr 2005. Hier ist der dem Land zustehende Anteil veranschlagt. Vgl. Kap. 1111 - TG 65.					
359 01	011	Entnahme aus der Rücklage zur Umsetzung der Einsparkonzepte nach dem Liegenschaftsmodell	0,0 78,9	0,0	0,0
In Höhe der tatsächlichen Einnahmen dürfen zusätzliche Ausgaben bei den Titeln der Obergruppen 51 - 54 in allen Einzelplänen geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Vgl. Erläuterungen zu Tit. 1111 - 919 01.					
361 01	971	Überschuss aus Vorjahren	0,0 0,0	0,0	0,0
371 01	989	Globale Mehreinnahmen	0,0 0,0	0,0	200.000,0
01 Einnahmen an Schadensersatz einschließlich derjenigen des Mitarbeiterregresses wegen Unfällen mit Fahrzeugen, deren Halter das Land ist					
Erläuterungen:					
Einnahmen an Schadensersatz einschließlich derjenigen des Mitarbeiterregresses aus Anlass von Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen des Landes sowie Erstattungen von Schadensersatzleistungen durch den Bund, die das Land aus Anlass von Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, die auf Bundesautobahnen sowie auf Bundes- und Landesstraßen im Straßenunterhaltungsdienst eingesetzt sind, aufgewendet hat.					
119 15	062	Schadensersatz wegen Unfällen mit landeseigenen Fahrzeugen außerhalb des Gemeinschaftsaufwandes	357,0 446,1	357,0	357,0
(MG 01)					
119 16	062	Schadensersatz wegen Unfällen mit landeseigenen Fahrzeugen der Straßenbauverwaltung im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes	50,0 18,1	50,0	50,0
(MG 01)					
119 17	062	Schadensersatz wegen Unfällen mit bundeseigenen Fahrzeugen der Straßenbauverwaltung	100,0 38,2	100,0	100,0
(MG 01)					
231 11	062	Erstattung vom Bund für Schadensersatzleistungen wegen Unfällen mit landeseigenen Fahrzeugen der Straßenbauverwaltung im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes	50,0 37,4	50,0	50,0
(MG 01)					
231 12	062	Erstattung vom Bund für Schadensersatzleistungen wegen Unfällen mit bundeseigenen Fahrzeugen der Straßenbauverwaltung	56,0 13,8	30,0	30,0
(MG 01)					

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Maßnahmegruppe 01			613,0 553,6	587,0	587,0
02 Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein					
124 02	011	Erstattung von Telefongebühren und Mieten (MG 02)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 124 02 (MG 02).					
261 02	011	Erstattung von Stromkosten durch die Telekom (MG 02)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 261 02 (MG 02).					
Summe der Maßnahmegruppe 02			0,0 0,0	0,0	0,0
03 Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein					
129 11	011	Einnahmen aus der Vermietung oder dem Verkauf von Netzdienstleistungen (MG 03)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 129 11 (MG 03).					
281 12	011	Erstattung von Dritten (MG 03)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 281 12 (MG 03).					
Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0 0,0	0,0	0,0
05 Zuweisungen vom Bund und aus dem Fonds "Aufbauhilfe" für Hochwasserschäden vom August 2002					
Erläuterungen:					
Die durch das Hochwasser der Elbe im August 2002 entstandenen Schäden in Schleswig-Holstein werden aus dem Fonds "Aufbauhilfe" und aus Bundesmitteln finanziert. Vgl. Ausgabe MG 05.					
231 21	699	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Soforthilfeprogramms zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie der freien Berufe (MG 05)	0,0 172,9	0,0	0,0
231 22	699	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Soforthilfeprogramms für landwirtschaftliche Betriebe die in ihrer Existenz gefährdet sind (MG 05)	0,0 388,1	0,0	0,0

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
231 23	699	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Soforthilfeprogramms zur Beseitigung und Behebung von Hochwasserschäden an Wohngebäuden	0,0 0,0	0,0	0,0
231 24	699	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Soforthilfeprogramms für Überbrückungshilfen für Hochwassergeschädigte	0,0 0,0	0,0	0,0
231 25	699	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Soforthilfeprogramms zur Wiederherstellung der Infrastruktur der Gemeinden	0,0 0,0	0,0	0,0
231 26	699	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Soforthilfeprogramms für vom Hochwasser betroffene land- und forstwirtschaftliche Betriebe	0,0 1,2	0,0	0,0
234 21	699	Zuweisungen aus dem Fonds "Aufbauhilfe" zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie der freien Berufe	0,0 0,0	0,0	0,0
234 22	699	Zuweisungen aus dem Fonds "Aufbauhilfe" für landwirtschaftliche Betriebe die in ihrer Existenz gefährdet sind	0,0 0,0	0,0	0,0
234 23	699	Zuweisungen aus dem Fonds "Aufbauhilfe" zur Beseitigung und Behebung von Hochwasserschäden an Wohngebäuden	0,0 0,0	0,0	0,0
234 24	699	Zuweisungen aus dem Fonds "Aufbauhilfe" für Überbrückungshilfen für Hochwassergeschädigte	0,0 0,0	0,0	0,0
234 25	699	Zuweisungen aus dem Fonds "Aufbauhilfe" zur Wiederherstellung der Infrastruktur der Gemeinden	0,0 0,0	0,0	0,0
234 26	699	Zuweisungen aus dem Fonds "Aufbauhilfe" für vom Hochwasser betroffene land- und forstwirtschaftliche Betriebe	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 05			0,0 562,2	0,0	0,0

10 Entnahme aus allgemeinen Rücklagen

Das Finanzministerium darf in Anwendung des § 72 Abs. 6 LHO Einnahmen in das folgende Haushaltsjahr umbuchen lassen. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres Einnahmen noch zu Gunsten des abzuschliessenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.

351 01	951	Entnahme aus der allgemeinen Ausgleichsrücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 1111 - 911 01 (AMG 10).

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
353 01	951	Entnahme aus der Rücklage zur Verminderung des Kreditbedarfs	50.000,0 37.346,9	0,0	0,0
355 01	951	Entnahme aus der Konjunkturausgleichsrücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 10			50.000,0 37.346,9	0,0	0,0
Summe der Einnahmen			177.194,3 158.978,1	328.112,8	317.709,8

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

462 01	989	Globale Minderausgaben für Strukturmaßnahmen im Personalbereich	-8.694,2 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	------------------------	------------	------------

517 01	011	Zentrale Bewirtschaftungsmittel für von der GMSH bewirtschaftete Grundstücke	0,0 -13,0	40.503,5	41.067,3
---------------	------------	---	---------------------	-----------------	-----------------

Das Finanzministerium richtet die erforderlichen Titel ein und setzt die anteiligen Beträge um.

518 01	011	Mieten für Liegenschaften	1.167,5 0,0	2.690,0	2.690,0
---------------	------------	----------------------------------	-----------------------	----------------	----------------

Das Finanzministerium richtet die erforderlichen Titel ein und darf die Mittel auf Titel der Hauptgruppe 5 in andere Einzelpläne umsetzen.

531 09	011	Pauschale Abgeltung von Urheberrechtsansprüchen für die Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Musik- und Sprachwerke	38,0 36,9	38,2	39,5
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Abgeltung von Urhebervergütungen für die öffentliche Wiedergabe geschützter Werke nach dem Urheberrechtsgesetz vom 9. September 1965 (BGBl. I S. 1273), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 7. März 1990 (BGBl. I S. 422), und aufgrund vertraglicher Regelung vom 29.07./02.08.1993.

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

534 01	011	Ausgaben für die Modernisierung der Verwaltung	362,0 32,7	359,5	334,5
---------------	------------	---	----------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	200	150
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	200	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	150
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Übertragbar

Die Erläuterungen sind verbindlich nach § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Die Modernisierung der Landesverwaltung Schleswig-Holstein ist ein Schwerpunkt der Landespolitik. Ziel ist ein permanenter Verbesserungs- und Anpassungsprozess im Sinne einer lernenden Organisation. Mit der Modernisierung sollen effektive und effiziente Strukturen in der Landesverwaltung geschaffen werden. Unter Federführung der Staatskanzlei werden hierzu seit Beginn des Prozesses Projekte und andere Maßnahmen zur Verwaltungsreform durchgeführt bzw. gleichgerichtete dezentrale Projekte anderer Ressorts der Landesverwaltung koordiniert und finanziell unterstützt.

Die aus diesen Maßnahmen gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden sukzessive in die gesamte Landesverwaltung übertragen. Dazu werden insbesondere das Konzept zur Personalentwicklung weiter umgesetzt und die Einführung neuer Steuerungselemente wie outputorientierte Budgetierung auf der Grundlage von Zielvereinbarungen, Controlling und Berichtswesen vorangetrieben. Speziell durchgeführte Schulungen dienen zur Vermittlung und Umsetzung einzelner Reformmaßnahmen. Im Sinne einer Konsolidierung sowie einer Stärkung des Bürgerbezugs des Reformprozesses soll der Schwerpunkt der Aktivitäten in den kommenden Jahren in der Evaluation der bisher eingeleiteten Maßnahmen durch Mitarbeiterbefragungen, Instrumente des Qualitätsmanagements und Kundenbefragungen liegen, deren Ergebnisse die Grundlage für eine ggf. erforderliche Nachsteuerung des Reformprozesses bilden soll. Vor dem Hintergrund anhaltend knapper Haushaltsmittel wird ferner eine stärkere Vernetzung der unterschiedlichen Maßnahmen angestrebt. Darüber hinaus werden das Parlament, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung, Bürgerinnen und Bürger sowie alle anderen interessierten Stellen über die Grundzüge, den Fortgang und die Ergebnisse des Modernisierungsprozesses in Schleswig-Holstein informiert.

Aus dem Haushaltsansatz dürfen auch Ausgaben für Personal, Investitionen sowie Sachverständigenleistungen und externe Beratung geleistet werden.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellen sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2004 bzw. 2005	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	100.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004		200.000
Zusammen		100.000	200.000

534 03	011	Ausgaben für Projekte im Rahmen der Landesinitiative Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

weggefallen

534 04	011	Kosten im Zusammenhang mit der Umlegung von Dienststellen	104,3 0,0	125,0	125,0
---------------	------------	--	---------------------	--------------	--------------

Das Finanzministerium richtet die erforderlichen Titel ein und setzt die anteiligen Beträge um.

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
534 05	011	Nutzung der Internet-Technologien für Kommunikation und Dienstleistungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1103 - 534 03 (MG 07).			
534 06	011	Ausbau des Internet-Auftritts der Landesregierung	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1103 - 534 04 (MG 07).			
546 99	062	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,6 5,4	6,0	6,0
632 01	011	Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten der Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft Deutscher Länder	37,5 25,4	76,0	78,0
		Erläuterungen: Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder unterhält in Bonn (übergangsweise) und in Berlin als gemeinsame Interessenvertretung eine Geschäftsstelle mit einem hauptamtlichen Geschäftsführer.			
633 01	062	Durch die Dotationsgesetzgebung übertragene Sonderverpflichtung gegenüber der Stadt Kiel	2,0 1,8	2,0	2,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Zahlungen an die Landeshauptstadt Kiel aufgrund eines Permutationskontraktes von 1667.			
634 01	243	Zuschuss an den Ausgleichsfonds gem. § 6 Abs. 4 LAG	1.150,0 1.116,0	920,0	800,0
		Erläuterungen: Nach § 6 Abs. 4 des Gesetzes über den Lastenausgleich - LAG - in der Fassung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 845), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Umstellung auf Euro-Beträge im Lastenausgleich und zur Anpassung der LAG-Vorschriften (LAG-Euro-Umstellungs- und Anpassungsgesetz - LAG-EUAnpG) vom 9. September 2001 (BGBl. I S. 2306), leisten der Bund und die Länder an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwands des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch 332.339.723 €. Der Bund leistet ein Drittel dieses Zuschusses. Die Länder leisten zwei Drittel nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Rechnungsjahr. Der Anteil Schleswig-Holsteins wird für 2004 auf 920.000€, für 2005 auf 800.000 € geschätzt.			
671 01	872	Erstattungen im Zusammenhang mit Erbschaften des Landes nach § 1936 BGB	153,4 0,0	153,4	153,4
		Erläuterungen: Es ist zu erwarten, dass ehemals dem Land durch Erbfeststellungsbeschlüsse zugesprochene Erbschaften durch Gerichtsbeschlüsse rückgängig gemacht werden.			
681 05	231	Kindergeld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes nach dem Bundeskindergeldgesetz	5,0 3,7	3,0	1,0
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 231 01.			
684 01	062	Durch die Dotationsgesetzgebung übertragene Sonderverpflichtung gegenüber dem Kloster in Ütersen	0,6 0,5	0,6	0,6
		Erläuterungen: Veranschlagt ist eine Zahlung für zugesagte Holzlieferungen aufgrund des Vergleichs zwischen dem damaligen Preußischen Staat und dem Adeligen Kloster Uetersen vom 24. März 1934.			

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 02	324	Sportförderung aus dem Zweckertrag der Oddset-Wette	511,3 511,3	511,3	511,3
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Tit. 11 11 - 122 04 bis zur Höhe von 511,3 T€ geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Land erhält aus der Durchführung der Oddset-Wette den Zweckertrag.

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Landessportverband Schleswig-Holstein	255.000	255.000
2. DLRG für die Ausbildung von Schwimmern, Rettungsschwimmern usw.	20.000	20.000
3. Olympia-Stützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und Ruderakademie Ratzeburg	60.000	60.000
4. Sportinternat Ratzeburg	30.000	30.000
5. Internationale Wettkämpfe und allgemeine Sportförderung	146.300	146.300
Summe	511.300	511.300

684 03	324	Zuweisung an den Deutschen Fußballbund zur Mitfinanzierung der Fußballweltmeisterschaft 2006 aus den Einnahmen der Oddset-Wette	300,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe von 12 % der Differenz der tatsächlichen Umsätze der Oddset-Wette zu dem Ist-Umsatz des Jahres 2001 geleistet werden.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 122 04 verwendet werden, sofern die Voraussetzungen aus § 1 des Staatsvertrages über die Bereitstellung von Mitteln aus den Oddset-Sportwetten für die WM 2006 vorliegen.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 122 04 und 684 04.

684 04	324	Zuweisung an den Deutschen Fußballbund zur Mitfinanzierung der Fußballweltmeisterschaft 2006 aus den Einnahmen der Oddset-Wette (Verpflichtung aus 2002)	200,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 122 04 und 684 03.

684 14	236	Zuweisungen aus den Einnahmen der Glücksspirale	1.806,2 1.691,7	1.725,0	1.725,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Ausgaben dürfen bis zu 75 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 122 06 geleistet werden.

Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 122 06.

892 01	011	Ausgaben für Projekte im Rahmen der Landesinitiative Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

weggefallen

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
919 01	011	Zuführung an die Rücklage zur Umsetzung der Einsparkonzepte nach dem Liegenschaftsmodell	0,0 1.400,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein, der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR und der Investitionsbank Schleswig-Holstein vom 10.03.2000 sollen die Mietkosten innerhalb von 5 Jahren um 10 % gesenkt werden. Die Zuführung an die Rücklage soll die für die Umsetzung der Einsparkonzepte gem. § 1 Abs. 1 GBV erforderliche Flexibilität schaffen. Vgl. Tit. 1111 - 359 01.					
961 01	971	Fehlbetrag aus Vorjahren	0,0 0,0	0,0	0,0
971 01	988	Globale Mehrausgaben zur Finanzierung von Ausgaberesten	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen					
972 01	989	Globale Minderausgaben	0,0 0,0	-24.976,0	-107.700,0
972 02	989	Globale Minderausgaben durch Einsparung bei den IT-Maßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen					
01 Schadensersatz und Erstattungen wegen Unfällen mit Fahrzeugen, deren Halter das Land ist, einschließlich der Gerichts- und ähnlichen Kosten					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme von 631 11 (MG 01) und 631 12 (MG 01).					
Erläuterungen:					
Die Haftpflichtschäden, die aus der Haltung von landes- und bundeseigenen Fahrzeugen entstehen, werden nach dem Grundsatz der Eigenversicherung aus Haushaltsmitteln gedeckt. Die Aufwendungen zur Behebung von Eigenschäden werden aus den laufenden Mitteln bestritten (z.B. Ausgaben für die Haltung von Dienstfahrzeugen aus Titel 514 01). Die Erstattungen der Aufwendungen für Eigenschäden durch Dritte und die Einnahme aus dem Rückgriff gegen Mitarbeiter für Fremd- und Eigenschäden werden bei den Titeln der Einnahmemaßnahmegruppe 01 vereinnahmt. Erstattungen von Schadensersatz an den Bund, den das Land aus Anlass von Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, die auf Bundesautobahnen sowie auf Bundes- und Landesstraßen im Straßenunterhaltungsdienst eingesetzt sind, eingezogen hat sowie Schadensersatzleistungen aus Anlass von Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen des Landes. Vgl. Einnahmemaßnahmegruppe 01.					
631 11 (MG 01)	062	Erstattung des Bundesanteils an den Einnahmen wegen Unfällen mit landeseigenen Fahrzeugen der Straßenbauverwaltung (Gemeinschaftsaufwand)	25,0 3,0	25,0	25,0
Ausgaben dürfen bis zu 50 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 16 (MG 01) geleistet werden.					
631 12 (MG 01)	062	Erstattung der Einnahmen usw. an den Bund wegen Unfällen mit bundeseigenen Fahrzeugen der Straßenbauverwaltung	100,0 23,2	100,0	100,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 17 (MG 01) geleistet werden.					
681 06 (MG 01)	062	Schadensersatzleistungen wegen Unfällen mit landeseigenen Fahrzeugen außerhalb des Gemeinschaftsaufwandes	460,0 307,4	460,0	460,0

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
681 07	062	Schadensersatzleistungen usw. wegen Unfällen mit landeseigenen Fahrzeugen der Straßenbauverwaltung (Gemeinschaftsaufwand)	100,0 98,9	100,0	100,0
681 08	062	Schadensersatzleistungen usw. wegen Unfällen mit bundeseigenen Fahrzeugen der Straßenbauverwaltung	56,0 13,8	30,0	30,0
Summe der Maßnahmegruppe 01			741,0 446,3	715,0	715,0
02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein					
511 02	011	Telefongebühren	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 511 01 (MG 02).					
511 04	011	Umschaltgebühren und Kleinreparaturen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 511 02 (MG 02).					
518 03	011	Mieten für Fernsprecheinrichtungen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 518 02 (MG 02).					
671 02	011	Kostenvergütung für die Auswertung von Dienst- und Privatgesprächen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 671 01 (MG 02).					
671 03	011	Erstattung für Personalausgaben an die GMSH	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 671 02 (MG 02).					
711 02	011	Beschaffung von Kleinanlagen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 711 01 (MG 02).					
Summe der Maßnahmegruppe 02			0,0 0,0	0,0	0,0
03 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein					
511 05	011	Umschaltgebühren und Kleinreparaturen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 511 03 (MG 03).					

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
511 11 (MG 03)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1103 - 511 04 (MG 03).			
533 12 (MG 03)	011	Ausgaben aufgrund von Werksverträgen oder anderen Auftragsformen	0,0 0,0	0,0	0,0
		übertragen nach Titel 1103 - 533 02 (MG 03)			
533 13 (MG 03)	011	Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
		übertragen nach Titel 1103 - 533 03 (MG 03)			
533 14 (MG 03)	011	Leistungsentgelte an die Deutsche Telekom	0,0 0,0	0,0	0,0
		übertragen nach Titel 1103 - 533 04 (MG 03)			
537 15 (MG 03)	011	Konzeption Landesnetz Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1103 - 537 03 (MG 03).			
812 14 (MG 03)	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1103 - 812 02 (MG 03).			
Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0 0,0	0,0	0,0
04 Heizkostenzuschüsse					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
681 11 (MG 04)	233	Heizkostenzuschüsse für Wohngeldempfängerinnen und Wohngeldempfänger	0,0 5.579,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Leertitel zur Abwicklung.			
681 12 (MG 04)	233	Heizkostenzuschüsse an Bafög-Empfängerinnen und Bafög-Empfänger	0,0 0,5	0,0	0,0
		Erläuterungen: Leertitel zur Abwicklung.			
681 13 (MG 04)	233	Heizkostenzuschüsse an Sonstige	0,0 201,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Leertitel zur Abwicklung.			
Summe der Maßnahmegruppe 04			0,0 5.781,4	0,0	0,0

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

05 Beseitigung von Hochwasserschäden vom August 2002

Übertragbar.

Erläuterungen:

Vgl. Einnahme MG 05.

697 11	699	Soforthilfen zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe	0,0 345,8	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der zugesagten Mittel bei Titel 1111 -231 21 (MG 05) und Titel 1111 - 234 21 (MG 05) geleistet werden.

697 12	699	Soforthilfen für landwirtschaftliche Betriebe die in ihrer Existenz gefährdet sind	0,0 776,1	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der zugesagten Mittel bei Titel 1111 -231 22 (MG 05) und Titel 1111 - 234 22 (MG 05) geleistet werden.

697 16	699	Soforthilfen für vom Hochwasser betroffene land- und forstwirtschaftliche Betriebe	0,0 2,3	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der zugesagten Mittel bei Titel 1111 -231 26 (MG 05) und Titel 1111 - 234 26 (MG 05) geleistet werden.

698 13	699	Soforthilfen zur Beseitigung und Behebung von Hochwasserschäden an Wohngebäuden	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der zugesagten Mittel bei Titel 1111 -231 23 (MG 05) und Titel 1111 - 234 23 (MG 05) geleistet werden.

698 14	699	Überbrückungshilfen für Hochwassergeschädigte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der zugesagten Mittel bei Titel 1111 -231 24 (MG 05) und Titel 1111 - 234 24 (MG 05) geleistet werden.

883 15	699	Soforthilfen zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der zugesagten Mittel bei Titel 1111 -231 25 (MG 05) und Titel 1111 - 234 25 (MG 05) geleistet werden.

Summe der Maßnahmegruppe 05			0,0 1.124,2	0,0	0,0
------------------------------------	--	--	-----------------------	------------	------------

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

10 Zuführung an allgemeine Rücklagen

Das Finanzministerium darf in Anwendung des § 72 Abs. 6 LHO am Anfang des folgenden Haushaltsjahres Ausgaben zu Lasten des abzuschliessenden Haushaltsjahres buchen oder umbuchen.

911 01	951	Zuführung an die allgemeine Ausgleichsrücklage	0,0	0,0	0,0
(MG 10)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe des nach § 25 Abs. 1 LHO ermittelten Überschusses geleistet werden.

Erläuterungen:

Ein Überschuss, der sich vor Abschluss des Haushaltsjahres nach § 25 Abs. 1 LHO ergibt, kann gemäß § 25 Abs. 2 LHO einer Rücklage zugeführt werden.

913 01	951	Zuführung an die Rücklage zur Verminderung des Kreditbedarfs	0,0	0,0	0,0
(MG 10)			50.000,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen aus Steuern, Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen geleistet werden.

915 01	951	Zuführung an die Konjunkturausgleichsrücklage	0,0	0,0	0,0
(MG 10)			0,0		

Summe der Maßnahmegruppe 10			0,0	0,0	0,0
			50.000,0		

61 Übertragung der Liegenschaften auf die Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein (LSVH)

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

429 61	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

526 61	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

Übertragen nach 1107 - 52628 (MG 11).

547 61	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	20,0	0,0
(TG 61)			240,1		

Summe der Titelgruppe 61			0,0	20,0	0,0
			240,1		

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

62 Zuführung an die Versorgungsrücklage

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz sind Bund und Länder verpflichtet, ab 1999 Versorgungsrücklagen zu bilden. Durch eine Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen (in der Regel 0,2 Prozentpunkte jährlich) soll in den Jahren 1999 bis 2017 zur Stärkung der Finanzierungsgrundlage im Zeitraum der höchsten Belastung durch Versorgungsausgaben im Lande eine Rücklage nach dem Gesetz über eine Versorgungsrücklage in Schleswig-Holstein vom 18.05.1999 (GVObI. Schl.-H. S. 113) aufgebaut werden. Im Zusammenhang mit dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 wurde entschieden, in diesem Zeitraum der Versorgungsrücklage den Unterschiedsbetrag gegenüber den nicht nach § 69 f des Beamtenversorgungsgesetzes verminderten Anpassungen in Höhe von 50 v.H. zuzuführen. Die auf den 31.12.2002 folgenden acht allgemeinen Anpassungen der Besoldung werden nicht vermindert. Die auf die vorangegangenen Anpassungen beruhenden Zuführungen an die Versorgungsrücklage bleiben unberührt (Mitnahme des Basiseffektes).

Die sich insgesamt ergebende Einsparung wird als globaler Versorgungsbeitrag dem Sondervermögen des Landes zugeführt. Die Anlage und Bestandsverwaltung der dem Sondervermögen zufließenden Mittel ist der Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein übertragen worden.
Vgl. Anlage zu Kapitel 1105.

424 62	018	Zuführung an die Versorgungsrücklage aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen	8.800,0 8.485,8	8.900,0	8.900,0
434 62	018	Zuführung an die Versorgungsrücklage aus der Verminderung der Versorgungsanpassungen	5.700,0 3.443,4	8.000,0	10.500,0
Summe der Titelgruppe 62			14.500,0 11.929,2	16.900,0	19.400,0

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

64 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramm 2000

Übertragbar.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Das Finanzministerium richtet die erforderlichen Titel ein und setzt die anteiligen Beträge und Verpflichtungsermächtigungen um.

Erläuterungen:

Bei den Titeln 685 64 (TG 64) und 883 64 (TG 64) handelt es sich um Zuwendungstitel.

Das Regionalprogramm 2000 ist ein Teil der Initiative "Ziel: Zukunft im eigenen Land". Es soll an die Erfolge des auf Ende 1999 befristeten "Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume" anknüpfen und in einer Partnerschaft mit den Regionen, den Wirtschafts- und Sozialpartnern und anderen Akteuren neue Impulse für die Entwicklung der strukturschwachen Regionen und damit des ganzen Landes auslösen. Das Regionalprogramm 2000 bildet ein gemeinsames Dach für die Ziel-2 Förderung der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), die Phasing-Out-Förderung der Europäischen Union aus dem EFRE für Teile des bisherigen Ziel 5 b-Fördergebiets, die Infrastrukturförderung aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA) sowie eine ergänzende Landesförderung. Das Fördergebiet entspricht weitgehend der Gebietskulisse der GA und umfasst die Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Dithmarschen, Rendsburg-Eckernförde, Plön und Ostholstein, die Städte Flensburg, Kiel, Neumünster und Lübeck sowie die Insel Helgoland (Kreis Pinneberg) und die Gemeinde Büttel (Kreis Steinburg), verteilt auf die Förderregionen Flensburg/Schleswig, Westküste, KERN-Region und Ostholstein/Lübeck.

Ziel des Regionalprogramm 2000 ist die Unterstützung des Strukturwandels durch die Stimulierung von Innovation, Wachstum und Beschäftigung in den strukturschwachen Regionen Schleswig-Holsteins. Dieses Ziel soll erreicht werden durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur, durch Maßnahmen zur Stärkung des technologischen Potenzials und der Innovationskraft der Unternehmen, durch die Förderung von Existenzgründungen und durch die Verbesserung der allgemeinen Standortbedingungen, insbesondere auch durch Maßnahmen zur Verbesserung der Qualifizierung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und durch Förderung von Projekten der Informationsgesellschaft. Dabei sollen die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung ebenso Berücksichtigung finden wie das Ziel einer Verbesserung der Beschäftigungs- und Qualifizierungschancen für Frauen. Das Programm erstreckt sich auf den Zeitraum 2000 - 2006 analog zu der Strukturfondsförderung der Europäischen Union. Die Auswahl der zu fördernden Projekte wird auf der Grundlage der von den Regionen aufgestellten Prioritätenlisten im Rahmen eines Qualitätswettbewerbes erfolgen. Fördervorrang haben "regionale Leitprojekte". Die Projekte werden primär nach ihrem Beitrag zu Wachstum und Beschäftigung bewertet. Daneben wird im Rahmen des Regionalprogramm 2000 auch ein Korridor aus Ziel 2-EFRE-Mitteln zur Verstärkung der bestehenden betrieblichen Förderung für KMU im Ziel 2-Gebiet festgelegt.

In den Jahren 2004 - 2006 werden vorrangig zur Kofinanzierung der EU-Strukturfondsmittel des EFRE nach dem Ziel 2 und der Phasing-Out-Förderung für Teile des bisherigen Ziel 5 b-Fördergebiet zunächst rd. 14,57 Mio € zur Verfügung gestellt, und zwar

Haushalt	2004	2,45 Mio €
	2005	1,89 Mio €
	2006	10,23 Mio €

Titel

		2004 €	2005 €
01.	Globalmittel im Einzelplan 11	1.101.400	1.484.900
02.	0416-633 03 (MG 04)	53.000	0
03.	0416-883 06 (MG 04)	114.000	89.000
04.	0602-533 02 (MG 15)	20.000	0
05.	0602-682 03 (MG 15)	246.600	254.000
06.	0602-683 02 (MG 15)	245.000	13.000
07.	0602-685 14 (MG 15)	14.000	13.000
08.	0602-685 18 (MG 15)	66.000	35.000
09.	0602-883 02 (MG 15)	579.000	0
10.	0602-894 03 (MG 15)	11.000	0
	Summe	2.450.000	1.888.900

685 64 988 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im
(TG 64) Inland

0,0
0,0

0,0

0,0

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

883 64	988	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	510,7	1.101,4	1.484,9
(TG 64)			0,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	7.200	4.000	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.200		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	6.000	4.000	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-		

Erläuterungen:

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004 stellen sich wie folgt dar:

		2004	2005
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre *		
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	1.950.000	4.000.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2004	0	1.200.000
Zusammen		1.950.000	5.200.000

* Die VE der Vorjahre sind in andere Einzelpläne umgesetzt worden.

Summe der Titelgruppe 64	510,7	1.101,4	1.484,9
	0,0		

65 Ganztagsbetreuung

Übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 1111-331 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 331 01.

429 65	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
671 65	129	Leistungsentgelt an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die finanztechnische Abwicklung der Bundesmittel zur Förderung von Ganztagsangeboten	0,0	50,0	50,0
(TG 65)			0,0		

Erläuterungen:

Vorjahr Titel 0710 - 671 06.

883 65	129	Zuweisungen für Ganztagsbetreuung an Träger öffentlicher Schulen	10.140,0	33.710,4	33.710,4
(TG 65)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
893 65	129	Zuweisungen für Ganztagsbetreuung an Träger genehmigter Ersatzschulen in freier Trägerschaft	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Zuwendung.					
Summe der Titelgruppe 65			10.140,0 0,0	33.760,4	33.760,4
66		Schulbausanierung für soziale Brennpunkte			
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
547 66	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
671 66	129	Leistungsentgelte zur finanztechnischen Abwicklung des Schulbausanierungsprogramms	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind die mit der finanztechnischen Abwicklung des Schulbausanierungsprogramms verbundenen Kosten.					
883 66	129	Sanierung von Schulbauten der Träger öffentlicher Schulen	0,0 0,0	5.000,0	4.000,0
Verpflichtungsermächtigung (in T€)			2004	2005	
Neuverpflichtung insgesamt			2.000	1.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2005			2.000		
Davon fällig Haushaltsjahr 2006				1.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007					
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff					
Erläuterungen: Zuwendung. Die Zuweisungen sind Bestandteil des Zukunftsinvestitionsprogramms 2004. Veranschlagt sind die Kosten für ein Schulbausanierungsprogramm für soziale Brennpunkte, insbesondere Gebäude, Heizungsanlagen, Sporthallen, Sanitäranlagen sowie Fachräume für Naturwissenschaften.					
893 66	129	Sanierung von Schulbauten der Träger genehmigter Ersatzschulen in freier Trägerschaft	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Zuwendung.					
Summe der Titelgruppe 66			0,0 0,0	5.000,0	4.000,0
Summe der Ausgaben			23.040,9 74.333,6	79.634,3	-806,1

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	116.943,3 120.935,2	294.269,4	83.868,4
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	111,0 617,1	83,0	81,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	10.140,0 0,0	33.760,4	33.760,4
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	50.000,0 37.425,8	0,0	200.000,0
Gesamteinnahmen			177.194,3 158.978,1	328.112,8	317.709,8
41 - 49		Personalausgaben	5.805,8 11.929,2	16.900,0	19.400,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.677,4 302,1	43.742,2	44.262,3
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	4.907,0 10.702,3	4.156,3	4.036,3
71 - 79		Baumaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.650,7 0,0	39.811,8	39.195,3
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 51.400,0	-24.976,0	-107.700,0
Gesamtausgaben			23.040,9 74.333,6	79.634,3	-806,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			+154.153,4 +84.644,5	+248.478,5	+318.515,9

11 16 Kredite, Finanzderivate, Schulden

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 11 16 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 01 Bruttokreditaufnahme
- 02 Zinsrücklagen

Ausgaben

- 01 Zinsen Kreditmarkt
- 02 Zinsrücklagen
- 03 Tilgung Kreditmarkt
- 04 Schuldendienst öffentlicher Bereich
- 05 Sach- und Personalbudget

Erläuterungen:

Die Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt im Rahmen der outputorientierten Budgetierung des Aufgabenbereichs "Kredite, Finanzderivate, Schulden".

Zur outputorientierten Budgetierung gehören auch die "Zusätzlichen Erläuterungen", die diesem Kapitel folgen.

Einnahmen

01 Bruttokreditaufnahme

Das Finanzministerium darf in Anwendung des § 72 Abs. 6 LHO Einnahmen in das folgende Haushaltsjahr umbuchen lassen. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen noch zu Gunsten des abzuschliessenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.

325 01	921	Nettokreditaufnahme	1.213.436,3	729.507,6	549.957,2
(MG 01)			1.100.867,5		
325 02	921	Anschlussfinanzierung (einschließlich Umschuldungen nach § 18 Abs. 5 LHO)	2.771.905,5	2.245.213,8	2.873.689,1
(MG 01)			2.311.899,2		

Erläuterungen:

Es entfallen auf die Finanzierung von

		2004	2005
		€	€
1 a.	planmäßigen Tilgungen	2.314.705.800	2.898.689.100
1 b.	unter Anrechnung von Tilgungsrückflüssen aus Wertpapiereigenbeständen	-69.492.000	-25.000.000
2 a.	zusätzlichen Tilgungen (gem. § 18 Abs. 5 LHO)	0	0
2 b.	Rückkäufen und auf Wiederverkäufe eigener Wertpapiere (gem. § 18 Abs. 5 LHO)	0	0
Summe		2.245.213.800	2.873.689.100

Die Ausgaben sind bei Tit. 1116 - 595 01 (MG 03) veranschlagt.

Summe der Maßnahmegruppe 01	3.985.341,8	2.974.721,4	3.423.646,3
	3.412.766,7		

02 Zinsrücklagen

353 10	951	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage für nicht gebundene Zinsbestandteile	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
Summe der Maßnahmegruppe 02			0,0	0,0	0,0
			0,0		

11 16 Kredite, Finanzderivate, Schulden

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Summe der Einnahmen	3.985.341,8 3.412.766,7	2.974.721,4	3.423.646,3
----------------------------	--	--------------------	--------------------

11 16 Kredite, Finanzderivate, Schulden

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

01 Zinsen Kreditmarkt

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit Maßnahmegruppen 02 und 04.

Einnahmen (empfangene Zahlungen aus Finanzderivaten, Agio, empfangene Stückzinsen, Zinsrückflüsse aus Wertpapier-Eigenbeständen, Erträge aus Geld- und Wertpapiergeschäften) sind von der Ausgabe abzusetzen.

575 01	921	Zinsausgaben Ist- und Plan-Portfolio (Kredite und Finanzderivate)	855.572,0	880.986,5	909.972,9
(MG 01)			869.140,4		

Erläuterungen:

Es entfallen auf

		2004	2005
		€	€
1.	Zinsen für Altschulden	866.661.900	895.385.300
2.	Zinsen für Neuverschuldung des Vorjahres *)	38.845.600	34.651.600
3.	Zinsrückflüsse aus Wertpapiereigenbeständen	-24.521.000	-20.064.000
	Summe	880.986.500	909.972.900

*) bis 2002 noch gesondert bei Tit. 575 02 veranschlagt.

575 02	921	Zinsausgaben für Neuverschuldung des Vorjahres	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			21.761,2		

Weggefallen.

575 03	921	Disagio, Stückzinsen, sonstige Zinsausgaben	26.833,8	8.702,3	12.800,7
(MG 01)			7.831,3		

575 04	921	Zinsausgaben für Kassenverstärkungskredite, Erträge aus der Anlage von Geldbeständen	-6.980,0	-1.800,0	-2.400,0
(MG 01)			-11.232,7		

Erläuterungen:

Saldo aus Zinsausgaben und -erträgen.

Summe der Maßnahmegruppe 01		875.425,8	887.888,8	920.373,6
		887.500,2		

11 16 Kredite, Finanzderivate, Schulden

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

02 Zinsrücklagen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit Maßnahmegruppen 01 und 04.

575 10	951	Ausgleichsrücklage für Zinsausgaben	1.750,0	2.675,6	5.875,2
(MG 02)			883,3		

Einnahmen (aus Entnahmen) sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Saldo aus Zuführung und Entnahme.

Prämien aus Zinsoptionen werden zunächst bei Tit. 1116 - 575 01 vereinnahmt. Um jedoch eine risikoadäquate und periodengerechte Verteilung vorzunehmen, werden die entsprechenden Prämien, die vor dem Optionstermin vereinnahmt worden sind, über Tit. 575 10 der Rücklage zugeführt.

Zusätzlich können Minderausgaben des laufenden Haushalts bei den Titeln 575 01 und 575 03 (MG 01) zum Ausgleich von Zinsänderungsrisiken bei variabel verzinslichen Darlehen und bei Anschlussfinanzierungen im Finanzplanungszeitraum fälliger Tilgungen der Rücklage zugeführt werden.

Bei den zugeführten Mitteln handelt es sich um vorübergehend auf Verwahrkonten verbuchte Zinsbestandteile, die im Kassenbestand verbleiben und nach Wegfall ihrer Zweckbestimmung dem Haushalt wieder zufließen (ebenfalls über Tit. 575 10). Bei einer Veranschlagung unter "Rücklagen" (Obergruppen 91 und 35) könnten diese Mittel nicht entsprechend ihrem Charakter den "Zinsausgaben" zugerechnet werden.

575 11	951	Rücklage für Diskontierungsdarlehen	11.560,0	13.601,2	13.400,0
(MG 02)			-6.016,4		

Einnahmen (aus Entnahmen) sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Saldo aus Zuführung und Entnahme.

Die Zuführung an diese Zweckrücklage erfolgt in Höhe der rechnerischen jährlichen Zinsbestandteile, um im Fälligkeitszeitpunkt kumulative Haushaltsbelastungen zu vermeiden.

913 10	951	Zuführung an die Ausgleichsrücklage für nicht gebundene Zinsbestandteile	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Summe der Maßnahmegruppe 02		13.310,0	16.276,8	19.275,2
		-5.133,1		

03 Tilgung Kreditmarkt

595 01	921	Tilgung von Krediten (einschließlich Umschuldungen nach § 18 Abs. 5 LHO)	2.771.905,5	2.245.213,8	2.873.689,1
(MG 03)			2.311.899,2		

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 1116 - 325 02 (aus zusätzlichen Krediten nach § 18 Abs. 5 LHO) überschritten werden.

Auf Wertpapiereigenbestände anfallende Rückflüsse von Tilgungsleistungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Wegen der Zusammensetzung des Ansatzes vgl. Erläuterung zu 1116 - 325 02 (MG 01).

Summe der Maßnahmegruppe 03		2.771.905,5	2.245.213,8	2.873.689,1
		2.311.899,2		

11 16 Kredite, Finanzderivate, Schulden

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

04 Schuldendienst öffentlicher Bereich

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit Maßnahmegruppen 01 und 02.

Erläuterungen:

Der Kapitaldienst für Wohnungsbaudarlehen des Bundes wird nicht aus dem Landeshaushalt, sondern gem. § 16 Abs. 2 Satz 2 des Investitionsbankgesetzes vom 11.12.1990 (GVOBl. S. 609) in der jeweils geltenden Fassung aus der Zweckerücklage für die Wohnraumförderung gezahlt (vgl. Anl. zu Kap. 0416: "Ausgaben" lfd. Nrn. 1 und 5).

561 01	921	Zinsausgaben an den öffentlichen Bereich	22,0	21,8	19,3
(MG 04)			21,3		
581 01	921	Tilgungsausgaben an den öffentlichen Bereich	220,5	175,9	143,7
(MG 04)			223,8		
Summe der Maßnahmegruppe 04			242,5	197,7	163,0
			245,1		

05 Sach- und Personalbudget

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

547 01	011	Sachausgaben für den Aufgabenbereich "Kredite, Finanzderivate, Schulden"	246,1	200,3	220,1
(MG 05)			70,3		

Einnahmen (aus Erstattungen) sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Die verschiedenen Ausgabe- und Einnahmarten werden in Form von Buchungsabschnitten nachgewiesen.

547 02	011	Rücklage für Sachausgaben	0,0	-100,0	0,0
(MG 05)			238,0		

Einnahmen (aus Entnahmen) sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Saldo aus Zuführung und Entnahme.

632 01	011	Erstattung der Personalausgaben für den Aufgabenbereich "Kredite, Finanzderivate, Schulden"	0,0	517,0	517,0
(MG 05)			0,0		

Erläuterungen:

Die im Aufgabenbereich "Kredite, Finanzderivate, Schulden" anfallenden Personalkosten werden an das Kap. 0501 erstattet (Tit. 0501-232 01).
Siehe auch Erläuterung zu bisherigem Titel 981 01.

812 01	011	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	111,0	297,5	101,5
(MG 05)			5,0		

981 01	991	Personalausgaben für den Aufgabenbereich "Kredite, Finanzderivate, Schulden" (Verrechnung)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			425,0		

Weggefallen.

Erläuterungen:

Der bisherige Nachweis entstandener Personalkosten durch eine Verrechnungsbuchung im Haushaltsvollzug wird ab 2004 durch eine direkte Veranschlagung bei Tit. 1116 - 632 01 ersetzt (Erstattung an das Kap. 0501 - Personalausgaben Ministerium).

11 16 Kredite, Finanzderivate, Schulden

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
<hr/>					
Summe der Maßnahmegruppe 05			357,1 738,3	914,8	838,6
<hr/>					
Summe der Ausgaben			3.661.240,9 3.195.249,7	3.150.491,9	3.814.339,5

11 16 Kredite, Finanzderivate, Schulden

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	3.985.341,8 3.412.766,7	2.974.721,4	3.423.646,3
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			3.985.341,8 3.412.766,7	2.974.721,4	3.423.646,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	246,1 308,3	100,3	220,1
56 - 59		Schuldendienst	3.660.883,8 3.194.511,4	3.149.577,1	3.813.500,9
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen		517,0	517,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	111,0 5,0	297,5	101,5
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 425,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			3.661.240,9 3.195.249,7	3.150.491,9	3.814.339,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			+324.100,9 +217.517,0	-175.770,5	-390.693,2

Zusätzliche Erläuterungen für den Aufgabenbereich „Kredite, Finanzderivate, Schulden“ (Einzelplan 11 – Kap. 1116)

I. Rechtliche Grundlagen

Folgende verfassungsrechtlichen und gesetzlichen Bestimmungen sind für den Aufgabenbereich wesentlich:

Verfassung des Landes Schleswig-Holstein (LV)

Artikel 53

Gesetze

Landeshaushaltsordnung Schleswig- Holstein (LHO)

§ 18 LHO

Haushaltsgesetz (HG)

§ 2 und § 3 HG

Schuldbuchrecht

Landesschuldbuchordnung (einschließlich DVO)

II. Aufgaben / Kostenträger

Kostenträger

Kostenträger 1: Abschluss „Kredite und Finanzderivate“ (KT 1),

Kostenträger 2: Abwicklung „Schulden und Finanzderivate“ (KT 2)

Aufgaben (hauptsächliche Daueraufgaben)

Kredit- und Derivatkonten,

Zahlungsvorgänge,

Statistische Auswertungen Berichte.

III. Ziele

Deckung des Liquiditätsbedarfs durch Beschaffung von Kreditmarktmitteln (KT 1),
Optimierung der Zinsausgaben über einen längerfristigen Zeitraum unter Beachtung von
Zinsänderungsrisiken (KT 1),

Begrenzung von Ausfallrisiken im Derivatbereich (KT 1),

Effizienz der Schulden- und Derivatverwaltung (KT 2),

Begrenzung von operationalen Risiken (KT 1 und KT 2).

IV. Steuerungsparameter (KT 1)

- Festlegung der Fälligkeits- und Zinsbindungsstruktur der Kreditmarktschulden,
- Gestaltung des Einsatzes der verschiedenen Kreditarten,
- Gestaltung der Gläubigerstruktur,
- Festlegung des Zeitpunkts der Kreditaufnahme,
- Anlage kurzfristiger Liquiditätsüberschüsse,
- Einsatz von Finanzderivaten zur Gestaltung der Zinsbindungsstruktur der Kreditmarktschulden.

V. Wertmäßige Ergebnisse, Risiken und Limite (KT 1)

1. Wirtschaftliches Ergebnis

	Ist 2002	HH 2003	HH 2004	HH 2005
1.1 Zinsausgaben Referenz-Portfolio einschl. Zinsbestandteile aus Disagio, Stückzinsen, Geldmarktzinsen, Zinsrückflüsse aus Wertpapiereigenbestand	916,72	922,48 ¹	986,70	1014,80
1.2 Zinsausgaben Ist- und Plan-Portfolio veranschlagte Zinsausgaben, einschl. Disagio, Stückzinsen, Geldmarktzinsen, Zinsrückflüsse aus Wertpapiereigenbestand (Maßnahmegruppe 01)	887,50	875,43 ¹	887,89	920,37
Wirtschaftliches Ergebnis (Differenz aus Ziff. 1.1 und Ziff. 1.2)	29,22	47,05¹	98,81	94,43

2. Realisiertes wirtschaftliches Ergebnis (kumuliert, aufgezinst)

in Mio. Euro am Stichtag	31.12.2002
Wirtschaftliches Ergebnis (kumuliert, aufgezinst)	28,07

3. Zinsänderungsrisiken

3.1 Referenz-Portfolio

in Mio. Euro	HH 2003*	HH 2004	HH 2005
3.1.1 Zinsausgaben des Referenz-Portfolios bei Anwendung des Risiko-Zinsszenarios	922,48 ¹	987,80	1025,60
3.1.2 Zinsausgaben des Referenz-Portfolios bei Anwendung des Haushalts-Zinsszenarios	922,48 ¹	986,70	1014,80
Zinsänderungsrisiko des Referenz-Portfolios (Differenz aus Ziff. 3.1.1 und Ziff. 3.1.2)	0¹	1,1	10,80

3.2 Ist- und Plan-Portfolio (Haushaltsmäßiges Zinsänderungsrisiko)

in Mio. Euro	HH 2003*	HH 2004	HH 2005
3.2.1 Zinsausgaben des Ist- und Plan-Portfolios bei Anwendung des Risiko-Zinsszenarios	875,52	899,89	950,67
3.2.2 Zinsausgaben Ist- und Plan-Portfolios bei Anwendung des Haushalts-Zinsszenarios	875,43	887,89	920,37
Haushaltsmäßiges Zinsänderungsrisiko (Differenz aus Ziff. 3.2.1 und Ziff. 3.2.2)	0,1	12,0	30,3

4. Limit für das Haushaltsmäßige Zinsänderungsrisiko

in Mio. Euro	HH 2003	HH 2004	HH 2005
Verbindliche Höchstgrenze für das haushaltsmäßige Zinsänderungsrisiko	15,03	36	90

¹ lt. 2. Nachtrag 2003

* Stand November 2003

5. Kreditrisiken aus Finanzderivaten

Durch den Einsatz von Finanzderivaten nimmt das Land angesichts der ausstehenden Forderungen, z.B. bei den Zinsswaps, auch eine Gläubigerposition ein und trägt damit ein entsprechendes Kreditausfallrisiko. Neben der Beschränkung auf Vertragspartner erster Bonität werden – in Anlehnung an die bankenaufsichtsrechtliche Laufzeitmethode – für die laufenden nominalen Vertragsvolumina sogenannte Kreditäquivalente ermittelt. Die Kreditäquivalente dienen der jährlichen Festlegung kontrahentenbezogener Abschlusslimite und der Steuerung des Kreditrisikos im Vollzug.

Für den gesamten Bestand an Finanzderivaten von 8,671 Mrd. Euro per 31.12.2002 ergab sich ein Kreditäquivalent von 229 Mio. Euro (entspricht 2,6% des nominalen Abschlussvolumens). Auf die fünf größten Partner entfiel per 31.12.02 ein Anteil von insgesamt 51,5%. Die einzelnen Anteile liegen in einer Spanne zwischen 13,7% und 6,2%.

Erläuterungen zu V.: Wertmäßige Ergebnisse, Risiken und Limite (KT 1)

Die wertmäßigen Ergebnisse und Zinsänderungsrisiken werden auf der Grundlage der Zahlungen aus Krediten und Finanzderivaten (Zinsausgaben aus dem Ist-, Plan- und Referenz-Portfolio) ermittelt. Als Verfahren wird das Portfolioprogramm zur Ergebnis-Risiko-Steuerung der Zinsausgaben des Landes Schleswig-Holstein (PERZ SH) eingesetzt.

Die Kernelemente des PERZ SH sind im Anhang zu dieser Anlage dargestellt.

Zu 1. Wirtschaftliches Ergebnis

Im bisherigen Jahresverlauf zeichnet sich ab, dass das ursprünglich angestrebte Ergebnis für 2003 von 40,5 Mio. Euro voraussichtlich übertroffen werden kann. Im Nachtragshaushalt 2003 wurde bereits das aktualisierte Ergebnis von 47,05 Mio. Euro übernommen.

Die Zahlenwerte für die Jahre 2004 und 2005 wurden auf Basis des aktuellen Haushaltszinsszenarios ermittelt. Der erwartete Ergebnisanstieg vor allem in 2004 beruht insbesondere auf einer Erhöhung des Anteils der variablen Zahlungen, die im Hinblick auf die verzögerte Konjunkturerholung und das geringere Zinserhöhungspotential vorgenommen wurde. Zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken aus den variablen Zinsverpflichtungen wurden zusätzliche Zinssicherungsgeschäfte für die Folgejahre abgeschlossen.

Zu 2. Realisiertes wirtschaftliches Ergebnis (kumuliert, aufgezinst)

Die Grundlage für das realisierte Ergebnis bilden die Zinsausgaben der vergangenen Jahre. Die Outputorientierte Budgetierung des Kapitels 1116 wurde erstmals für das Jahr 2002 durchgeführt. Zur Vergleichbarkeit werden die im Jahresverlauf erzielten Teilergebnisse auf einen einheitlichen Zeitpunkt (hier: 31.12.2002) aufgezinst.

Zu 3. Zinsänderungsrisiken

Auf folgende Aspekte in der Entwicklung der Zinsänderungsrisiken ist hinzuweisen:

- a. Das Zinsänderungsrisiko des Ist- und Plan-Portfolios (haushaltsmäßiges Zinsänderungsrisiko) beträgt für 2004 insgesamt 12,0 Mio. € und für 2005 knapp 30,3 Mio. €. Hiervon entfallen auf das
 - Ist-Portfolio-Kredite (Risiko aus variabel verzinslichen Darlehen) 10,1 bzw. 6,8 Mio. €.
 - Plan-Portfolio-Kredite (Risiko aus Anschlussfinanzierungen) 2,8 bzw. 30,8 Mio. €. Das Zinsänderungsrisiko in 2005 fällt aufgrund des größeren noch ausstehenden Finanzierungsvolumens zwangsläufig höher aus.

Durch den Einsatz von Zinsderivaten (Ist-Portfolio-Derivate) wird das Zinsänderungsrisiko per Saldo um 0,9 bzw. 7,3 Mio. € reduziert.

- b. Für das Jahr 2003 besteht für die Zinsausgaben aus dem Ist- und Plan-Portfolio (haushaltsmäßiges Zinsänderungsrisiko) und aus dem Referenz-Portfolio kein nennenswertes Zinsänderungsrisiko mehr. Das vorgegebene Limit für die zulässige Höhe der Zinsänderungsrisiken (§ 2 (4) HG 2003) wurde im Haushaltsvollzug 2003 nicht überschritten.
- c. Die Risikolimiten sind so bemessen, dass auch die Risiken bei größeren Schwankungen der Kreditmarktzinsen während des Haushaltsvollzugs abgedeckt werden können.

VI. Mengenmäßige Leistungen (KT 2)

Die Ergebnisse für den Kostenträger 2: „Abwicklung Schulden und Finanzderivate“ können nur mengenmäßig anhand von Fallzahlen für wichtige Leistungen quantifiziert werden.

Folgende Fallzahlen werden dabei herangezogen:

- Anzahl der Kredit- und Derivatkonten für die Kredit- und Derivatarten,
- Anzahl der Zahlungsvorgänge,
- Anzahl der statistischen Auswertungen und Berichte.

Die zahlenmäßigen Angaben sind unter VIII Ziff.2 dargestellt.

Im Vollzug des Haushalts soll die Leistungsmessung vollständig auf Bewegungsgrößen umgestellt werden (siehe Erläuterung unter VII.). Folglich sind dann nicht mehr die Kontenbestände, sondern die –bewegungen Maßstab für die mengenmäßige Leistung.

VII. Qualitative Leistungen (KT 1 und KT 2)

Die mengenmäßigen Fallzahlen erlauben keine Aussagen über den Schwierigkeitsgrad und die qualitativen Anforderungen für die zu erbringenden Leistungen. Als zentraler Ansatzpunkt für die qualitative Leistung wird wie bislang die Art bzw. Komplexität der Verzinsung der Geschäfte herangezogen. Daneben werden aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit dem Haushalt 2004/2005 zwei Neuerungen eingeführt, die die Aussagekraft über die qualitative Leistung erhöhen. Zur Vergleichbarkeit wurden die Zahlen für die Jahre 2002 (Ist) und 2003 (Soll) entsprechend umgerechnet:

- Die Grundlage für die Leistungsermittlung bilden nicht mehr Bestands-, sondern **Bewegungsgrößen**. Dabei werden Abschlüsse, Abtretungen und Abgänge berücksichtigt. Die bisher verwendeten Bestandsgrößen werden ergänzend nachrichtlich ausgewiesen.
- Zur Darstellung der Leistung wird eine **Gewichtung** eingeführt. Maßstab ist der Abschluss bzw. die Abtretung eines Festsatzkredites mit einem Gewicht von 1. Aufgrund der Komplexität der Verzinsung beträgt das Gewicht für nicht-festverzinsliche Kredite und für Zinsswaps 1,5,
- für Zinsoptionen 2. Abgänge werden einheitlich mit einem Gewicht von 0,2 berücksichtigt.

	Bestand ¹		IST 2002		SOLL 2003		SOLL 2004		SOLL 2005	
	31.12.2002	Gew.	Anzahl	Leist.	Anzahl	Leist.	Anzahl	Leist.	Anzahl	Leist.
Abschlüsse/Abtretungen										
SSD/WP fest ²	588	1,0	57	57	70	70	66	66	66	66
strukt./var. SSD/WP ³	134	1,5	39	59	35	53	39	59	42	63
Zinsswaps	179	1,5	38	57	45	68	46	69	49	74
Zinsoptionen	60	2,0	12	24	5	10	12	24	16	32
Σ Abschlüsse/Abtretungen			146	197	155	200	163	218	173	235
Σ Abgänge (Kredite/Derivate)		0,2	139	28	215	43	148	30	157	31
Σ Gesamt	961		285	224	370	243	311	247	330	266

Nachrichtlich: Bestände in Mio. Euro am Stichtag	31.12.2001	31.12.2002
Kreditmarktschulden	16.147,00	17.924,90
Finanzderivate	7.000,30	8.671,40

¹ nachrichtlich

² Schuldscheindarlehen (SSD) und Wertpapiere (WP)

³ SSD und WP mit einer variablen oder strukturierten (optionale Bestandteile) Verzinsung.

VIII. Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen

1. Kamerales Budget:

- **Sachmittel:**
Die Sachmittel sind im Einzelplan 11 Kapitel 1116 MG 05 veranschlagt.
- **Personal:**
Für den Aufgabenbereich sind folgende Mitarbeiter tätig, die im Stellenplan zum Einzelplan 05 Kapitel 0501 geführt werden:

Personal	Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitgröße)	Ist 2002	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
mittlerer Dienst		0,5	0,5	1,0	1,0
gehobener Dienst		7,0	7,0	7,0	8,0
höherer Dienst (inkl. Referatsleitung)		2,0	2,0	2,0	2,0
Gesamt		9,5	9,5	10,0	11,0

2. Kosten- und Leistungs-Budget

- **Kostenträger 1:** „Abschluss Kredite und Finanzderivate“

	in Mio. Euro	Ist 2002	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
Wirtschaftliches Brutto-Ergebnis		29,22	47,05	95,90	110,50
Kosten		0,59	0,66	0,67	0,66
(davon Personalkosten)		(0,33)	(0,36)	(0,35)	(0,35)
Wirtschaftliches Netto-Ergebnis		28,63	46,36	95,23	109,84

- **Kostenträger 2:** „Abwicklung Schulden und Finanzderivate“

	in Mio. Euro	Ist 2002	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
Kosten		0,26	0,31	0,53	0,55
(davon Personalkosten)		(0,23)	(0,18)	(0,32)	(0,40)
Leistungsbezeichnungen in Fallzahlen		Ist 2002	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
Anzahl der Konten		974	850	815	795
Zahlungsrelevante Vorgänge (Zahlungen, Optionsausübungen, Zinsanpassungen)		1.273	1.600	1.546	1.721
Anzahl der Auswertungen/Berichte		371	250	380	380
Kostenkennziffern¹					
Stückkosten pro Konto in Euro Gesamtkosten Kostenträger 2 / Anzahl Konten		268	364	699	843
Stückkosten pro Zahlungsvorgang in Euro Gesamtkosten Kostenträger 2 / Anzahl Zahlungsvorgänge		205	193	369	389
Stückkosten pro Auswertung/Bericht in Euro Gesamtkosten Kostenträger 2 / Anzahl Auswertungen/Berichte		702	1240	1500	1763

¹ Die Kostenkennziffern (Stückkosten) beziehen sich vereinfacht jeweils auf die gesamten Kosten, da eine verfahrensmäßige Aufteilung auf die einzelnen Leistungsarten bislang nicht vorliegt.

IX. Vereinbarungszeitraum

Die Vereinbarungen beziehen sich fortlaufend auf das jeweilige Haushaltsjahr. Erster Vereinbarungszeitraum war das Haushaltsjahr 2002. Die aktuelle Vereinbarung umfasst die Haushaltsjahre 2004 und 2005.

X. Zeitplan/Schritte zur Umsetzung

Folgende Schritte zur Umsetzung des Projekts sind vorgesehen bzw. wurden bereits realisiert:

HH 2002: Einführung der outputorientierten Budgetierung (Kapitel 1116)
Einsatz PERZ-SH für HH-Plan und im HH-Vollzug,
Erstellung und Verabschiedung der haushaltsrechtlichen
Grundlagen (Ermächtigungen)

HH 2003: Optimierung des Portfolioverfahrens (PERZ-SH)

HH 2004/05 Einsatz der neuen Programmversion im HH-Vollzug

XI. Berichtswesen

- Jahresbericht an den Finanzausschuss bis zum 01.06. eines Folgejahres,
- Monatsbericht im Rahmen des Controllings über die Ergebnisse und Risiken im Haushaltsvollzug,
- Zusätzliche Informationen aufgrund der regelmäßigen internen Berichterstattung über den Haushaltsvollzug,
- Unverzögliche Unterrichtung des Finanzausschusses bei einer sich abzeichnenden Überschreitung des Limits für das zulässige Zinsänderungsrisiko.

**Anhang
zur Anlage zu Kap. 1116**

Kernelemente des Programms zur Ergebnis-Risiko-Steuerung der Zinsausgaben des Landes Schleswig-Holstein (PERZ-SH)

Ist-Portfolio: Gesamtbestand an abgeschlossenen Krediten und Finanzderivaten.

Übernahme der Eckdaten aus dem DV-Verfahren der Schulden- und Derivatverwaltung

Plan-Portfolio: Gesamtbestand an geplanten Krediten und Zinsderivaten.

Plan-Kredite werden auf Basis der jeweiligen Bruttokreditaufnahme – Anschlussfinanzierungen für fällige Altkredite und Neuverschuldung - und der für jedes Jahr vorgegebenen Laufzeitstruktur über einen längerfristigen Planungshorizont von bis zu 10 Jahren erzeugt; Plan-Derivate (Payer- und Receiver-Swaps) ermöglichen eine Anpassung der Zinsbindungsdauer bezüglich der Anteile fester und variabler Verzinsung.

Referenz-Portfolio: Vergleichsmaßstab für die wirtschaftliche Ergebnis-Risiko-Steuerung und für die Ergebniskontrolle.

Das Referenz-Portfolio setzt sich aus Festsatzdarlehen mit Laufzeiten von ½ Jahr bis 10 Jahren zusammen. Bestände, Fälligkeiten und Zinsausgaben werden vom System entsprechend der vorgegebenen Laufzeitstruktur erzeugt.

Aus der vorgegebenen Laufzeitstruktur errechnet sich für die jährliche **Bruttokreditaufnahme eine durchschnittliche Laufzeit von 7,05 Jahren und für die durchschnittliche Restlaufzeit der Darlehen des gesamten Referenz-Portfolios von 4,92 Jahren.**

Wirtschaftliches Ergebnis: ergibt sich durch Gegenüberstellung

der im jeweiligen Haushalt veranschlagten Zinsausgaben (Ist- und Plan-Portfolio), der Zinsausgaben aus dem Referenz-Portfolio.

Im Rahmen einer aktiven Portfoliosteuerung wird ein positives wirtschaftliches Ergebnis angestrebt. Ein positives wirtschaftliches Ergebnis (Outperformance) wird dann erzielt, wenn die haushaltsmäßigen Zinsausgaben niedriger sind als die Zinsausgaben des Referenz-Portfolios. Um ein derartiges positives Ergebnis zu erzielen, steht dem Kredit- und Zinsmanagement das unter Ziff. IV der „Zusätzlichen Erläuterungen“ genannte Instrumentarium zur Verfügung. Von besonderer Bedeutung ist dabei eine abweichende Gestaltung im Vergleich zum Referenz-Portfolio bei folgenden Parametern:

- Zeitpunkt der Kreditaufnahme (das Referenz-Portfolio geht von einer im Jahresverlauf gleichmäßig verteilten Kreditaufnahme aus),
- Anteil der variablen Zinsverpflichtungen aus Krediten und Finanzderivaten (das Referenz-Portfolio anhält nur Festzinsdarlehen),
- Laufzeitstruktur des Darlehenbestandes (zur Laufzeitstruktur des Referenz-Portfolios vgl. dortige Erläuterungen).

Zinsmatrix: Instrument zur Einbindung von Zinsszenarien.

Die Zinsmatrix enthält Zinskurven für den Laufzeitbereich von 3 Monaten bis zu 30 Jahren für die einzelnen Jahre des Planungszeitraums. Sie ermöglicht damit die Berücksichtigung der Zinsentwicklung im Zeitablauf. Sie dient als Grundlage für die Berechnung der unsicheren Zinszahlungen

Haushalts-Zinsszenario: Zinsszenario, dass die Zinserwartungen wiedergibt, die bei Aufstellung des Haushaltsplans zugrunde liegen.

Risiko-Zinsszenario: Instrument zur Ableitung des Zinsänderungsrisikos.

Die Zinsmatrix für das Risiko-Zinsszenario wird nach einem standardisierten, stochastischen Verfahren auf der Basis der historischen Zinssätze (Zinskurven seit 1987 mit fortlaufender Aktualisierung) abgeleitet. Das Risiko-Zinsszenario beinhaltet die Aussage, dass die **errechneten Zinssätze mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im Durchschnitt eines mittelfristigen Planungszeitraums von 5 Jahren – Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung des Landes – nicht überschritten werden.** Das Verfahren wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Statistik und Ökonometrie der CAU-Kiel entwickelt.

Zinsänderungsrisiko: Potentielle Mehrbelastung der künftigen Haushalte bei einer vom Haushalts-Zinsszenario abweichenden Zinsentwicklung.

Haushaltmäßiges Zinsänderungsrisiko: Zinsänderungsrisiko der im Haushalt veranschlagten Zinsausgaben.

Es berechnet sich aus der Differenz der Zinsausgaben des Ist- und Plan-Portfolios, die sich bei Anwendung des Risiko-Zinsszenarios und des Haushalts-Zinsszenarios ergibt.

Zinsänderungsrisiko des Referenzportfolios: Risiko, das sich aus der Fälligkeitsstruktur des Referenzportfolios ergibt.

Es berechnet sich aus der Differenz der Zinsausgaben des Referenz-Portfolios bei Anwendung des Risiko-Zinsszenarios und des Haushaltsszenarios.

Limit für das haushaltmäßige Zinsänderungsrisiko: Verbindliche Obergrenze für die zulässige Höhe des Zinsänderungsrisikos der im Haushalt veranschlagten Zinsausgaben.

Selektionsmanager: Instrument zur flexiblen Bildung und Auswertung von Teil-Portfolien und Bewertungseinheiten

(Grundlage für die ex-ante und ex-post-Analyse der Zinsausgaben).

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2004

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuerähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzeinnahmen	
- T€ -								
11 01	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2004	5.055.500,0					5.055.500,0
		2003	5.138.300,0					5.138.300,0
11 02	Finanzzuweisungen	2004			306.800,0		11.669,4	318.469,4
		2003			125.300,0		11.669,4	136.969,4
11 03	Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein	2004		800,0	230,0		1.000,0	2.030,0
		2003		1.000,0	230,0			1.230,0
11 04	Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	2004		5.856,3			351,0	6.207,3
		2003		7.453,0			351,0	7.804,0
11 05	Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)	2004			23.580,9		1.877,0	25.457,9
		2003			23.302,0		1.464,0	24.766,0
11 06	Beihilfen	2004						0,0
		2003						0,0
11 07	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	2004						0,0
		2003						0,0
11 11	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben	2004		294.269,4	83,0	33.760,4		328.112,8
		2003		116.943,3	111,0	10.140,0	50.000,0	177.194,3
11 16	Kredite, Finanzderivate, Schulden	2004				2.974.721,4		2.974.721,4
		2003				3.985.341,8		3.985.341,8
	Summe Haushalt	2004	5.055.500,0	300.925,7	330.693,9	3.008.481,8	14.897,4	8.710.498,8
	Summe Haushalt	2003	5.138.300,0	125.396,3	148.943,0	3.995.481,8	63.484,4	9.471.605,5
	mehr(+) / weniger(-)		-82.800,0	+175.529,4	+181.750,9	-987.000,0	-48.587,0	-761.106,7

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
			7.501,1				7.501,1	2004	11 01
			8.751,1				8.751,1	2003	
			943.373,1			111.463,7	1.054.836,8	2004	11 02
	1.022,6		949.325,0			177.182,5	1.127.530,1	2003	
	67.099,1		2.331,3	40,0		19.859,7	89.330,1	2004	11 03
	70.140,7		1.066,9	80,0		21.168,7	92.456,3	2003	
			1.100,0			12.750,0	14.201,0	2004	11 04
			1.075,0			20.550,0	21.976,0	2003	
722.501,4			4.545,1				727.046,5	2004	11 05
708.916,0			4.008,2				712.924,2	2003	
172.457,7							172.457,7	2004	11 06
163.075,0							163.075,0	2003	
	1.346,1						1.346,1	2004	11 07
	1.171,2						1.171,2	2003	
16.900,0	43.742,2		4.156,3			39.811,8	79.634,3	2004	11 11
5.805,8	1.677,4		4.907,0			10.650,7	23.040,9	2003	
	100,3	3.149.577,1	517,0			297,5	3.150.491,9	2004	11 16
	246,1	3.660.883,8				111,0	3.661.240,9	2003	
911.859,1	112.287,7	3.149.577,1	963.523,9	40,0	184.182,7	-24.625,0	5.296.845,5	2004	
877.796,8	74.258,0	3.660.883,8	969.133,2	80,0	229.662,9	351,0	5.812.165,7	2003	
+34.062,3	+38.029,7	-511.306,7	-5.609,3	-40,0	-45.480,2	-24.976,0	-515.320,2		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2004

+3.413.653,3

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2003

+3.659.439,8

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuerähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzeinnahmen	
- T€ -								
11 01	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2005	5.521.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.521.100,0
		2004	5.055.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.055.500,0
11 02	Finanzzuweisungen	2005	0,0	0,0	264.700,0	0,0	4.000,0	268.700,0
		2004	0,0	0,0	306.800,0	0,0	11.669,4	318.469,4
11 03	Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein	2005	0,0	800,0	230,0	0,0	1.000,0	2.030,0
		2004	0,0	800,0	230,0	0,0	1.000,0	2.030,0
11 04	Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	2005	0,0	5.647,0	0,0	0,0	351,0	5.998,0
		2004	0,0	5.856,3	0,0	0,0	351,0	6.207,3
11 05	Versorgung, Unfallfürsorge und Ausgleichsbeträge (G 131 usw.)	2005	0,0	0,0	21.585,6	0,0	1.883,1	23.468,7
		2004	0,0	0,0	23.580,9	0,0	1.877,0	25.457,9
11 06	Beihilfen	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 07	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 11	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben	2005	0,0	83.868,4	81,0	33.760,4	200.000,0	317.709,8
		2004	0,0	294.269,4	83,0	33.760,4	0,0	328.112,8
11 16	Kredite, Finanzderivate, Schulden	2005	0,0	0,0	0,0	3.423.646,3	0,0	3.423.646,3
		2004	0,0	0,0	0,0	2.974.721,4	0,0	2.974.721,4
	Summe Haushalt	2005	5.521.100,0	90.315,4	286.596,6	3.457.406,7	207.234,1	9.562.652,8
	Summe Haushalt	2004	5.055.500,0	300.925,7	330.693,9	3.008.481,8	14.897,4	8.710.498,8
	mehr(+) / weniger(-)		+465.600,0	-210.610,3	-44.097,3	+448.924,9	+192.336,7	+852.154,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
0,0	0,0	0,0	7.751,1	0,0	0,0	0,0	7.751,1	2005	11 01
0,0	0,0	0,0	7.501,1	0,0	0,0	0,0	7.501,1	2004	
0,0	0,0	0,0	1.069.759,2	0,0	122.068,7	0,0	1.191.827,9	2005	11 02
0,0	0,0	0,0	943.373,1	0,0	111.463,7	0,0	1.054.836,8	2004	
0,0	68.864,8	0,0	2.338,4	40,0	17.613,8	0,0	88.857,0	2005	11 03
0,0	67.099,1	0,0	2.331,3	40,0	19.859,7	0,0	89.330,1	2004	
0,0	0,0	0,0	1.125,0	0,0	12.750,0	351,0	14.226,0	2005	11 04
0,0	0,0	0,0	1.100,0	0,0	12.750,0	351,0	14.201,0	2004	
748.179,2	0,0	0,0	5.074,6	0,0	0,0	0,0	753.253,8	2005	11 05
722.501,4	0,0	0,0	4.545,1	0,0	0,0	0,0	727.046,5	2004	
180.865,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180.865,8	2005	11 06
172.457,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	172.457,7	2004	
0,0	1.060,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.060,6	2005	11 07
0,0	1.346,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.346,1	2004	
19.400,0	44.262,3	0,0	4.036,3	0,0	39.195,3	-107.700,0	-806,1	2005	11 11
16.900,0	43.742,2	0,0	4.156,3	0,0	39.811,8	-24.976,0	79.634,3	2004	
0,0	220,1	3.813.500,9	517,0	0,0	101,5	0,0	3.814.339,5	2005	11 16
0,0	100,3	3.149.577,1	517,0	0,0	297,5	0,0	3.150.491,9	2004	
948.445,0	114.407,8	3.813.500,9	1.090.601,6	40,0	191.729,3	-107.349,0	6.051.375,6	2005	
911.859,1	112.287,7	3.149.577,1	963.523,9	40,0	184.182,7	-24.625,0	5.296.845,5	2004	
+36.585,9	+2.120,1	+663.923,8	+127.077,7	0,0	+7.546,6	-82.724,0	+754.530,1		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2005

+3.511.277,2

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2004

+3.413.653,3

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2004

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2004	2005	2006	2007	2008 ff.
			T€				
11 02	Finanzzuweisungen	19.179,0	8.950,0	10.229,0			
11 03	Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein	2.038,0	2.038,0				
11 04	Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	5.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	2.000,0	
11 07	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	228,0	133,0	55,0	20,0	20,0	
11 11	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben	9.400,0	3.400,0	6.000,0			
	Summe des Einzelplans	35.845,0	15.521,0	17.284,0	1.020,0	2.020,0	

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2005

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf			
			2005	2006	2007	2008 ff.
		T€	T€	T€	T€	
11 02	Finanzzuweisungen	19.179,0	8.950,0	10.229,0		
11 03	Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein	1.771,0	1.771,0			
11 04	Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	5.000,0	1.000,0	1.000,0	3.000,0	
11 07	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	100,0	40,0	40,0	20,0	
11 11	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben	5.150,0	5.150,0			
	Summe des Einzelplans	31.200,0	16.911,0	11.269,0	3.020,0	

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
11 03	Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein							
02	Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein	2004		800,0	230,0			1.030,0
		2003		1.000,0	230,0			1.230,0
03	Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein	2004		0,0	0,0			0,0
		2003		0,0				0,0
11 11	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben							
01	Einnahmen an Schadensersatz einschließlich derjenigen des Mitarbeiterregresses wegen Unfällen mit Fahrzeugen, deren Halter das Land ist	2004		507,0	80,0			587,0
		2003		507,0	106,0			613,0
02	Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein	2004		0,0	0,0			0,0
		2003		0,0	0,0			0,0
03	Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein	2004		0,0	0,0			0,0
		2003		0,0				0,0
05	Zuweisungen vom Bund und aus dem Fonds "Aufbauhilfe" für Hochwasserschäden vom August 2002	2004			0,0			0,0
		2003			0,0			0,0
10	Entnahme aus allgemeinen Rücklagen	2004					0,0	0,0
		2003					50.000,0	50.000,0
11 16	Kredite, Finanzderivate, Schulden							
01	Bruttokreditaufnahme	2004				2.974.721,4		2.974.721,4
		2003				3.985.341,8		3.985.341,8
02	Zinsrücklagen	2004					0,0	0,0
		2003					0,0	0,0
	Summe Haushalt	2004		1.307,0	310,0	2.974.721,4	0,0	2.976.338,4
	Summe Haushalt	2003		1.507,0	336,0	3.985.341,8	50.000,0	4.037.184,8

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

11 02 Finanzzuweisungen

01 Zuweisung an den Kommunalen Schulbaufonds nach § 21 FAG

2004

30.677,5

30.677,5

2003

30.677,5

30.677,5

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

01 Landessystemkonzept und E-Government

2004	677,2	1.015,0	220,0	1.912,2
2003	1.275,0		205,6	1.480,6

02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein

2004	16.200,0	534,3	40,0	16.774,3
2003	17.850,0	560,6	80,0	18.490,6

03 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein

2004	10.437,0		0,0	10.437,0
2003	9.276,1		0,0	9.276,1

04 Notstandsanlagen

2004	50,5		16,0	66,5
2003	63,2		15,7	78,9

05 Ressortübergreifende IT-Maßnahmen

2004	871,8		0,0	871,8
2003	449,0		0,0	449,0

06 Haushaltsplanaufstellungsverfahren, Kosten- und Leistungsrechnung, neues Mittelbewirtschaftungsverfahren

2004	0,0	896,4	8,0	904,4
2003	0,0	2.434,3	130,0	2.564,3

07 Internettechnologien des Landes Schleswig-Holstein

2004	1.015,0			1.015,0
2003	675,0			675,0

11 Ausgaben der Staatskanzlei Schleswig-Holstein für Informationstechnik, Beratung und Betreuung

2004	190,0		95,0	285,0
2003	184,8		90,0	274,8

12 Ausgaben der Landesvertretung Berlin für Informationstechnik

2004	29,4		22,0	51,4
2003	24,7		34,0	58,7

13 Ausgaben des Innenministeriums für Informationstechnik

2004	871,6		356,2	1.227,8
2003	219,2		200,1	419,3

14 Ausgaben der Landespolizei Schleswig-Holstein für Informationstechnik

2004	4.566,8	157,0	2.958,7	7.682,5
2003	5.402,7	32,1	3.086,2	8.521,0

15 IT-Ausgaben des Innenministeriums für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs

2004	1.569,0	290,0	1.929,0	3.788,0
2003	1.516,5	195,0	2.836,0	4.547,5

16 Ausgaben des Finanzministeriums für IT-Maßnahmen

2004	202,2		75,5	277,7
2003	612,1		50,0	662,1

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
		17 Ausgaben des Amtes für Informationstechnik (AIT) für IT-Maßnahmen							
	2004		3.950,7		239,0		4.863,9	0,0	9.053,6
	2003		4.973,5		129,5		3.570,7		8.673,7
		18 Ausgaben des Landesbesoldungsamtes Schleswig-Holstein für IT-Maßnahmen							
	2004		188,4				50,0		238,4
	2003		134,6				189,0		323,6
		19 IT-Ausgaben des Finanzministeriums für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs							
	2004		171,1				28,0		199,1
	2003		145,6				15,0		160,6
		21 Ausgaben des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für Informationstechnik							
	2004		218,5				131,5		350,0
	2003		266,0				121,1		387,1
		22 Ausgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur für IT-Maßnahmen							
	2004	0,0	226,0				87,0		313,0
	2003	0,0	239,7				87,0		326,7
		23 IT-Ausgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs							
	2004		38,7						38,7
	2003		34,2						34,2
		24 Ausgaben des Ministeriums für Justiz, Frauen, Jugend und Familie für IT-Maßnahmen							
	2004		176,3				75,5		251,8
	2003		211,3				107,2		318,5
		25 Ausgaben der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften für IT-Maßnahmen							
	2004		3.269,0		36,0		2.510,0		5.815,0
	2003		3.449,8		67,0		5.568,0		9.084,8
		27 Ausgaben der Verwaltungs-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit und der Justizvollzugsanstalten für IT-Maßnahmen							
	2004		107,0		60,0		279,3		446,3
	2003		103,2		73,0		329,0		505,2
		28 Datenverarbeitung im Bereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz							
	2004		252,3				274,9		527,2
	2003		265,6				214,0		479,6
		29 Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für soziale Dienste							
	2004		400,9				370,4		771,3
	2003		425,0				434,9		859,9
		31 Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit							
	2004		222,0				115,4		337,4
	2003		206,3				67,0		273,3
		32 Datenverarbeitung im Bereich Arbeitsgerichtsbarkeit							
	2004		55,4				97,9		153,3
	2003		40,2				112,9		153,1

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben						Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	
MG/TG	Bezeichnung							
- T€ -								
33	Ausgaben des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft für IT-Maßnahmen							
	2004		638,9		0,0		2.277,0	2.915,9
	2003		620,4		9,7		1.765,7	2.395,8
34	Zahlenstellen integriertes Verwaltungs- und Kontroll-System Agrar-Förderung (ZIAF 2000)							
	2004		520,3				2.648,0	3.168,3
	2003		540,3				1.578,7	2.119,0
35	Ausgaben des Landesamtes für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein							
	2004		294,0				181,0	475,0
	2003		276,0				312,0	588,0
36	IT-Ausgaben der sonstigen Ämter im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft							
	2004		235,5				189,5	425,0
	2003		180,1				48,9	229,0
51	Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein (künftig dataport) für die zentralen Fachverfahren IT-unterstütztes Personalmanagement und -zahlungsverfahren							
	2004		5.043,6					5.043,6
	2003		4.489,0					4.489,0
55	Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein (künftig dataport)							
	2004		13.513,6					13.513,6
	2003		13.557,3					13.557,3
11 04	Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen							
01	Inanspruchnahmen aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen							
	2004						12.000,0	12.000,0
	2003						19.700,0	19.700,0
11 06	Beihilfen							
01	Beihilfen und Pflegeleistungen							
	2004	172.457,7						172.457,7
	2003	163.075,0						163.075,0

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

11 07 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

04 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Innenministerium

2004	88,0	88,0
2003	63,3	63,3

05 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Finanzministerium

2004	560,0	560,0
2003	390,0	390,0

06 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

2004	230,0	230,0
2003	130,0	130,0

07 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

2004	9,0	9,0
2003	9,0	9,0

09 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

2004	2,0	2,0
2003	18,6	18,6

10 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

2004	87,1	87,1
2003	165,3	165,3

11 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für die Allgemeine Finanzverwaltung

2004	50,0	50,0
2003	120,0	120,0

13 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

2004	320,0	320,0
2003	275,0	275,0

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

11 11 Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben

01 Schadensersatz und Erstattungen wegen Unfällen mit Fahrzeugen, deren Halter das Land ist, einschließlich der Gerichts- und ähnlichen Kosten

2004	715,0	715,0
2003	741,0	741,0

02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein

2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

03 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein

2004	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0

04 Heizkostenzuschüsse

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

05 Beseitigung von Hochwasserschäden vom August 2002

2004	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0

10 Zuführung an allgemeine Rücklagen

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

61 Übertragung der Liegenschaften auf die Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein (LSVH)

2004	0,0	20,0	20,0
2003	0,0	0,0	0,0

62 Zuführung an die Versorgungsrücklage

2004	16.900,0	16.900,0
2003	14.500,0	14.500,0

64 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramm 2000

2004	0,0	1.101,4	1.101,4
2003	0,0	510,7	510,7

65 Ganztagsbetreuung

2004	0,0	50,0	33.710,4	33.760,4
2003	0,0	0,0	10.140,0	10.140,0

66 Schulbausanierung für soziale Brennpunkte

2004	0,0	0,0	5.000,0	5.000,0
2003	0,0	0,0	0,0	0,0

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								

- T€ -

11 16 Kredite, Finanzderivate, Schulden

01 Zinsen Kreditmarkt

2004			887.888,8					887.888,8
2003			875.425,8					875.425,8

02 Zinsrücklagen

2004			16.276,8			0,0		16.276,8
2003			13.310,0			0,0		13.310,0

03 Tilgung Kreditmarkt

2004			2.245.213,8					2.245.213,8
2003			2.771.905,5					2.771.905,5

04 Schuldendienst öffentlicher Bereich

2004			197,7					197,7
2003			242,5					242,5

05 Sach- und Personalbudget

2004		100,3		517,0		297,5	0,0	914,8
2003		246,1				111,0	0,0	357,1

Summe	2004	189.357,7	68.565,5	3.149.577,1	3.613,3	40,0	102.646,5	0,0	3.513.800,1
Summe	2003	177.575,0	71.558,0	3.660.883,8	1.807,9	80,0	82.307,9	0,0	3.994.212,6

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
11 03	Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein							
02	Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein	2005		800,0	230,0			1.030,0
		2004		800,0	230,0			1.030,0
03	Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein	2005		0,0	0,0			0,0
		2004		0,0	0,0			0,0
11 11	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben							
01	Einnahmen an Schadensersatz einschließlich derjenigen des Mitarbeiterregresses wegen Unfällen mit Fahrzeugen, deren Halter das Land ist	2005		507,0	80,0			587,0
		2004		507,0	80,0			587,0
02	Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein	2005		0,0	0,0			0,0
		2004		0,0	0,0			0,0
03	Erstattungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein	2005		0,0	0,0			0,0
		2004		0,0	0,0			0,0
05	Zuweisungen vom Bund und aus dem Fonds "Aufbauhilfe" für Hochwasserschäden vom August 2002	2005			0,0			0,0
		2004			0,0			0,0
10	Entnahme aus allgemeinen Rücklagen	2005					0,0	0,0
		2004					0,0	0,0
11 16	Kredite, Finanzderivate, Schulden							
01	Bruttokreditaufnahme	2005				3.423.646,3		3.423.646,3
		2004				2.974.721,4		2.974.721,4
02	Zinsrücklagen	2005					0,0	0,0
		2004					0,0	0,0
	Summe Haushalt	2005		1.307,0	310,0	3.423.646,3	0,0	3.425.263,3
	Summe Haushalt	2004		1.307,0	310,0	2.974.721,4	0,0	2.976.338,4

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

11 02 Finanzausweisungen

01 Zuweisung an den Kommunalen Schulbaufonds nach § 21 FAG

2005							30.677,5	30.677,5
2004							30.677,5	30.677,5

11 03 Kommunikations- und Informationstechnologien des Landes Schleswig-Holstein

01 Landessystemkonzept und E-Government

2005		602,6		1.007,5			260,0	1.870,1
2004		677,2		1.015,0			220,0	1.912,2

02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein

2005		16.230,0		534,3	40,0			16.804,3
2004		16.200,0		534,3	40,0			16.774,3

03 Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein

2005		10.437,0					0,0	10.437,0
2004		10.437,0					0,0	10.437,0

04 Notstandsanlagen

2005		42,5					15,0	57,5
2004		50,5					16,0	66,5

05 Ressortübergreifende IT-Maßnahmen

2005		875,8					0,0	875,8
2004		871,8					0,0	871,8

06 Haushaltsplanaufstellungsverfahren, Kosten- und Leistungsrechnung, neues Mittelbewirtschaftungsverfahren

2005	0,0	871,4					8,0	879,4
2004	0,0	896,4					8,0	904,4

07 Internettechnologien des Landes Schleswig-Holstein

2005		1.150,0						1.150,0
2004		1.015,0						1.015,0

11 Ausgaben der Staatskanzlei Schleswig-Holstein für Informationstechnik, Beratung und Betreuung

2005		211,0					95,0	306,0
2004		190,0					95,0	285,0

12 Ausgaben der Landesvertretung Berlin für Informationstechnik

2005		29,5					22,0	51,5
2004		29,4					22,0	51,4

13 Ausgaben des Innenministeriums für Informationstechnik

2005		817,5					362,0	1.179,5
2004		871,6					356,2	1.227,8

14 Ausgaben der Landespolizei Schleswig-Holstein für Informationstechnik

2005		4.423,5		157,5			3.236,0	7.817,0
2004		4.566,8		157,0			2.958,7	7.682,5

15 IT-Ausgaben des Innenministeriums für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	2005		1.607,0		290,0		1.499,0		3.396,0
	2004		1.569,0		290,0		1.929,0		3.788,0
16	Ausgaben des Finanzministeriums für IT-Maßnahmen								
	2005		439,9				108,5		548,4
	2004		202,2				75,5		277,7
17	Ausgaben des Amtes für Informationstechnik (AIT) für IT-Maßnahmen								
	2005		4.874,4		273,1		4.190,6	0,0	9.338,1
	2004		3.950,7		239,0		4.863,9	0,0	9.053,6
18	Ausgaben des Landesbesoldungsamtes Schleswig-Holstein für IT-Maßnahmen								
	2005		100,9				85,0		185,9
	2004		188,4				50,0		238,4
19	IT-Ausgaben des Finanzministeriums für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs								
	2005		165,1				26,0		191,1
	2004		171,1				28,0		199,1
21	Ausgaben des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für Informationstechnik								
	2005		189,0				121,0		310,0
	2004		218,5				131,5		350,0
22	Ausgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur für IT-Maßnahmen								
	2005	0,0	226,0				87,0		313,0
	2004	0,0	226,0				87,0		313,0
23	IT-Ausgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur für sonstige Behörden des Geschäftsbereichs								
	2005		38,7						38,7
	2004		38,7						38,7
24	Ausgaben des Ministeriums für Justiz, Frauen, Jugend und Familie für IT-Maßnahmen								
	2005		162,2				75,5		237,7
	2004		176,3				75,5		251,8
25	Ausgaben der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften für IT-Maßnahmen								
	2005		3.931,4		36,0		2.221,5		6.188,9
	2004		3.269,0		36,0		2.510,0		5.815,0
27	Ausgaben der Verwaltungs-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit und der Justizvollzugsanstalten für IT-Maßnahmen								
	2005		110,0		40,0		531,2		681,2
	2004		107,0		60,0		279,3		446,3
28	Datenverarbeitung im Bereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz								
	2005		223,6				258,1		481,7
	2004		252,3				274,9		527,2
29	Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für soziale Dienste								
	2005		387,7				379,4		767,1
	2004		400,9				370,4		771,3
31	Datenverarbeitung im Bereich des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit								

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
		- T€ -							
	2005		198,5				96,7		295,2
	2004		222,0				115,4		337,4
	32	Datenverarbeitung im Bereich Arbeitsgerichtsbarkeit							
	2005		56,6				72,9		129,5
	2004		55,4				97,9		153,3
	33	Ausgaben des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft für IT-Maßnahmen							
	2005		655,9		0,0		2.285,0		2.940,9
	2004		638,9		0,0		2.277,0		2.915,9
	34	Zahlenstellen integriertes Verwaltungs- und Kontroll-System Agrar-Förderung (ZIAF 2000)							
	2005		522,0				1.204,0		1.726,0
	2004		520,3				2.648,0		3.168,3
	35	Ausgaben des Landesamtes für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein							
	2005		304,0				191,4		495,4
	2004		294,0				181,0		475,0
	36	IT-Ausgaben der sonstigen Ämter im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft							
	2005		225,0				183,0		408,0
	2004		235,5				189,5		425,0
	51	Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein (künftig dataport) für die zentralen Fachverfahren IT-unterstütztes Personalmanagement und -zahlungsverfahren							
	2005		5.333,9						5.333,9
	2004		5.043,6						5.043,6
	55	Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein (künftig dataport)							
	2005		13.422,2						13.422,2
	2004		13.513,6						13.513,6
11 04	Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen								
	01	Inanspruchnahmen aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen							
	2005						12.000,0		12.000,0
	2004						12.000,0		12.000,0
11 06	Beihilfen								
	01	Beihilfen und Pflegeleistungen							
	2005	180.865,8							180.865,8
	2004	172.457,7							172.457,7
11 07	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.								
	04	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Innenministerium							
	2005		88,0						88,0
	2004		88,0						88,0
	05	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Finanzministerium							
	2005		200,0						200,0
	2004		560,0						560,0
	06	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr							

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
		- T€ -							
	2005		230,0						230,0
	2004		230,0						230,0
	07	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur							
	2005		9,0						9,0
	2004		9,0						9,0
	09	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie							
	2005		2,0						2,0
	2004		2,0						2,0
	10	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz							
	2005		161,6						161,6
	2004		87,1						87,1
	11	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für die Allgemeine Finanzverwaltung							
	2005		50,0						50,0
	2004		50,0						50,0
	13	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. für das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft							
	2005		320,0						320,0
	2004		320,0						320,0
	11 11	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben							
	01	Schadensersatz und Erstattungen wegen Unfällen mit Fahrzeugen, deren Halter das Land ist, einschließlich der Gerichts- und ähnlichen Kosten							
	2005				715,0				715,0
	2004				715,0				715,0
	02	Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sprachnetzes Schleswig-Holstein							
	2005		0,0		0,0	0,0			0,0
	2004		0,0		0,0	0,0			0,0
	03	Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung eines Datennetzes Schleswig-Holstein							
	2005		0,0				0,0		0,0
	2004		0,0				0,0		0,0
	04	Heizkostenzuschüsse							
	2005				0,0				0,0
	2004				0,0				0,0
	05	Beseitigung von Hochwasserschäden vom August 2002							
	2005				0,0		0,0		0,0
	2004				0,0		0,0		0,0
	10	Zuführung an allgemeine Rücklagen							
	2005							0,0	0,0
	2004							0,0	0,0
	61	Übertragung der Liegenschaften auf die Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein (LSVH)							
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	20,0						20,0

11 Allgemeine Finanzverwaltung

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	62	Zuführung an die Versorgungsrücklage							
	2005	19.400,0							19.400,0
	2004	16.900,0							16.900,0
	64	Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramm 2000							
	2005				0,0		1.484,9		1.484,9
	2004				0,0		1.101,4		1.101,4
	65	Ganztagsbetreuung							
	2005	0,0			50,0		33.710,4		33.760,4
	2004	0,0			50,0		33.710,4		33.760,4
	66	Schulbausanierung für soziale Brennpunkte							
	2005		0,0		0,0		4.000,0		4.000,0
	2004		0,0		0,0		5.000,0		5.000,0
11 16	Kredite, Finanzderivate, Schulden								
	01	Zinsen Kreditmarkt							
	2005			920.373,6					920.373,6
	2004			887.888,8					887.888,8
	02	Zinsrücklagen							
	2005			19.275,2				0,0	19.275,2
	2004			16.276,8				0,0	16.276,8
	03	Tilgung Kreditmarkt							
	2005			2.873.689,1					2.873.689,1
	2004			2.245.213,8					2.245.213,8
	04	Schuldendienst öffentlicher Bereich							
	2005			163,0					163,0
	2004			197,7					197,7
	05	Sach- und Personalbudget							
	2005		220,1		517,0		101,5	0,0	838,6
	2004		100,3		517,0		297,5	0,0	914,8
Summe	2005	200.265,8	70.145,5	3.813.500,9	3.620,4	40,0	99.588,1	0,0	4.187.160,7
Summe	2004	189.357,7	68.565,5	3.149.577,1	3.613,3	40,0	102.646,5	0,0	3.513.800,1

Wirtschaftsplan

"Kommunaler Investitionsfonds" gemäß § 19 Finanzausgleichsgesetz

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
			- T€ -			
1	2	3	4	5	6	7
Erfolgsplan						
Erträge						
<u>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst</u>						
1	119 99	Vermischte Einnahmen	20,2	0,0	0,0	0,0
1	153 01	Zinseinnahmen aus gewährten Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0	0,0	0,0
Erläuterungen						
Zins- und Tilgungseinnahmen aus den bei Titel 853 01 und 857 01 gewährten Darlehen. Die Einnahmen fließen dem Kommunalen Investitionsfonds wieder zu.						
1	157 01	Zinseinnahmen aus gewährten Darlehen von Zweckverbänden	24.158,0	25.180,0	25.130,0	24.690,0
Erläuterungen						
Erläuterungen siehe Titel 153 01.						
1	162 01	Sonstige Zinseinnahmen	48,2	0,0	1.200,0	0,0
Erläuterungen						
Erwartet werden in 2004 die Zinsanteile nach § 19 Abs. 2 FAG.						
1	173 01	Tilgungseinnahmen für gewährte Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0	0,0	0,0
Erläuterungen						
Erläuterungen siehe Titel 153 01.						
1	177 01	Tilgungseinnahmen für gewährte Darlehen von Zweckverbänden	44.507,6	43.960,0	46.640,0	49.120,0
Erläuterungen						
Erläuterungen siehe Titel 153 01.						
Summe Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst			68.734,0	69.140,0	72.970,0	73.810,0
<u>Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen</u>						
2	325 01	Aufnahme von Kapitalmarktmittel gemäß § 19 Abs. 2 FAG einschließlich Schuldübernahmen	62.943,0	65.278,4	34.387,1	42.956,3
Erläuterungen						
Gemäß § 19 Abs. 3 FAG ist die Investitionsbank Schleswig-Holstein Girozentrale als treuhänderische Verwalterin des Sondervermögens berechtigt, Kapitalmarktmittel aufzunehmen.						
Summe Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen			62.943,0	65.278,4	34.387,1	42.956,3
<u>Besondere Finanzierungseinnahmen</u>						
3	359 01	Entnahme von Termingeld	14.500,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan

"Kommunaler Investitionsfonds" gemäß § 19 Finanzausgleichsgesetz

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
Grp			- T€ -			
1	2	3	4	5	6	7
3	359 02	Zuführung aus dem Sondervermögen Landesfeuerweherschule	0,0	0,0	3.200,0	0,0
		Erläuterungen				
		Zuführung des nicht in Anspruch genommenen Anteils aus dem Sondervermögen Landesfeuerweherschule nach § 19 Abs. 2 FAG.				
3	359 03	Zuführung von Tilgungsleistungen aus der Feuerschutzsteuer gem. § 19 Abs. 2 i.V.m. § 31 Abs. 1 FAG	0,0	400,0	400,0	400,0
		Erläuterungen				
		Vorsorglicher Leertitel.				
3	361 01	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,0	0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen				
		Vorsorglicher Leertitel für die Entnahme aus dem Bestand des Sondervermögens zum Ausgleich der Einnahmen und Ausgaben.				
		Summe Besondere Finanzierungseinnahmen	14.500,0	400,0	3.600,0	400,0
		Gesamtsumme Erträge	146.177,0	134.818,4	110.957,1	117.166,3
		Aufwendungen				
		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>				
1	546 99	Vermischte Ausgaben	0,8	0,0	0,0	0,0
		Summe Sächliche Verwaltungsausgaben	0,8	0,0	0,0	0,0
		<u>Schuldendienst</u>				
2	575 01	Zinsen für am Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen	11.094,7	11.430,0	17.500,0	19.360,0
		Erläuterungen				
		Hier wird der Schuldendienst für die aufgenommenen bzw. veranschlagten Kredite ausgewiesen.				
2	595 01	Tilgung von am Kapitalmarkt aufgenommenen Darlehen	58.885,0	29.940,0	14.500,0	26.510,0
		Erläuterungen				
		Erläuterungen siehe Titel 575 01.				
		Summe Schuldendienst	69.979,7	41.370,0	32.000,0	45.870,0
		<u>Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen</u>				
3	671 01	Kostenerstattung an die Investitionsbank	271,2	279,0	287,7	296,3
		Erläuterungen				
		Nach § 19 Abs. 1 FAG wird der Kommunale Investitionsfonds von der Investitionsbank Schleswig-Holstein Girozentrale im Auftrage des Innenministeriums treuhänderisch verwaltet. Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung.				
3	698 01	Anlegung von Termingeld	14.500,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan

"Kommunaler Investitionsfonds" gemäß § 19 Finanzausgleichsgesetz

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
1	2	3	4	5	6	7
		Summe Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	14.771,2	279,0	287,7	296,3
		<u>Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</u>				
4	853 01	Darlehen aus dem Investitionsfonds gemäß § 19 Abs. 3 FAG an Gemeinden und Gemeindeverbände	55.789,9	80.500,0	65.000,0	65.000,0
		Erläuterungen				
		Darlehen an Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände für wirtschaftsfördernde Maßnahmen.				
		Vgl. Tit. 153 01 und 157 01.				
4	857 01	Darlehen aus dem Investitionsfonds gemäß § 19 Abs. 3 FAG an Zweckverbände	0,0	0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen				
		Erläuterungen siehe Titel 853 01.				
4	863 01	Zuführung an das Sondervermögen Landesfeuerweherschule	0,0	0,0	0,0	0,0
4	919 01	Zuführung an den Landeshaushalt zur Aufstockung der Finanzausgleichsmasse	7.669,4	7.669,4	7.669,4	0,0
		Erläuterungen				
		Nach § 19 Abs. 3 FAG wird von dem Vermögen des Kommunalen Investitionsfonds in den Jahren 2001 bis 2004 jeweils zum Stichtag 1. Januar ein Betrag von 7.669,4 T€ entnommen und der Finanzausgleichsmasse zugeführt.				
4	919 02	Zuführung an den Landeshaushalt für Maßnahmen der Dorfentwicklung und der ländlichen Regionalentwicklung	0,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
		Erläuterungen				
		Nach § 33 (10) Haushaltsgesetz 2004/2005 wird dem KIF in den Jahren 2004 und 2005 ein Teilbetrag von je 1,0 Mio € zweckgebunden zur Finanzierung kommunaler Maßnahmen der Dorf- und ländlichen Regionalentwicklung entnommen.				
4	919 03	Zuführung an den Landeshaushalt zur Finanzierung des kommunalen Anteils an der Automatisierten Liegenschaftskarte	0,0	3.500,0	3.500,0	3.500,0
		Erläuterungen				
		Nach § 33 (11) Haushaltsgesetz 2004/2005 wird dem KIF in den Jahren 2004 und 2005 ein Teilbetrag von je 3,5 Mio € zweckgebunden zur Finanzierung des kommunalen Anteils an der Automatisierten Liegenschaftskarte entnommen.				
4	919 04	Zuführung an den Landeshaushalt zur Förderung von Projekten der interkommunalen Zusammenarbeit	0,0	500,0	500,0	500,0
		Erläuterungen				
		Nach § 33 (12) Haushaltsgesetz 2004/2005 wird dem KIF in den Jahren 2004 und 2005 ein Teilbetrag von je 0,5 Mio € zur Förderung von Projekten der interkommunalen Zusammenarbeit entnommen.				

Wirtschaftsplan

"Kommunaler Investitionsfonds" gemäß § 19 Finanzausgleichsgesetz

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
Grp			- T€ -			
1	2	3	4	5	6	7
4	919 05	Zuführung an den Landeshaushalt zur Finanzierung von Maßnahmen gemeinde- und kreisübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationsarbeit	0,0	0,0	1.000,0	1.000,0
		Erläuterungen				
		Nach § 33 (13) Haushaltsgesetz 2004/2005 wird dem KIF in den Jahren 2004 und 2005 ein Teilbetrag von je 1,0 Mio. € zur Finanzierung von gem.- und kreisübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik entnommen.				
		Summe Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	63.459,3	93.169,4	78.669,4	71.000,0
		Gesamtsumme Aufwendungen	148.211,0	134.818,4	110.957,1	117.166,3
		Abschluss				
		Erträge	146.177,0	134.818,4	110.957,1	117.166,3
		Aufwendungen	148.211,0	134.818,4	110.957,1	117.166,3
		Zuschuss	2.034,0			
		Haushaltsvermerke: Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb des Sondervermögens. Die Freigabe nach § 45 Abs. 3 LHO entfällt.				
		Nachrichtlich: Kapitalvermögen am 31.12.2002:				
		a) Forderungen aus gewährten Darlehen gemäß § 19 Abs. 4 FAG	560.989.390,78 €			
		b) Guthaben bei der Landesbank	264.497,17 €			
		Bruttovermögen	561.253.887,95 €			
		c) Verbindlichkeiten für am Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen	200.245.998,03 €			
		Nettovermögen	361.007.889,92 €			
		Das Vermögen wird durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein, Zentralbereich der Landesbank Schleswig-Holstein Girozentrale, treuhänderisch verwaltet.				

Wirtschaftsplan

Wirtschaftsplan Sondervermögen "Landesfeuerweherschule" (Kap. 7403)

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
1	2	3	4	5	6	7
		Erfolgsplan				
		Erträge				
		<u>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst</u>				
1	133 01	Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren	4.324,0	0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen				
		Vorsorglicher Leertitel.				
1	162 01	Zinseinnahmen	286,2	140,0	47,0	0,0
		Erläuterungen				
		Zinseinnahmen aus der Anlage des Sondervermögens (§ 19 Abs. 2 FAG). Vgl. Tit. 831 01.				
		Summe Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst	4.610,2	140,0	47,0	0,0
		<u>Besondere Finanzierungseinnahmen</u>				
2	359 01	Entnahme aus dem Sondervermögen Kommunalen Investitionsfonds	0,0	0,0	0,0	0,0
2	361 01	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,4	0,0	0,0	0,0
		Summe Besondere Finanzierungseinnahmen	0,4	0,0	0,0	0,0
		Gesamtsumme Erträge	4.610,6	140,0	47,0	0,0
		Aufwendungen				
		<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>				
1	831 01	Erwerb von Wertpapieren	0,0	0,0	0,0	0,0
1	919 01	Zuführung an den Landeshaushalt	4.508,6	624,0	0,0	0,0
1	919 02	Ablieferung an den Kommunalen Investitionsfonds	0,0	0,0	4.500,0	0,0
		Erläuterungen				
		Nach der Herrichtung und Erweiterung der Landesfeuerweherschule sind die verbleibenden Mittel und Zinsen dem Kommunalen Investitionsfonds zuzuführen (vgl. § 19 Abs. 2 FAG). Für 2004 wird mit einem Betrag in Höhe von 4.500,0 T€ gerechnet.				
		Summe Besondere Finanzierungsausgaben	4.508,6	624,0	4.500,0	0,0
		Gesamtsumme Aufwendungen	4.508,6	624,0	4.500,0	0,0

Wirtschaftsplan

Sondervermögen "Versorgungsrücklage"

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
1	2	3	4	5	6	7
		Erfolgsplan				
		Erträge				
		<u>Einnahmen aus Schuldendienst</u>				
1	129 01	Einnahmen aus fälligen Wertpapieren	0,0	0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen				
		Zins- und Tilgungseinnahmen aus den bei Titel 831 01 angekauften Schuldverschreibungen des Landes. Die Einnahmen fließen der Versorgungsrücklage zu.			0,0	0,0
		Zusammen			0,0	0,0
1	162 01	Zinseinnahmen	1.197,6	809,8	1.873,2	2.200,0
		Erläuterungen				
		Vgl. Tit. 129 01				
		Summe Einnahmen aus Schuldendienst	1.197,6	809,8	1.873,2	2.200,0
		<u>Besondere Finanzierungseinnahmen</u>				
2	359 01	Zuführung aus dem Landeshaushalt	11.929,2	14.500,0	16.900,0	19.400,0
		Erläuterungen				
		Erwartet wird die Zuführung aus dem Landeshaushalt in Höhe von 16,9 Mio € in 2004 und 19,4 Mio € in 2005				
		Vgl. Kap. 1111 - TG 62.				
2	361 01	Einnahme aus Überschüssen der Vorjahre	0,0	0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen				
		Vorsorglicher Leertitel.				
		Summe Besondere Finanzierungseinnahmen	11.929,2	14.500,0	16.900,0	19.400,0
		Gesamtsumme Erträge	13.126,8	15.309,8	18.773,2	21.600,0
		Aufwendungen				
		<u>Erwerb von Schuldverschreibungen</u>				
1	534 01	Kosten anlässlich des Erwerbs von Schuldverschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen				
		Vorsorglicher Leertitel.				
		Summe Erwerb von Schuldverschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0
		<u>Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</u>				

Wirtschaftsplan
Sondervermögen "Versorgungsrücklage"

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
1	2	3	4	5	6	7
2	831 01	Erwerb von Schuldverschreibungen	13.126,8	15.309,8	18.773,2	21.600,0
		Erläuterungen				
		Vgl. Tit. 129 01 und 162 01				
		Summe Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.126,8	15.309,8	18.773,2	21.600,0
		<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>				
3	919 01-3	Ablieferung an den Landeshaushalt	0,0	0,0	0,0	0,0
		Summe Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0
		Gesamtsumme Aufwendungen	13.126,8	15.309,8	18.773,2	21.600,0
		Abschluss				
		Erträge	13.126,8	15.309,8	18.773,2	21.600,0
		Aufwendungen	13.126,8	15.309,8	18.773,2	21.600,0
		<p>Haushaltsvermerke: Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb des Sondervermögens. Die Freigabe nach § 45 Abs. 3 LHO entfällt.</p> <p>Zu Titel 162 01: Ausgaben für Stückzinsen sind von der Einnahme abzusetzen.</p> <p>Nachrichtlich: Kapitalvermögen am 31.12.2002: 28.200.785,42 €</p> <p>Das Vermögen wird durch die Deutsche Bundesbank Hauptverwaltung Hamburg treuhänderisch verwaltet.</p>				

Wirtschaftsplan

NordwestLotto Staatliche Lotterie des Landes Schleswig-Holstein

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
1	2	3	4	5	6	7
		Erfolgsplan				
		Erträge				
		<u>Spieleinsatz</u>				
1	1.01	Zahlenlotto am Sonnabend	154.893,6	160.000,0	158.500,0	
1	1.02	Zahlenlotto am Mittwoch	47.715,9	47.200,0	49.500,0	
1	1.03	Fußball-Toto	2.331,8	2.000,0	2.000,0	
1	1.04	Spiel 77	45.316,0	46.000,0	46.000,0	
1	1.05	GlücksSpirale	8.062,2	8.500,0	8.000,0	
1	1.06	Losbrieflotterie	8.494,0	9.000,0	9.000,0	
1	1.07	Super 6	32.430,1	34.000,0	32.500,0	
1	1.08	Bingo	10.467,9	7.000,0	10.500,0	
1	1.09	Oddset	17.204,3	19.000,0	16.500,0	
		Summe Spieleinsatz	326.915,8	332.700,0	332.500,0	
		<u>Spielscheingebühren</u>				
2	2.01	Zahlenlotto am Sonnabend	7.057,1	7.700,0	7.700,0	
2	2.02	Zahlenlotto am Mittwoch	2.264,2	1.670,0	1.600,0	
2	2.03	Fußball-Toto	115,3	100,0	100,0	
2	2.04	GlücksSpirale	400,6	400,0	400,0	
2	2.05	Bingo	1.256,1	1.000,0	1.260,0	
2	2.06	Oddset	1.050,1	1.100,0	1.040,0	
		Summe Spielscheingebühren	12.143,4	11.970,0	12.100,0	
		<u>Provisions- und sonstige Erträge</u>				
3	3.01	Provisions- und sonstige Erträge	2.640,8	2.550,0	2.200,0	
		Summe Provisions- und sonstige Erträge	2.640,8	2.550,0	2.200,0	
		Gesamtsumme Erträge	341.700,0	347.220,0	346.800,0	
		Aufwendungen				
		<u>Gewinnausschüttung</u>				
1	1.01	Zahlenlotto am Sonnabend	77.446,8	80.000,0	79.250,0	
1	1.02	Zahlenlotto am Mittwoch	23.858,0	23.600,0	24.750,0	
1	1.03	Fußball-Toto	1.165,9	1.000,0	1.000,0	
1	1.04	Spiel 77	19.657,9	19.628,2	19.628,2	
1	1.05	GlücksSpirale	3.241,3	3.400,0	3.200,0	
1	1.06	Losbrieflotterie	3.822,3	3.825,0	3.825,0	

Wirtschaftsplan

NordwestLotto Staatliche Lotterie des Landes Schleswig-Holstein

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
1	2	3	4	5	6	7
1	1.07	Super 6	14.179,4	15.187,8	14.517,8	
1	1.08	Bingo	4.187,2	2.800,0	4.200,0	
1	1.09	Oddset	9.240,5	10.525,0	9.125,0	
1	1.10	Zusätzliche Auszahlungen an Spielteilnehmer	10,8	0,0	12,0	
1	1.11	Lotteriesteuer (16 2/3 % auf Spieleinsatz und Spielscheingebühren)	56.509,9	57.445,0	57.433,3	
		Summe Gewinnausschüttung	213.320,0	217.411,0	216.941,3	
		<u>Zweckgebundene Abschlagszahlungen an den Landeshaushalt auf den Spieleinsatz</u>				
2	2.01	Zahlenlotto am Sonnabend (25 %)	38.723,4	40.000,0	39.625,0	
2	2.02	Zahlenlotto am Mittwoch (25 %)	11.929,0	11.800,0	12.375,0	
2	2.03	Fußball-Toto (25 %)	583,0	500,0	500,0	
2	2.04	Spiel 77 (25 %)	11.329,0	11.500,0	11.500,0	
2	2.05	GlücksSpirale (28 1/3 %)	2.267,9	2.408,3	2.266,7	
2	2.06	Losbrieflotterie (25 %)	2.123,5	2.250,0	2.250,0	
2	2.07	Super 6 (25 %)	8.107,5	8.500,0	8.125,0	
2	2.08	Bingo (25 %)	2.617,0	1.750,0	2.625,0	
2	2.09	Oddset (15 %)	2.532,2	2.775,0	2.425,0	
		Summe Zweckgebundene Abschlagszahlungen an den Landeshaushalt auf den Spieleinsatz	80.212,5	81.483,3	81.691,7	
		<u>Provisionsaufwendungen auf Spieleinsatz</u>				
3	3.01	Annahmestellen (6,3 % zzgl. MwSt. und 1,15 % Provision für Internet)	24.398,7	24.679,1	24.299,1	
3	3.02	Bezirksstellen (0,4 % zzgl. MwSt. und Kostenpauschale von insgesamt 10.000 € zzgl. MwSt.)	1.303,6	1.578,5	1.116,2	
		Summe Provisionsaufwendungen auf Spieleinsatz	25.702,3	26.257,6	25.415,3	
		<u>Vergütungen</u>				
4	4.01	Landesbank	222,4	222,4	222,4	
4	4.02	Norddeutscher Fußballverband zugunsten des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (2 % vom Spieleinsatz Fußball-Toto)	46,6	40,0	40,0	
		Summe Vergütungen	269,0	262,4	262,4	
		<u>Personelle Aufwendungen</u>				
5	5.01	Personalkostenerstattung an die NordwestLotto-Verwaltungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH	3.457,3	3.860,0	4.123,0	
5	5.02	Personalkostenerstattung an die Landesbank	323,7	333,0	336,0	
5	5.03	Pensionsrückstellungen für Mitglieder und ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsleitung	56,2	50,0	55,0	
		Summe Personelle Aufwendungen	3.837,2	4.243,0	4.514,0	

Wirtschaftsplan

NordwestLotto Staatliche Lotterie des Landes Schleswig-Holstein

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
1	2	3	4	5	6	7
		<u>Sächliche Aufwendungen</u>				
6	6.01	Materialaufwand für den Spielbetrieb	1.612,4	1.877,0	1.860,0	
6	6.02	Verwaltungskosten	1.272,2	1.356,0	1.341,0	
6	6.03	Anmietung, Betreuung, Entwicklung und Wartung von Hard- und Software im EDV-Betrieb/Online-Betrieb	2.098,2	2.232,0	2.670,0	
6	6.04	Umsatzfördernde Aufwendungen	3.790,0	4.166,0	4.162,0	
6	6.05	Sonstige betriebliche Aufwendungen	565,0	563,0	628,0	
6	6.06	Abschreibungen auf Investitionen	1.091,4	1.298,6	2.986,5	
6	6.07	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	16,2	0,0	0,0	
6	6.08	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	
6	6.09	Periodenfremder Aufwand	134,1	0,0	0,0	
6	6.10	Zuführung zu (+) bzw. Entnahme aus (-) der Online-Rücklage	0,0	0,0	0,0	
6	6.11	An den Landeshaushalt abzuführender restl. Überschuss *)	7.779,5	6.070,1	4.327,8	
		Summe Sächliche Aufwendungen	18.359,0	17.562,7	17.975,3	
		Gesamtsumme Aufwendungen	341.700,0	347.220,0	346.800,0	
		Abschluss				
		Erträge	341.700,0	347.220,0	346.800,0	0,0
		Aufwendungen	341.700,0	347.220,0	346.800,0	0,0
<p>Haushaltsvermerke: Das NordwestLotto Schleswig-Holstein ist ermächtigt, zur Durchführung des Spielgeschäfts für das Haushaltsjahr 2004 vertragliche Bindungen in Höhe von bis zu 1.000.000 € einzugehen.</p> <p>*) Die Abschlusszahlung ist nach § 5 Abs. 2 letzter Satz des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 30. September 1994 erst nach der Feststellung des Jahresabschlusses an das Land abzuführen.</p>						